



Rheinland-Pfalz

Generaldirektion
Kulturelles Erbe

Nachrichtliches

Verzeichnis der Kulturdenkmäler

Kreis Bernkastel-Wittlich



Grundlage des Denkmalverzeichnisses sind die seit 1985 veröffentlichten Bände der Reihe „Denkmaltopographie Bundesrepublik Deutschland – Kulturdenkmäler in Rheinland-Pfalz“ sowie die im Auftrag des Kulturministeriums 1996-2000 durchgeführte „Denkmal-Schnellerfassung“ in denjenigen Landkreisen und Städten, für die bis dahin noch keine „Denkmaltopographie“ erarbeitet worden war.

In jüngster Zeit zugegangene Informationen über „neue“ Denkmäler, Anschriftenänderungen, Abbrüche etc. konnten teilweise schon eingearbeitet werden.

An der Aktualisierung der Daten wird ständig gearbeitet; überarbeitete Seiten werden durch Aktualisierung des Datums gekennzeichnet.

Insbesondere Anschriften können im Einzelfall veraltet bzw. nicht mehr zutreffend sein; Hinweise und Korrekturen sind erwünscht.

Innerhalb der Landkreise wird im Ortsalphabet und darunter straßenweise nach dem Alphabet geordnet. Herausragende Denkmälergruppen, wie Kirchen, Stadtbefestigungen, Ortskerne, sind dem Straßenalphabet vorangestellt; von ihnen konnten z.T. noch keine exakten Anschriften ermittelt werden. Denkmäler außerhalb der Ortslage folgen unter der Überschrift „Gemarkung“.

Die der Fachbehörde bekannten, verborgenen archäologischen Denkmäler sind wegen ihrer Gefährdung in diesem Verzeichnis nicht aufgeführt.

Der Schutz der unbeweglichen Kulturdenkmäler entsteht bereits durch das Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen des § 3 Denkmalschutzgesetz (DSchG) und ist nicht von der Eintragung in die Denkmalliste abhängig, d.h. auch Objekte, die nicht in der Denkmalliste verzeichnet sind, können Denkmäler sein.

Das Verzeichnis erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Altrich

Kath. Filialkirche

dreiaxiger gotisierender Saalbau, Ende 19. Jh.

Kath. Pfarrkirche St. Andreas

fünfschiger gotisierender Saalbau, 1873

Andreasstraße

an der Abzweigung der Kleingasse
neugotisches Altarkreuz, Ende 19. Jh.

Andreasstraße 31

ehem. Schule/Turnhalle und Lehrerwohnhaus
(?); winkelförmige Anlage, Reformarchitektur,
kurz vor oder nach dem Zweiten Weltkrieg

(zu) Andreasstraße 55

Fachwerkscheune, 19. Jh.

Andreasstraße 71

spätklassizistisches Wohnhaus, bez. 1867

Borschrech 12

Hofanlage; repräsentativer
Krüppelwalmdachbau, bez. 1888,
Nebengebäude mit Backhaus und Scheune
bzw. Remise

Büschneider Weg

Wegekreuz, barockes Schaftkreuz, wohl
nachträglich bez. 1848

(bei) Büschneider Weg 2

Wegekreuz, Schaftkreuz, Rotsandstein, bez.
1659

Schneitkaul

an der Einmündung in die Klausener Straße
Altarkreuz; Altarunterbau mit
Kreuzigungsbildstock, 18. Jh., Kruzifix evtl.
jünger

(bei) Zum Brühl 7

Wegekreuz, Schaftkreuz, Rotsandstein, bez.
1703, Abschlusskreuz bez. 1866

Gemarkung

bei Neuenhof südlich der Ortslage

Kapelle, Putzbau, 19. Jh. (?)

nördlich der Ortslage an der Straße nach Wittlich, nahe der Lieserbrücke

Wegekreuz, barocker Kreuzigungsbildstock, 18.
Jh.

nördlich der Ortslage im Wald, in der Nähe der Villa Altrich

Wegekreuz, barockes Schaftkreuz, bez. 1760,
angeblich 1855 erneuert

nordöstlich der Ortslage an einem Wirtschaftsweg

Wegekreuz, barockes Schaftkreuz, bez. 1744

östlich der Ortslage, auf einem Feld jenseits der Eisenbahnlinie

Wegekreuz, neugotisches Altarkreuz,
Rotsandstein, Ende 19. Jh.

südwestlich der Ortslage bei Hof Haardt

Kapelle, Putzbau, wohl 1720

Gut Kirchhof nordöstlich der Ortslage an der Straße nach Wittlich

ehem. kurfürstliches Gut; langgestreckter L-
förmiger Bau (Nr. 2 und 3), kleiner kubischer
Mansardwalmdachbau, Haupthaus,
eingeschossiges Wirtschaftsgebäude,
spätklassizistisches Wohnhaus und
Fachwerkscheune, 2. Hälfte 19. Jh.; Wegekreuz
bei Gut Kirchhof; Kreuzigungsbildstock, bez.
1714

Villa Altrich nördlich der Ortslage im Wald

historistisches Wohnhaus, Fachwerk auf
Quadersockel, wohl Ende 19./20. Jh.

Arenrath

Kath. Pfarrkirche St. Alexius

vierachsiger klassizistischer Saalbau, 1855;
Kriegerdenkmal, 1. und 2. Weltkrieg

(bei) Im Haussauer Tal 6

Kreuzigungsbildstock, bez. 1713

Kirchstraße

Schaftkreuz, bez. 1742; Heiligenhäuschen,
Rotsandstein, 18. Jh., auf dem Friedhof

Kirchstraße 3

Wohnhaus, 2. Hälfte 19. Jh.

Gemarkung

in Hütt nördlich der Ortslage

Kapelle, Putzbau mit Dachreiter, bez. 1910

südlich der Ortslage an der Straße nach Niersbach

Wegekapelle, Putzbau, bez. 1894;
Kreuzigungsbildstock, Rotsandstein, bez. 1695

Oberer Hof Mellich nordöstlich der Ortslage

Hofhaus, bez. 1792, Umfassungsmauern und
Hofgebäude älter

Bausendorf

Kath. Pfarrkirche St. Servatius

vierachsiger Saalbau, 1865

Koblenzer Straße

Wegekapelle; Putzbau, 19. Jh.

(bei) Koblenzer Straße 16

Heiligenhäuschen; rund geschlossener
Mauerblock, 18./19. Jh.

Wytenbachstraße 6

Pfarrhaus; barocker Krüppelwalmdachbau, um
1800

Bausendorf - Olkenbach

Kath. Filialkirche

kleiner Saalbau, wohl kurz nach 1945

Am Hohlberg 10

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Backofenvorbau, 1. Hälfte 19. Jh.

Gemarkung

Kath. Kirche St. Bartholomäus ? bei der Heinzerather Mühle nordwestlich des Ortes

gotisierender Saalbau, 17. Jh.; Gesamtanlage mit umfriedetem Kirchhof und Kirchhofskreuz, bez. 1657 und 1960

Bengel

Kath. Pfarrkirche St. Quirinus

neuspätgotische Hallenkirche, 1901/02

(bei) Moselstraße 14

Schaftkreuz in spätbarocken Formen, Rotsandstein

(hinter) Trierer Straße 8

eingeschossiges, aufwendig gestaltetes Wirtschaftsgebäude (Fabrikationshalle, Werkstatt?), Anfang 20. Jh.

(bei) Zum Wiesental 22

Wegekreuz, Schaftkreuz, um 1700 (?)

Gemarkung

Karmeliterkloster nördlich der Ortslage

Ehem. Augustiner-Chorherrenstift Springiersbach, Kirche St. Abrunculus: Säulenbasen des Gründungsbaus, 1127-36, pilastergegliederter Saalbau, 1769-72; vierflügelige Klosteranlage: Ostflügel 1680, nach Brand 1940 Wiederaufbau, Nordflügel 1720; ehem. Abtshaus, 1629; Rokokoportal der ehem. Gerberei; Kreuzigungsbildstock, bez. 1691

Springiersbacher Mühle südöstlich des Klosters nahe der Alf

ehem. Klostermühle; Krüppelwalmdachbau, bez. 1731; Sockelkreuz, Sandstein, bez. 1767, Kreuz um 1850

Springiersbacherhof südlich von Kloster Springiersbach

ehem. Wirtschaftshof; Massivbau, später um vier Achsen erweitert

Bengel - Engelsberg

Am Sonnenhang 13

kleiner Streckhof; eingeschossiges Fachwerkhaus und -Wirtschaftsgebäude, verputzt, 18./19. Jh.

Berglicht

Kath. Pfarrkirche St. Maria

Westturm, Chor und Sakristei der ehem. Wallfahrtskirche, um 1470, einbezogen in den Neubau, 1913; Kreuzigungsgruppe, 18. Jh.

Hauptstraße 9

klassizistisches Quereinhaus, bez. 1843

Hauptstraße 17-19

Pfarrhaus; Krüppelwalmdachbau, zweiarmige Freitreppe, angeblich 1740

Hauptstraße 58

klassizistisches Wohnhaus eines Streckhofs, 2. Hälfte 19. Jh.

Bergweiler

Kath. Pfarrkirche St. Johannis

vierachsiger klassizistischer Saalbau, 1834; Kriegerdenkmal 1914/18; neugotisches Friedhofskreuz, bez. 1853

(bei) Am Kaisergarten 7

Wegekreuz, Schaftkreuz, bez. 1671

Kirchstraße 2

ehem. Gasthaus Uschens; Quereinhaus bzw. Streckhof, älterer Wohnteil wohl 2. Viertel oder Mitte 19. Jh., Wohnteil mit ehem. Gastraum, wohl um 1900

Poststraße

Heiligenhäuschen, Rotsandstein, bez. 1783

Römerstraße

barocker Kreuzigungsbildstock, 18. Jh.

Römerstraße 3

Streckhof, bez. 1839

Zum Werthelstein

Kreuzigungsbildstock, bez. 1717

Zum Werthelstein 2

sog. Beicher Haus, Quereinhaus, bez. 1871

Gemarkung

östlich der Ortslage an der Straße nach Wittlich

Wegekreuz, Säulenkreuz, Rotsandstein, bez. 1818

östlich der Ortslage auf einer Wiese

Sog. Fintenkapelle, Putzbau, bez. 1741; bauzeitlicher Altar; Wegekreuz, barockes Schaftkreuz, Rotsandstein, 18. Jh.

westlich der Ortslage an der Straße nach Bruch

Wegekreuz, klassizistisches Pfeilerkreuz, bez. 1810

Bernkastel-Kues - Andel

Ev. Kirche

kleiner Saalbau, 1717/19, Turm im Kern älter

Boorhausstraße 1

Quereinhaus; Fachwerk 18. Jh., massives EG
bez. 1835, Wirtschaftsteil etwas jünger

Boorhausstraße 7/8

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Goldbachstraße 22

Hofanlage; Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.,
verputzte Fachwerkscheune

Goldbachstraße 32

Wohnhaus, tlw. Fachwerk, 18. Jh., massive
Erneuerungen, bez. 1813

Bernkastel-Kues - Bernkastel**Kath. Pfarrkirche St. Michael und St. Sebastian**

dreischiffige Pseudobasilika, 2. Hälfte 14. Jh.,
Mittelschifferweiterung 17. Jh., 1968
Wiederherstellung der barocken Fassade;
Schieferbruchsteinturm, 14. Jh.

Ortskern

ehemals ummauerter mittelalterlicher Stadtkern
mit ungewöhnlich dichter historischer Substanz;
bereits im 16. Jh. weitgehende Überbauung der
Grundstücksflächen mit in der Regel drei- und
viergeschossigen Wohnhäusern mit reichen
Fachwerkfassaden; davon erhalten zahlreiche
des 16. und 17. Jh., durchsetzt mit Bauten des
18. und des 19. Jh. sowie wenigen jüngeren;
von der Stadtmauer außer dem Graacher Tor
nur wenige Reste erhalten, dennoch zeichnet
sich die Begrenzung der mittelalterlichen Stadt
nach Westen, Norden und Osten deutlich ab; an
der Moselfront mehrere repräsentative, z. T.
öffentliche Bauten nördlich und südlich der
mittelalterlichen Stadt in die Denkmalzone
einbezogen

Heiliggeist-Kirche, Burgstraße 47

Kapelle des ehem. Heiliggeist-Hospitals;
Saalbau, 1671, Westfassade um 1872

Kloster zur hl. Familie, Mandatstraße 6-8

Ehem. Kapuzinerkloster, 1641 gegründet, 1802
aufgelöst, nach Brand 1857 im wesentlichen
neu errichtet

Burg Landshut

Ruine, Ringmauerreste, runder Bergfried, Reste
des Palas sowie Torbau der um 1320
vollendeten, 1693 zerstörten Burg

(an) Karlstraße 9

Kreuzigungsbildstock, bez. 1624 (wohl älter)

Alte Römerstraße 1

viergeschossiger Fachwerkbau, ehem.
Hallenerdgeschoss, tlw. verschiefert, bez. 1588

Alte Römerstraße 2

viergeschossiger Fachwerkbau, ehem.
Hallenerdgeschoss, tlw. verschiefert, wohl 17.
Jh.

Alte Römerstraße 3

Giebelhaus; viergeschossiger Fachwerkbau,
ehem. Hallenerdgeschoss, tlw. verschiefert,
bez. 1588

Alte Römerstraße 4

Giebelhaus; viergeschossiger Fachwerkbau,
Hallenerdgeschoss, bez. 1656

Alte Römerstraße 5

Giebelhaus; viergeschossiger Fachwerkbau, tlw.
massiv, wohl 18. Jh.

Alte Römerstraße 9

Giebelhaus; viergeschossiger Fachwerkbau, tlw.
massiv, wohl 17. Jh.

Am Kirchhof 3/4

dreigeschossiger Fachwerkbau,
Hallenerdgeschoss, bez. 1649

Burgstraße 4

dreigeschossiger Fachwerkbau, tlw. massiv,
wohl 2. Hälfte 17. Jh.

(bei) Burgstraße 7

ehem. Synagoge; Bruchsteinbau, wohl Ende 19.
Jh.

Burgstraße 18

dreigeschossiges Fachwerkhaus, verputzt, evtl.
noch 16. Jh.

Burgstraße 45

dreigeschossiger Bruchsteinbau

Burgstraße 87

dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv

Burgstraße 95/96

Fachwerkhaus, im Kern mittelalterlich
(angeblich 1456), mehrfach verändert, bez. 1673

Gestade 1

dreigeschossiger neunachsiger Schieferbau,
Mittelrisalit mit Akroterien und allegorischer
Figur, angeblich bez. 1869

Gestade 1b

stattliches späthistoristisches Weingutshaus,
tlw. Fachwerk, Anfang 20. Jh.

Gestade 2

Hotel und Restaurant; stattlicher
dreigeschossiger Mansarddachbau, Schiefer,
um 1890/1900

(an) Gestade 3b

großer Kruzifix, bez. 1751

Gestade 4, Gasthaus Altes Brauhaus

stattlicher dreigeschossiger Walmdachbau,
spätes 18. Jhs., heutiges Erscheinungsbild
wohl Anfang 20. Jh.

Gestade 6

ehem. Schule; neugotischer Schieferbau, bez.
1880

Gestade 7, Hotel Astor

viergeschossiger Massivbau nach
spätgotischen Vorbildern, 1908 (nach Brand
1987 wiederhergestellt)

Gestade 15

Winzervilla; Schieferbau, Neurenaissance, um
1900

Gestade 16

stattlicher Massivbau, spätbarocke Formen,
wohl Anfang 20. Jh.

Gestade 18a

ehem. Amtsgericht; neugotischer
Schieferbruchsteinbau, 1891

Gestade 18

ehem. Kreisständehaus; vierteiliger
späthistoristischer Baukomplex, bez. 1904

Graacher Straße 17

Mansarddachbau mit integriertem Stadttor
(Graacher Tor), 18. Jh.

Graacher Straße 4

dreigeschossiges Fachwerkhaus, im Kern evtl.
noch 15. Jh., angeblich 1618 und um 1900 oder
später

Graacher Straße 14

Putzbau

Graacher Straße 32

dreigeschossiger Mansarddachbau, bez. 1763

Grabenstraße 3

dreigeschossiger Massivbau, 19. Jh.

Hebengasse 5, Hotel Doctor-Weinstube

(ehem. Teil des von der Leyenschen
Zehnthofs); eingeschossiger siebenachsiger
Mansarddachbau, Fassade in Louis-seize-
Formen

Hebengasse 8

Mansarddachbau

(hinter) Hinterm Graben 3

Heiligenhäuschen in der Weinbergstützmauer,
Pietà-Relief, bez. 1765

Kallenfelsstraße 25/26, Gaststätte Felsenstübchen

kleiner, mehrteiliger Baukomplex, Zierfachwerk,
tlw. Verputzt

Kallenfelsstraße 27

Hotel; dreigeschossiger, uneinheitlicher Bau,
tlw. Fachwerk, 17. Jh., im 18. Jh. erweitert und
unter Mansarddach zusammengefasst

Karlstraße 9a

ehem. kurfürstliches Amts- und
Kellnereigebäude; dreigeschossiger
Zweiflügelbau, viergeschossiger Treppenbau,
1656-61

Karlstraße 12

dreigeschossiger Fachwerkbau, tlw. massiv,
Datierung unklar

Karlstraße 13

Fachwerkhaus, Freigespärre, tlw. noch
mittelalterliche Details, angeblich 1416

Markt

Marktbrunnen, 1606

Markt 11

viergeschossiges Breitgiebelhaus, reiches
Zierfachwerk, bez. 1660

Markt 12

Giebelhaus, tlw. Zierfachwerk, 17. Jh., tlw.
verschiefert

Markt 15

stättliches Giebelhaus, tlw. Zierfachwerk, bez.
1644

Markt 17

viergeschossiger Fachwerkbau, tlw. massiv,
Mansarddach, wohl 18. Jh.

Markt 23

im Kern spätmittelalterlicher Fachwerkbau mit
Kreuzdach, im 17. Jh. (?) um zwei Geschosse
erhöht

Markt 24

vierachsiger Putzbau

Markt 25

viergeschossiger Fachwerkbau, tlw. massiv,
angeblich 1613

Markt 28, Gasthaus Zur Badstube

dreigeschossiger Fachwerkbau,
Hallenerdgeschoss, bez. 1583

Markt 30

Rathaus; dreigeschossiger Massivbau mit urspr.
offener Halle, 1608, 1903/04 erweitert

Markt . 19/21

Breitgiebelhaus; dreigeschossiger Fachwerkbau
mit ehem. Hallenerdgeschoss, wohl spätes 16.
Jh.

Moselstraße 5

dreigeschossiger Fachwerkbau, bez. 1583

Moselstraße 3

dreigeschossiger Fachwerkbau,
Hallenerdgeschoss, bez. 1679

Moselstraße 7

Fachwerkbau, tlw. massiv, ehem.
Hallenerdgeschoss, angeblich 1586, Dach mit
Kniestock Ende 19. oder 20. Jh.

Römerstraße 48

dreigeschossiges Fachwerkhaus,
Hallenerdgeschoss, bez. 1646

Schanzstraße 29

Winzervilla, städtlicher späthistoristischer
Schieferbau, Jugendstileinfluss,
Treppenhallenfenster mit bauzeitlicher
Farbverglasung, bez. 1907

Schloßweg

Fachwerkhaus, tlw. massiv bzw. verschiefert,
laubenartiger Erker, wohl kurz nach 1900

Schloßweg 102-103

ehem. Schlosshotel; städtlicher zwei- bzw.
dreigeschossiger Putzbau, tlw. verschiefert, kurz
vor 1906

Schwanenstraße 11, Gaststätte Altes Zollhaus

Fachwerkbau, tlw. massiv, Mansarddach, bez.
1769

Gemarkung

nördlich der Stadt

Heiligenhäuschen, sog. Dahms Bildchen; Kopie
von 1900 des Renaissance-Bildwerkes von 1605

nördlich der Stadt in den Weinbergen (1)

Wegekapelle, Putzbau; Ecce Homo, bez. 1645

nördlich der Stadt in den Weinbergen (2)

Wegekreuz, Kreuzigungsbildstock, Sandstein,
bez. 1661

nördlich der Stadt in den Weinbergen (3)

Heiligenhäuschen, rund geschlossener
Mauerblock, Nische mit Sandsteinrelief

nördlich der Stadt in den Weinbergen (4)

Heiligenhäuschen, Mauerblock, Nische mit Pietà-Relief, 17. Jh. (?)

nördlich der Stadt in den Weinbergen (5)

Wegekreuz, Kreuzigungsbildstock, um 1700; sog. Mattheisbildchen, um 1700

südöstlich der Stadt im Tiefenbachtal

Wegekapelle, Maria-Hilf-Kapelle; kleiner Renaissancebau, 1673

südöstlich der Stadt im Tiefenbachtal auf einem Feld

Wegekreuz, Balkenkreuz auf toskanischer Säule

südöstlich der Stadt im Wald, in einem Seitental des Tiefenbachs oberhalb der Maria-Hilf-Kapelle

Wegekreuz, sog. Scheuernhofkreuz (oder Matthiaskreuz); Kreuzigungsbildstock, bez. 1608 oder 1668

Jüdischer Friedhof

nördlich oberhalb der Stadt in den Weinbergen mit Bruchsteinmauer mit schmiedeeisernem Tor umfriedetes Areal mit ca. 30 Grabsteinen, wohl 19./20. Jh.,

St-Anna-Kapelle südlich der Stadt (Schloßweg)

neugotischer Putzbau, bez. 1890; innen 14. Kreuzwegstation, Abschluss des Kreuzwegs mit 13 neugotischen, wohl bauzeitlichen Stationsbildern

Am Klingelborn

Wegekreuz, sog. Steffens-Kreuz; Kreuzigungsbildstock, bez. 1661

Bernkastel-Kues - Kues

Kath. Pfarrkirche St. Brictius

Saalbau, 1784, Architekt Le Blanc, dreischiffiger Erweiterungsbau, 1923, Architekt L. Becker, Mainz

St. Nikolaus Hospital (Cusanusstift), Cusanusstraße

St. Nikolaus-Hospital; Vierflügelanlage mit Kapelle, Sakristei/Bibliothek, Kreuzgang, Krankensaal, Refektorium, Pfründner, Küche und Konventsaal, beg. um 1450, Kreuzgang bez. 1458, Kapelle gegen 1465, tlw. Umbau 1748-78, Erweiterungsbauten Anfang 20. Jh.; Gesamtanlage

Ev. Kirche, Saarallee 25

kleiner Schieferbruchsteinbau, 1880/81, verbunden mit dem Pfarrhaus

Bahnhofstraße 1, Hotel Drei Könige

ehem. Hotel Gassen, viergeschossiger neugotischer Fachwerkbau, tlw. massiv, bez. 1901/02, vorgelagerte Kelleranlage

Bahnhofstraße 8

späthistoristisches ehem. Empfangsgebäude, Anfang 20. Jh.

Bahnhofstraße 9

stattliche späthistoristische Villa, Jugendstileinfluss, tlw. Schiefer, tlw. Fachwerk, Anfang 20. Jh.

Bahnhofstraße 11, Hotel-Restaurant Braustübchen

Winkelbau, frühes 20. Jh.

Balduinstraße 11

breitgiebeliges Fachwerkhaus, tlw. massiv

Bistumstraße 4/6

ehem. Schule; stattlicher Bruchsteinbau, wohl 1. Hälfte 19. Jh., um 1900 aufgestockt

Brüningstraße 61

Ehem. Hotel Kardinal; stattlicher dreigeschossiger Bau, tlw. Zierfachwerk, angeblich 1902

(bei) Brüningstraße 119

Wegekreuz, Schaftkreuz, bez. 1767

Cusanusstraße 24

ehem. Weinbauamt (?); villenartiger späthistoristischer Bau, bez. 1908

Goethestraße 28

Fachwerk, 17. Jh., im OG des Seitenflügels

Kardinalstraße 26

Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1736, im 19. Jh. überformt

Kardinalstraße 27

Wohnhaus, spätbarocker Oberlichteingang, bez. 1751

Kardinalstraße 28

Putzbau, heutiges Erscheinungsbild 1. Hälfte oder Mitte 19. Jh.

Kardinalstraße 35

Wohnhaus, barocker Oberlichteingang

Kardinalstraße 39

Oberlichteingang, bez. 1737

Kardinalstraße 44

ehem. wohl herrschaftlicher Hof; dreigeschossiger Massivbau, achtseitiger Treppenturm, 16. Jh., Eingang bez. 1728

Kardinalstraße 45

schmales, eingeschossiges Wohnhaus, bez. 1823, im Kern evtl. älter

Kardinalstraße 61

den Hargterpfad überbaubendes Wohnhaus, im Kern wohl 16. Jh.

Kirchstraße 5

stattliches Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1685 und 1825

Martertal 1

Winzervilla; stattlicher Schieferbau, Neurenaissance, Terrassenanlage, Ende 19. Jh.

Martertal 2

Weingut; Wohnhaus, Landhausstil; Kellereigebäude, Neurenaissance; Terrassen- und Gartenanlagen, bez. 1901-02; Gesamtanlage

Nikolausufer 18

Halbvilla, Reformarchitektur, um 1910

Nikolausufer 19

Halbvilla; späthistoristischer Bruchsteinbau, tlw. Fachwerk, um 1900

Nikolausufer 33/34

stattlicher Mansarddachbau, bez. 1749

Nikolausufer 45

schmäler Fachwerkbau, tlw. massiv, angeblich 1580, vor massivem Bauteil, 19./20. Jh., im Kern älter

Nikolausufer 46

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt bzw. verschiefert, bez. 1775, im Kern wohl älter, Fassade um 1900 überformt

Nikolausufer 47

Massivbau, bez. 1766

Nikolausufer 49/50

Geburtshaus des Nikolaus Cusanus; vierachsiger Walmdachbau, Kreuzstockfenster, Treppenturm, 1570, über Grundmauern eines älteren Hauses

Pützstraße

Sog. Kapelle "Auf der Kejert", Kreuzigungsgruppe, bez. 1696, ehem. Altarmensa, bez. 1528, in offener, tlw. massiver Fachwerkkapelle

Pützstraße 6

Wohnhaus, im Kern 16. Jh.

Raustraße 2a

schmales dreigeschossiges Wohnhaus, gekuppelte Fenster, 16., 19. und 20. Jh., tlw. Fachwerk, wohl 17. Jh.

Raustraße 3/4

mehrteiliger Baukomplex, die Raustraße mit einem Fachwerkgeschoss überbrückend, im Kern wohl mindestens 16. Jh.

Raustraße 10

städtlicher Mansarddachbau, bez. 1788, tlw. verschieferes Fachwerk

(gegenüber) Raustraße 10

Kreuzigungsbildstock, bez. 1697

Saariallee 6

ehem. Weingut; städtischer historisierender Schieferbau, bez. 1892, zugehöriger Seitenflügel sowie eingeschossiges, wohl etwas jüngeres Kellereigebäude

Saariallee 12, Hotel St. Maximilian

langgestreckter Putzbau, Neurenaissance, bez. 1895

Saariallee 13/15

Nr. 15: spätklassizistische Villa mit Turm, Nr. 13: Bruchsteinnebengebäude

Saariallee 16

Villa; Schieferbau, Neurenaissance, bez. 1894

Saariallee 18

Villa; Schieferbau, Zeltdach, Neurenaissance, bez. 1894

Saariallee 20

Winzervilla; späthistoristischer Schieferbau, um 1900

Saariallee 22

Winzervilla; Schieferbau, Neurenaissance, Ende 19. Jh.

Saariallee 23

Villa; Klinkerbau, Ende 19. Jh.

Saariallee 28

Walmdach-Villa, Reformarchitektur, um 1920/30

Saariallee 29

spätklassizistisch-ländlicher Schieferbau

Saariallee 31

Winzervilla; Schieferbau, Zeltdach, Neurenaissance, Ende 19. Jh.

Stiftsweg

mehrere Gartenhäuser, darunter zwei besonders aufwendig gestaltet, spätes 19. Jh.

Weingartenstraße 5

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, bez. 1717

Weingartenstraße 7

langgestreckter Mansarddachbau, tlw. Fachwerk

Weingartenstraße 9

kleines Hofanlage; Fachwerkbauten, tlw. massiv, Hofort bez. 1754

Weingartenstraße 21

Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1621 und 1741

Weingartenstraße 24/26

städtisches dreigeschossiges Wohnhaus, tlw. Zierfachwerk, angeblich 1576

(gegenüber) Weingartenstraße 34

Kreuzigungsgruppe, bez. 1660

Weingartenstraße 38

überformter Barockbau, bez. 1898

Gemarkung**unweit westlich der Stadt in den Weinbergen, an einer Wegegabelung**

Heiligenhäuschen, Pietà-Relief, Rotsandstein, bez. 1718

westlich der Stadt am Weg zur Fierskapelle

Ehem. Kreuzwegstation (?), Sandsteinrelief, 17./18. Jh.

westlich der Stadt in den Weinbergen

Bildstock, bez. 1730

westlich der Stadt in den Weinbergen

Wegekreuz, sog. Denzer-Kreuz; barockes Schaftkreuz, bez. 1778

westlich oberhalb der Stadt in den Weinbergen

Wegekapelle, sog. Fierskapelle; gotisierender Putzbau, 1903; Pietà, 1907

Bernkastel-Kues - Wehlen**Kath. Pfarrkirche St. Agatha**

neugotische Bruchsteinhalle, 1869, Architekt V. Statz, Köln

Uferallee 7-13, Zehnhausstraße 9 und 11, 10-16 (gerade Nrn.), Langgasse 14, 21 und 25, Brückenstraße 11-15 (ungerade Nrn.)

Keimzelle des Ortes um die ehem. kath. Pfarrkirche und das ehem. kurfürstliche Zehnhaus mit behäbigen, breitgelagerten Bauten in der Uferallee sowie enger, kleinteiliger parzellierter Zehnhausstraße, 17.-19. Jh.

Hauptstraße 55, 57/59, 58, 61, 64, 65, 73, 75, 77 und 79 sowie Lorenzgang 1 und Reitzengang 1

nahezu ungestörte historische Bebauung, darunter mehrere freiliegende Fachwerkhäuser des frühen 17. Jh.

(bei) Uferallee 14

Schaftkreuz, bez. 1753, renoviert 1846

Brückenstraße

Moselbrücke; Neubau unter Verwendung der Tragekonstruktion von 1948

Brückenstraße 15

Ehem. kath. Pfarrkirche St. Agatha, Saalbau, bez. 1669; Schaftkreuz, bez. 1672; Kreuzigungsbildstock, bez. 1661, Kruzifix jünger

Deunschstraße 16, Uferallee 6

Weingut Kerpen; villenartiges späthistoristisches Wohnhaus, Jugendstileinfluss, um 1910; Kellereigebäude, Reformarchitektur

Hauptstraße 57/59

dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1617 und 1706

Hauptstraße

sog. Dreifaltigkeitssäule; barocker Bildstock, 1983 restauriert und vom ursprünglichen Standort auf dem Paulsberg (dort jetzt eine Kopie) hierher versetzt, auf dem Friedhof

Hauptstraße

Wegekapelle; neugotischer Bruchsteinbau, bez. 1905; Schaftkreuz, bez. 1666, 1751 und 1851

Hauptstraße

Wegekapelle; offener, tonnengewölbter Bau, angeblich 1783; Kruzifix, zwei Holzskulpturen, 18. Jh. (?)

Hauptstraße 45

Putzbau, tlw. Fachwerk, heutiges Erscheinungsbild 19. Jh., im Kern evtl. älter als 18. Jh.

Hauptstraße 48

Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1706 (oder 1766)

(an) Hauptstraße 54

Bildstock-Aufsatz mit Pietà-Relief, bez. 1656

Hauptstraße 58

Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1625

Hauptstraße 64

Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1630

Hauptstraße 75

Fachwerkhaus, tlw. massiv, im Kern um 1600

Hauptstraße 77

dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1614

Hauptstraße 79

Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1617

Hauptstraße 90

Weingut; villenartiges Wohnhaus und Wirtschaftsgebäude, neugotische Bruchsteinbauten, Anfang 20. Jh.

Hauptstraße 101

siebenachsiger klassizistischer Walmdachbau, Bruchstein, wohl vor Mitte 19. Jh.

Hauptstraße 108

Winzervilla; stattlicher Schieferbau, Neurenaissance, bez. 1888

Hauptstraße 112

ehem. Quereinhaus; stattlicher spätklassizistischer Bau, um oder nach Mitte 19. Jh., Remise unter Mansarddach, um 1910/20

Hauptstraße 159

stattliche späthistoristische Villa, Schiefer, bez. 1902/03

Hofstraße 5

Putzbau, polygonaler Treppenturm, im Kern wohl 16. Jh.

Langgasse 1

Fachwerkhaus, tlw. massiv, frühes 17. Jh.

Langgasse 25

Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1697

Reitzengang 1

schmales Wohnhaus, tlw. Fachwerk, angeblich 1606, im 18. Jh. massiv überformt

Uferallee 10

fünfsachsiger Mansarddachbau, 18. Jh., Nebengebäude, um 1910

Uferallee 11, Zehnhausstraße 16

ehem. kurfürstliches Zehnhaus; stattlicher Halbwalmdachbau, Ende 16./Anfang 17. Jh.

Uferallee 19

Winzervilla; stattlicher späthistoristischer Schieferbau, um 1900

Uferallee 22

Winzervilla; dreigeschossiger Walmdachbau, Formensprache spätes 18. Jh., um 1910

Uferallee 23

aufwendige späthistoristische Winzervilla, um 1905

Uferallee 25/ 26

Weingut; villenartiges Wohnhaus, Kellereigebäude, Reformarchitektur, 1923/24

Gemarkung

Ehem. Zisterzienserinnenkloster Machern; siebenachsiger Saalbau, ab 1688

an der B 53 nordwestlich von Kloster Machern, bei der Abzweigung der Auffahrt zum Gehöft Altmachern

Wegekreuz, barockes Schaftkreuz, 18. Jh.

nördlich der Ortslage am gegenüberliegenden Moselufer, an der Straße zwischen Graach und Zeltingen-Rachting

Wegekapelle, sog. Taufkapelle; Bruchsteinbau, wohl spätes 19. Jh.; innen Kreuzigungsbildstock, bez. 1691, sowie barocker Bildstock

nördlich der Ortslage am gegenüberliegenden Moselufer, an der Straße zwischen Graach und Zeltingen-Rachting

Wegekreuz, gotisierendes Balkenkreuz, bez. 1851

nordwestlich der Ortslage an der Straße nach Ürzig

Wegekapelle, Putzbau; Rundbogennische, bez. 1661

nordwestlich der Ortslage an der Straße nach
Ürzig

Wegekreuz, barockes Schaftkreuz, bez. 1746,
Abschlusskreuz um 1900

westlich von Kloster Machern an der Straße nach
Platten

Wegekreuz, sog. Buftenkreuz oder Großer
Herrgott; Schaftkreuz, bez. 1673

Bettenfeld

Kath. Pfarrkirche St. Johannes der Täufer

Saalbau, bez. 1606, um Querhaus und Chor
erweitert, mittelalterlicher Westturm;
Kriegerdenkmal 1. und 2. Weltkrieg als Altar mit
barockisierender Kreuzigungsgruppe

Brunnengasse 1

stattliches barockes Wohnhaus, um 1800

Holzbeulstraße 12

Quereinhaus, Ende 19. Jh.

Kirchweg 8/10

ehem. Pfarrhaus; Fachwerkbau, tlw. massiv,
bez. 1680

Gemarkung

südlich der Ortslage, südlich von Rodenbüsch

Wegekreuz, Schaftkreuz, Rotsandstein,
angeblich nach 1812

südöstlich der Ortslage

Wegekapelle, oktogonaler Putzbau;
Kreuzigungsgruppe, Sandstein, 17./18. Jh.

südwestlich der Ortslage an der Straße nach
Eisenschmitt

Wegekreuz, Schaftkreuz, bez. 1685

Binsfeld

Kath. Pfarrkirche St. Georg

Saalbau, Rundbogenstil, 1848/49;
Kriegerdenkmal 1914/18; Schaftkreuz, ehem.
bez. 1629

Alte Trierer Straße 27

eingeschossiges Wohn- oder Backhaus mit
Treppengiebel, im Kern wohl 17. oder frühes 18.
Jh.

(bei) Alte Trierer Straße 55

Schaftkreuz, Rotsandstein, bez. 1602 (?)

Auf dem Aulend

nachbarockes Schaftkreuz, bez. 1820

Auf dem Aulend

Heiligenhäuschen; eingelassen ein Schaftkreuz,
bez. 1631

Im Hof 1

zweitverwendetes spätgotisches
Zwillingsfenster, wohl 16. Jh.

St.-Georg-Straße

Schaftkreuz, bez. 1814

(gegenüber) St.-Georg-Straße 1

sog. Postkreuz, bez. 1551; gotische
Türeinfassung, Rotsandstein, 16./17. Jh.

St.-Georg-Straße 7

Stallscheune, wohl um 1800

Gemarkung

nördlich der Ortslage im Wald

Wegekreuz

nordöstlich der Ortslage an der Straße nach
Niederkail

Wegekreuz, klassizistischer
Kreuzigungsbildstock, bez. 1827

Brauneberg

Simultanpfarrkirche St. Remigius

Saalbau, 1776/77, Hofbaumeister Franz Wilhm
Rabaliatti; Gesamtanlage mit Kath. Pfarrhaus
(Hauptstraße 167): Krüppelwalmdachbau, 18.
Jh.; Kriegerdenkmal 1914/18, betender
Soldaten vor Arkadenmauer

Hauptstraße 87

Quereinhaus; späthistoristischer Bruchsteinbau,
um 1900

Hauptstraße 90

Mansarddachbau, bez. 1778

Hauptstraße 134

Wohnhaus, Mansarddachbau, bez. 1773

Hauptstraße 135

Wohnhaus, Massivbau, verschieferte
Fachwerkgiebel, bez. 1732

Hauptstraße 136

Fachwerkhhaus, tlw. massiv, bez. 1750, evtl. älter

Hauptstraße 147

zwei hintereinanderliegende Fachwerkhäuser,
tlw. massiv, bez. 1725

Hauptstraße 150

Fachwerkhhaus, tlw. massiv, bez. 1721, im 19.
und 20. Jh. überformt

Hauptstraße 156

Wohnhaus, kubischer Zeltdachbau, bez. 1869

Hauptstraße 163

Eckwohnhaus, Putzbau, tlw. Fachwerk, 18. Jh.,
tlw. historisierend überformt, um 1900

Moselweinstraße 105

Quereinhaus; Mansarddachbau, 2. Hälfte 18. Jh.

Moselweinstraße 108

barockes Türblatt, bez. 1747

Moselweinstraße 118

schmales Fachwerkhhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Moselweinstraße 122

Fachwerkhhaus, tlw. massiv, Mansarddach, bez.
1761

Moselweinstraße 123

Quereinhaus; kleiner Mansarddachbau, bez.
1766, Seitenflügel wohl jünger

Moselweinstraße 130, Gasthof Zur Grafschaft

Mansarddachbau, tlw. Zierfachwerk, angeblich 1714, 1905 erweitert

Moselweinstraße 131

Massivbau, bez. 1730

Nußbaumallee 7

Wohnhaus, barocker Mansarddachbau, 2. Hälfte 18. Jh.

Nußbaumallee 8

Wohnhaus, barocker Mansarddachbau, tlw. Fachwerk, 18. Jh.

Brauneberg - Filzen

Ehem. Franziskanerinnenkloster

vierachsiger Saalbau über tonnengewölbter Gruft, 1712-20

(an) Moselweinstraße 22

Kreuzigungsbildstock, bez. 1827

(neben) Im Neudorf 1

Fachwerkzone, 18. Jh., des um 1920/30 durch Neubau ersetzten Wohnhauses (Im Neudorf 1); barocker Bildstock

Im Neudorf 2

WinzerHofanlage; villenartiges späthistoristisches Wohnhaus, polygonaler Eckturm, Mischformen Neuspätgotik/Neufrührenaissance, bez. 1906

Im Neudorf 3

Fachwerk-Quereinhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

(bei) Im Neudorf 7

barocker Bildstock mit Pietà-Relief, bez. 1770

Moselweinstraße 10

Quereinhaus; stattlicher Krüppelwalmdachbau, Bruchstein, um 1870/80

Moselweinstraße 23

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, im Kern evtl. noch 17. Jh.

Breit

Kath. Filialkirche St. Kosmas und Damian

kleiner Saalbau, bez. 1863

Bruch

Burg Bruch

ehem. Wasserburg, 1211 genannt; zweiteilige Anlage; von der Kernburg erhalten Ringmauer und Bergfried, 13. Jh. und um 1300 (Dendro-Dat.), spätgotisches Kegeldach, 1449 (Dendro-Dat.); große Teile der Ringmauer der Vorburg, Eckturm, Bergfried, Torhaus, 13. Jh.; Herrenhaus, Mansarddachbau, 1738

Kath. Pfarrkirche St. Rochus

Saalbau, 1807, 1872 erweitert; Pfeilerkreuz, bez. 1822, Abschlußkreuz um 1900

Auf der Katz

ehem. Krugbackofen, Anfang 19. Jh.

Auf der Katz 17

Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1747, im Kern wohl Anfang 17. Jh.

Burgstraße 2

zum Winkelhof erweitertes Quereinhaus, wohl Mitte 19. Jh.

Burgstraße 9

sog. Hübgesburg, Massivbau mit Treppengiebel und Aborterker, tlw. Fachwerk, 1. Hälfte 16. Jh.; Gesamtanlage mit Scheune und Bruchsteineinfriedung

(gegenüber) Burgstraße 13

barocker Kreuzigungsbildstock, Rotsandstein, bez. 1704

Salmstraße 17

Wohnteil eines ehem. Quereinhauses, um 1800

Salmstraße 19

spätbarockes Wohnhaus, bez. 1757

Schulstraße 1

ehem. Ölmühle; eingeschossiger Putzbau, um 1900, im Kern älter (?)

Gemarkung

nordöstlich der Ortslage an der Straße nach Bergweiler

Wegekreuz, Balkenkreuz, bez. 1838

Büdlich

Kath. Pfarrkirche St. Agatha

spätgotischer Chor, 2. Hälfte 15. Jh., neugotische Bruchsteinhalle, 1894/95

Gemarkung

nördlich der Ortslage nahe der Straße nach Heidenburg

Sog. Hinkelstein, Menhir

nordwestlich der Ortslage an der L 148 am Ufer der Kleinen Drohn

Wegekapelle, Putzbau mit reicher Ausmalung, wohl spätes 19. Jh.

Burg (Mosel)

Kath. Pfarrkirche St. Brikcius

Westturm, im Kern romanisch; neuromanischer Saalbau, 1824-27, Architekt J. H. Pommern, unter Mitwirkung von F. Nebel, Koblenz, einbezogen in den Neubau, 1969/70; steinerner Kruzifix, 1. Hälfte 16. Jh.

Enkircher Weg 1

Wohnhaus, tlw. verschiefert

Im Kreuzgarten 2

Fachwerkhaus, tlw. massiv bzw. verputzt, im Kern 15. Jh.

Kur-Trierer-Straße 10

schmäler Putzbau, tlw. Fachwerk, bez. 1880

Kur-Trierer-Straße 22

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, wohl 16./17. Jh.

Mettlacher-Hof-Straße 2

malerisch verschachtelter, verputzter Baukomplex, tlw. Fachwerk, im Kern 17. Jh.

Mettlacher-Hof-Straße 3

Massivbau, tlw. Zierfachwerk bzw. verschiefert, 17. Jh.

Mettlacher-Hof-Straße 12

ehem. Mettlacher Hof, später Pfarrhaus; stattlicher Mansardwalmdachbau, angeblich 1724

Moselstraße 5

Sängerheim; eingeschossiger Bau, Reformarchitektur, bez. 1924

Gemarkung

Haus Horst südlich der Ortslage oberhalb der Weinberge

ehem. Villa Landrat Dr. von Stein, um 1910/20; repräsentativer neubarocker Putzbau mit Rundtürmen; neubarockes Pförtnerhaus

Burgen

Ev. Kirche

Saalbau, Anfang 18. Jh., romanischer Westturm

Kath. Kirche Herz Jesu

kleiner neuromanischer Bruchsteinsaal, 1908

(zu) Am Frohnbach 2

ehem. Wohnhaus, 18. Jh. und jünger, Zierfachwerk wohl noch 17. Jh.

Lindenstraße 1

Quereinhaus; Mansarddachbau, tlw. Fachwerk, bez. 1824

Lindenstraße 6

Wohnhaus einer Hofanlage; repräsentativer Mansardwalmdachbau, Schiefer, bez. 1907

Mühlenweg 1

sog. Hasenmühle; Streckhof, tlw. massiv, bez. 1845

Poststraße 2

dreiecksiges Wohnhaus, 1. Hälfte 19. Jh.

Deuselbach

Hochwaldstraße

Laufbrunnen, Sandstein, 19. Jh.

Gemarkung

nordöstlich der Ortslage an der Simm

Sog. Bauernmühle, ein- bzw. zweigeschossiger Bruchsteinbau, Fachwerkgiebel, wohl 1. Hälfte 19. Jh.

Dhronecken

Ehem. Burg der Wild- und Rheingrafen

Mauerreste und Rundturm der mittelalterlichen Anlage; zwei Torbögen, 17. Jh.; ehem. Amtshaus, 18. Jh.

Ruine der Wild- und Rheingräflichen Burg Dhronecken

1290 erwähnt, sowie am Fuß des Schlosses errichtete Quereinhäuser ab 1. Hälfte 18. Jh.

Mühlenweg 4

ehem. Mühle (sog. Neumühle); eingeschossiges Wohnhaus, wohl 19. oder Anfang 20. Jh., Wirtschaftsteil evtl. älter, eisernes Mühlrad

Weyer Damm

Glockenturm mit Haubendach, 18. Jh.

Weyer Damm 1

Mansarddachbau mit Galerie, Anfang 18. Jh.

Zum alten Bahnhof 8, 10, 12

ehem. Bahnhof; Empfangsgebäude mit Fachwerkgüterschuppen, Typenbau, zwei kleine, ähnlich gestaltete Nebengebäude, Anfang 20. Jh.

Gemarkung

westlich des Ortes nahe der Bahnlinie

Wasserturm und Pumpstation Dhronecken, 1901/02; Hochbehälter: dreigeschossiger zylinderförmiger Schaft, Wasserbehälter mit Kegeldach und Dachreiter; Pumpenhaus: eingeschossiger Walmdachbachbau

Diefenbach

Kath. Filialkirche St. Maria

kleiner barocker Saalbau, bez. 1786; Kreuzigungsgruppe, bez. 1715

Dierfeld

Haus Dierfeld

ehem. befestigtes Hofgut; Wohnhaus mit oktagonalem Treppenturm, um Mitte 16. Jh., Kapelle, um 1700; kleiner Familienfriedhof mit hölzernem Kruzifix

Dierscheid

Kath. Filialkirche St. Laurentius

zweiachsiger Saalbau, bez. 1796, 1950 erweitert

Karl-Kaufmann-Weg

Wegekreuz, nachklassizistisches Schaftkreuz, bez. 1855

Gemarkung

südlich der Ortslage am Kellerberg im Wald

sog. Hansenkreuz, Schaftkreuz, bez. 1702

südöstlich der Ortslage im Wald

sog. Hölzenkreuz, Bildstock, bez. 1900

Dodenburg

ehem. Wasserburg

16. Jh., 1891 in Formen der deutschen Renaissance verändert; achteckiges Gartenhäuschen, Mitte 18. Jh.

Schloßstraße 2

Hofgut, frühes 20. Jh.; stattliches Wohnhaus, eingeschossiger Verbindungsbau, Stall unter Mansarddach, Wirtschaftsgebäude mit Putz- und Fachwerkflächen

Schloßstraße 17

ehem. Schule; eingeschossiger Mansarddachbau, Reformarchitektur, um 1910/20; Gesamtanlage mit Schulhof mit bauzeitlicher Umfriedung, Baumbestand und Nebengebäude

Dreis

Kath. Pfarrkirche St. Martin

dreiachsiger Saalbau, 1755/56; Kriegerdenkmal 1914/18; Pfarrerggrabmal, 19. Jh. (angeblich 1833); neugotisches Friedhofskreuz, bez. 1859

Freie Reichsstraße 50-54 und 56-58, Bergstraße 1

gut erhaltene, massive Wohnhäuser und Wirtschaftsgebäude, im Erscheinungsbild 19. Jh., zumindest einige im Kern wohl älter

Schloß Dreis

zweieinhalbgeschossige mehrflügelige Anlage, 1774, Architekt P. Mungenast (?)

Bergstraße

Schaftkreuz, bez. 1683

Freie Reichsstraße 20

Wohnhaus, bez. 1749

Freie Reichsstraße 22

Quereinhaus, bez. 1840

Freie Reichsstraße 52

Wohnhaus, bez. 1835, im Kern sicher älter

Freie Reichsstraße 54

Hofanlage; Putzbau, bez. 1827; , Gesamtanlage mit Nebengebäude und Scheune

Freie Reichsstraße 82

Fachwerkhaus, tlw. massiv

(bei) Kirchstraße 1

sog. Prangerkreuz; barockes Nischenkreuz, bez. 1910 (erneuert)

Kirchstraße 10

Türeinfassung, Rotsandstein, bez. 1619

Mühlenstraße 22

barocker Walmdachbau, wohl Mitte 18. Jh.

(bei) Mühlenstraße 25

Kreuzigungsbildstock, bez. 1708

(bei) Salmstraße 18

Bildstock, bez. 1723

Talstraße

Schaftkreuz, Rotsandstein, bez. 1665

Gemarkung

nordöstlich der Ortslage am Schorbach in der Nähe des Lindenhofs

Wegekapelle, sog. Schorbachkapelle; Putzbau, 18. Jh.; innen Kapitell und Kruzifix eines ehem. Kreuzigungsbildstocks, bez. 1650

nordöstlich der Ortslage neben der Straße nach Wittlich am Schorbach

Wegekreuz, Schaftkreuz, Rotsandstein, bez. 1748 und 1888

südlich der Ortslage an der Straße nach Dörbach

Bildstock in Rokokoformen, Rotsandstein, wohl 19. Jh.

südlich der Ortslage im Wald

Wegekreuz, Schaftkreuz, bez. 1746

südöstlich der Ortslage an der Straße nach Salmtal

Bildstock, Rotsandstein, bez. 1887

Eckfeld

Kath. Filialkirche St. Katharina

Westturm 2. Hälfte 15. Jh., Schiff 1875

Gemarkung

an der Straße von Eckfeld nach Buchholz

Wegekreuz, Schaftkreuz, bez. 1810

an der Straße von Eckfeld nach Buchholz

Stationenweg Sieben Schmerzen Mariä, sechs Stationsbilder erhalten; Nischenkreuze, Sandstein, wohl um 1900

Eisenschmitt

Kath. Pfarrkirche St. Servatius

Saalbau, 1785, 1840 verlängert und Westturm erhöht; barockes Schaftkreuz, Rotsandstein; Kriegerdenkmal 1914/18

An der Kirche 3

barocker Eingang, bez. 1692

An der Kirche 6

barocker Eingang, bez. 1687

Burgstraße 12

Wohnhaus mit nachbarockem Oberlichteingang, bez. 1834

Burgstraße 16

Wohnhaus mit aufwendigem Rokoko-Oberlichteingang, bez. 1750

Hauptstraße 16

dreigeschossiger Krüppelwalmdachbau, polygonaler Treppenturm, 18. Jh., im Kern evtl. älter

Himmeroder Straße

Schaffkreuz in barocker Tradition, nach 1945 als Teil des Kriegerdenkmals; steinernes Kruzifix, 18. Jh., auf dem Friedhof

Himmeroder Straße 18

Quereinhaus, reliefierter Oberlichteingang, um 1800

Himmeroder Straße 22, 24, 26

ehem. Schule (Nr. 26): kubischer Walmdachbau, Reformarchitektur; Arkadengang zu eingeschossigem Nebenbau; Lehrerwohnhaus (Nr. 22 und 24): Walmdachbau; Gesamtanlage, um 1920/30

Manderscheider Straße 2

Wohnhaus einer Hofanlage; spätklassizistischer Putzbau, nach Mitte 19. Jh.

Gemarkung**Eichelhütte**

Wohn- und Verwaltungshaus (Nr. 1): barocker Mansarddachbau, 1749; ehem. Park mit Nebengebäude; ehem. Wirtschaftsgebäude (jetzt Wohnhaus, Nr. 2 und 3): langgestreckter Krüppelwalmdachbau; Gesamtanlage

Haus Bergfeld nordwestlich der Ortslage im Wald

herrschaftliches Anwesen in parkartiger Umgebung; Bruchstein-Hauptgebäude, wohl um 1900

Enkirch

Stadtummauerung, wohl 1499, größere Teile an der Nordseite der Priesterstraße, ein wehrgangartiger Fachwerküberbau, Spitzbogen eines heute vermauerten Tores sowie ein längerer Mauerzug an der Südseite beiderseits Am Wallgraben

Ev. Pfarrkirche

dreiaxiger Saalbau, 1718, mit drei gotischen Chören, 13., 14. und Anfang 16. Jh., Südturm 1616-18; Kriegerdenkmal 1914/18

Kath. Pfarrkirche St. Franziskus

ehem. Wallfahrtskirche, Marienkapelle, 1475-80, Emil Snyders und Getze Hansen; einschiffiger Bau mit zwei Ostchören, 1475-92

Ortskern

im Wesentlichen der ehemals ummauerten Bereich, wegen der weitgehend verschwundenen Mauer folgt die Abgrenzung nur annähernd der historischen Begrenzung. Südlich außerhalb des ummauerten Bereichs ist nur ein Stück der Königstraße in die Denkmalzone einbezogen. Neben den zahlreichen freiliegenden oder verputzten Fachwerkbauten prägen in einigen Straßen auch die nach den Bränden von 1907 und 1913 entstandenen Häuser die Denkmalzone.

Die historische Ortslage von Enkirch zeigt eine sehr heterogene Struktur, vermutlich bedingt durch die Entstehung aus mehreren Keimzellen und die Existenz zahlreicher herrschaftlicher Höfe, deren Areal z. T. bis heute unverbaut blieb. Auch die Dichte der historischen Bausubstanz schwankt sehr stark zwischen nahezu komplett erhaltenen Straßenabschnitten des 16./17. Jhs. und weitgehend modernisierten Bereichen. Zusammenfassende Denkmalzone Wegen der historischen Bedeutung des Ortes, die sich noch immer in zahlreichen, z. T. herausragenden Einzeldenkmälern sowie in kleineren und größeren Ensembles

Starkenburger Weg, Jüdischer Friedhof

auf dem christlichen Friedhof
kleines, von Hecken umgebenes Areal, ca. 20 Grabsteine

Am Edelberg 1

sog. Donnersmühle; kleiner Bruchsteinbau, tlw. Fachwerk, 1. Hälfte 19. Jh.

Am Edelberg 2

Winzervilla; dreigeschossiger historisierender Walmdachbau auf L-förmigem Grundriss

Am Hospital 3

ehem. Hospital; erhalten ein kleiner Massivbau, tlw. Fachwerk, wohl mittelalterliche Tordurchfahrt

Am Steffensberg 19

Winzervilla; stattlicher neugotischer Schieferbau, dreigeschossiger Eckturm, bez. 1897

Am Steffensberg 68

Winzerhaus; Bruchsteinbau, tlw. verschiefertes Zierfachwerk, bez. 1908

Am Wallgraben 3

stattliches Wohnhaus, ehem. Zehntscheune (?), evtl. noch spätmittelalterlich

Am Wallgraben 13

Wohnhaus, ehem. Hof der Schenk von Schmidburg; dreigeschossiger Massivbau, gekappter Treppenturm, 16. Jh.

Am Wallgraben 15

Fachwerkhhaus, tlw. massiv, verputzt, im Kern wohl 16./17. Jh.

Am Wallgraben 17

dreigeschossiges Fachwerkhhaus, tlw. massiv, um 1600

Am Wallgraben 19

dreigeschossiges Fachwerkhhaus, tlw. massiv, Walmdach, angeblich 1617

Am Wochenmarkt 9

dreigeschossiges Wohnhaus, tlw. massiv, tlw. verschiefert, bez. 1583, Fachwerk evtl. noch 15. Jh.

Am Wochenmarkt 13

Fachwerkhaus, tlw. massiv

Backhausstraße 1, Priesterstraße 26

Komplex aus zwei Fachwerkbauten, tlw. reiches Zierfachwerk, polygonaler Erker, 17. Jh., tlw. konstruktives Fachwerk, wohl 18. Jh.

Bahnhofstraße 2

Krüppelwalmdachbau, Bruchstein, 1. Hälfte 19. Jh., um 1920/30 überformt; Gesamtanlage mit verputem Fachwerknebengebäude, Hof und Garten

Bahnhofstraße 32

Weingut; Wohnhaus mit polygonalem Eckstanderker, tlw. Zierfachwerk, um 1910/20; Nebengebäude tlw. massiv, tlw. Fachwerk

Im alten Tal 2

Weingut, Dreiflügelanlage; Hauptbau, tlw. Schiefer, tlw. Fachwerk, bez. 1925; massiver Flügel mit rundem Treppenturm, wohl 16./17. Jh.; zur Weingasse gelegener Flügel mit massivem Erdgeschoss, bez. 1839, Fachwerk wohl 17./18. Jh.; Hofort um 1925

Im alten Tal 4

dreigeschossiges ehem. Zeilenwohnhaus

Kirchstraße 6

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Mansarddach, bez. 1752

Kirchstraße 9

Wohnhaus; stattlicher Mansardwalmdachbau, tlw. verschiefert, bez. 1734

Kirchstraße 13

T-förmiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, wohl 16./17. Jh.

Kirchstraße 28

stattliches historistisches Eckwohnhaus, tlw. Schiefer, tlw. Zierfachwerk, bez. 1909

Königstraße 4

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 16. und 18. Jh.

Königstraße 12

Wohnhaus, ehem. Hof des Klosters Machern; Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1755

Königstraße 19/21

Doppelwohnhaus; dreigeschossiger klassizistischer Walmdachbau, bez. 1833

Königstraße 30

Lagerhaus; Fachwerkbau, tlw. massiv, mit Ladeluke, 17./18. Jh.

Mühlweg 10

Mansarddachbau, tlw. verputzt bzw. verschiefert. 2. Hälfte 18. Jh.

Priesterstraße 2

ehem. Schule; zehnnachsiger klassizistischer Putzbau, Anfang 19. Jh.

Priesterstraße 3/5

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, wohl 17./18. Jh.

Priesterstraße 37

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Pilasterportal, bez. 1706

Sonnenstraße 3

villenartiger Bruchsteinbau, tlw. verputzt bzw. verschiefert, Mansarddach, bez. 1920

Sponheimer Straße 23

Fachwerkhaus, 18. Jh.

Sponheimer Straße 25

Fachwerkhaus, tlw. massiv, über hohem Untergeschoss, evtl. noch 16. Jh.

Sponheimer Straße 27/29

dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv bzw. verputzt, bez. 1612

Sponheimer Straße 33

breitgelagertes Fachwerkhaus, tlw. massiv, Halbwalmdach, Zeitstellung unklar

Sponheimer Straße 34, Priesterstraße 44

stattliches Fachwerkhaus, tlw. verputzt, evtl. noch 16. Jh.

Sponheimer Straße 36

Fachwerkhaus, tlw. massiv, angeblich 1626

Sponheimer Straße 42

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, bez. 1743, im Kern sicher älter

Sponheimer Straße 54

ehem. herrschaftlicher Hof (?); stattliches Fachwerkhaus, tlw. massiv, Mansardwalmdach, bez. 1733; Gesamtanlage mit Wirtschaftsgebäude und ummauertem Garten

Sponheimer Straße 56

Fachwerkhaus, tlw. massiv bzw. verschiefert, 17. Jh.

Weingasse 1

Fachwerkhaus, tlw. massiv, über hohem Untergeschoss, 17. Jh.; von dominierender Wirkung im Straßenbild

Weingasse 2

ehem. Eingang, bez. 1761

Weingasse 7

ehem. herrschaftlicher Hof (?); langgestrecktes Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh., im 20. Jh. überformt

Weingasse 16

breitgelagertes Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1675

Weingasse 18

barocker Eingang, bez. 1747

Weingasse 20

Heimatmuseum/Ratsweinschänke, mehrteiliger Baukomplex, angeblich 1678/79; Fachwerkbau, tlw. massiv, erkerartiger Vorbau, bez. 1778

Winkelstraße 2

stattliches Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt bzw. verschiefert, steiler Halbwalm, wohl 16. Jh. oder älter

Winkelstraße 11

zweiteiliges, tlw. dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv bzw. verschiefert, 17./18. Jh.

Zum Herrenberg 10/12

dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, um 1600

Zum Herrenberg 16

Wohn- und Geschäftshaus; Fachwerkbau, tlw. massiv, 1. Hälfte 16. Jh.

Zum Herrenberg 20

Wohn- und Geschäftshaus; Fachwerkbau, tlw. massiv, angeblich 1637

Zum Herrenberg 42

Wohn- und Geschäftshaus; dreigeschossiger Fachwerkbau, tlw. massiv, bez. 1607

Zum Herrenberg 43

ehem. Wohnhaus (?), später Wirtschaftsgebäude; eingeschossiger Massivbau, verputzte bzw. Fachwerkgiebel wohl 18. Jh.

Zum Herrenberg 54

ehem. Rathaus (?); kubischer Walmdachbau, Schiefer, um 1900

Zum Herrenberg 60, Gästehaus Cratzeburg

ehem. Hof der Cratz von Scharfenstein; stattlicher eingeschossiger Massivbau, im Kern spätmittelalterlich, im 18. Jh. tlw. überformt

Zum Herrenberg 70

achteckiger Treppenturm, 16. Jh.

Gemarkung**südöstlich der Ortslage am Ahringsbach, nördlich der Ahringsmühle**

Ehem. Mühle, kleiner Fachwerkbau, tlw. massiv, wohl 19. Jh.

Ahringsmühle südöstlich der Ortslage am Ahringsbach

repräsentativer Mansarddachbau, 1. Hälfte 19. Jh., jüngerer Fachwerkerker; Gesamtanlage mit Garten mit Bruchsteinmauer und Resten einer barocken Buchsgliederung

Großbachmühle östlich der Ortslage am Großbach

kleiner Fachwerkbau, tlw. massiv, wohl 19. Jh.

Erden**Kath. Pfarrkirche St. Anna**

Saalbau 1718-20, Bruchsteinturm 1869

Hauptstraße 28-34 (alle Nrn.), 39, 43 sowie Paulinerstraße 4-10 (gerade Nrn.)

In einem kleinen Teil des historischen Ortskerns östlich der Kirche ist die historische Bausubstanz, vor allem des 17. und 18. Jhs., in großer Dichte erhalten

Am Moselufer 1

ehem. Bahnhof der Moseltalbahn; langgestreckter eingeschossiger Fachwerkbau, um 1900

(bei) Brückenstraße 2

Heiligenhäuschen, Ecce-Homo-Relief, 18. Jh. (?)

Fährstraße 6

Wohnhaus, Mansarddachbau, 19./20. Jh., tlw. Fachwerk, im Kern wohl spätestens 17. Jh.

Fährstraße 7

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Hauptstraße

Kriegerdenkmal 1914/18, Rundtempel

Hauptstraße 10

Wohnhaus, Bruchsteinbau, Neurenaissance, um 1900

Hauptstraße 16

Fachwerkhaus, tlw. massiv bzw. verschiefert, verputzt, wohl 1. Hälfte 17. oder noch 16. Jh.

Hauptstraße 18

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, wohl 17. und 18. Jh., im Kern 16./17. Jh.

Hauptstraße 29/31

Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1661

Hauptstraße 30

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Mansarddach, bez. 1707

Hauptstraße 32

langgestrecktes Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1720

Hauptstraße 34

Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1679

Gemarkung**nördlich der Ortslage am gegenüberliegenden Moselufer**

Ehem. Wegekappelle oder Weinbergsunterstand, in den Fels eingelassener verputzter Bruchsteinbau

östlich der Ortslage an der Straße nach Löslich

Heiligenhäuschen, rund geschlossener Mauerblock, 18./19. Jh.; jüngere Pietà

südlich der Ortslage oberhalb der Weinberge

Wegekappelle als Kriegerdenkmal 1914/18: kleiner Bruchsteinsaal. 1922/23, Ausmalung 1927; Kriegerdenkmal 1870/71, Obelisk

Esch**Kath. Filialkirche St. Nikolaus**

spätgotischer Chor, 1408, zweiachsiger Saal, 1771

Brunnenstraße

sog. Koppensteinkreuz; Schaftkreuz, bez. 1653

Römerstraße

Bildstock, bez. 1623

Römerstraße 4/6

Krüppelwalmdachbau, im Kern 17./18. Jh.

Etgert**Gemarkung****Egertersägemühle nördlich der Ortslage**

Flußbach

Kath. Filialkirche St. Servatius

Chor nach 1860, östliche Achse des Schiffes des 18. Jhs. an Neubau von 1970 mit Portal und Fenster des Vorgängers; neugotischer Kruzifix, Rotsandstein, 2. Hälfte 19. Jh.

Im Kordel

Brunnenhäuschen, Sandstein, bez. 1840

Gipperath

Ehem. kath. Pfarrkirche St. Quirin, jetzt Kapelle, kleiner Saalbau, im Kern 1552, Veränderungen 18. und 19. Jh., wohl nach 1945 erweitert

Gemarkung

nördlich der Ortslage an der Straße nach Niederöfflingen

Heiligenhäuschen, Nischengehäuse, Pietàrelief, 18. Jh.

nordöstlich der Ortslage

Heiligenhäuschen, Nischengehäuse, Rotsandstein, bez. 1761

nordöstlich der Ortslage an der Straße nach Niederöfflingen

Wegekapelle, Putzbau, 18./19. Jh., wohl bauzeitliches Pietàrelief

Gladbach

Kath. Filialkirche St. Valentin

zweiachsiger Saalbau, bez. 1788

(bei) Peter-Mergen-Straße 22

ehem. Quereinhaus, 2. Hälfte 18. Jh. oder um 1800, Wirtschaftsteil wohl 19. Jh.

Mühlenweg 17

Streckhof, 19. Jh.; Massivbau, Stallscheune, Nebengebäude, Backhaus

Peter-Mergen-Straße 33

Wohnhaus, bez. 1797

Gornhausen

Ev. Kirche

zweiachsiger Saalbau, bez. 1824

Kath. Filialkirche

zweiachsiger Saalbau, bez. 1823

Alte Schulstraße 8

ehem. Schule; sechsachsiger Putzbau, Mitte 19. Jh.

Rosenstraße 1

kleiner Dreiseithof; Quereinhaus, Wirtschaftsteil tlw. Fachwerk, im Kern wohl erste Hälfte 19. Jh., hofseitig erweitert, links ein zweiter Wohnteil

Veldenzer Straße 10

stattliches Quereinhaus, 19. Jh.

Graach an der Mosel

Kath. Pfarrkirche St. Simon und Juda

zweischiffige Halle, um 1500, Erweiterung durch neugotische Stufenhalle, Westturm 1601; Bildstock, bez. 1648

Hauptstraße 39

Fachwerkhäuser, tlw. massiv bzw. verschiefert, bez. 1809, Zierfachwerk wohl 17. Jh.

Hauptstraße 52

Fachwerkhäuser, tlw. massiv, bez. 1737, Maskenkonsolen bez. 1561 und 1777

Hauptstraße 55

spätgotischer Oberlichteingang, bez. 1585

Hauptstraße 65, Frühmessnerhaus

villenartiger Schieferbau, Neurenaissance, bez. 1888

Hauptstraße 73

Wohnhaus, Mansardwalmdachbau, Fachwerk wohl 18. Jh., massives Erdgeschoss, wohl um 1910/20

(bei) Hauptstraße 77

Wegekreuz, Schaftkreuz, wohl 18. Jh.

Hauptstraße 79

Wohnhaus, Fachwerkhäuser, tlw. Bruchstein, bez. 1826, Zierfachwerk, bez. 1708

Hauptstraße 90/92

Weingut; fünfachsiger spätklassizistischer Bruchsteinbau, bez. 1867, erweitert 1874

Hauptstraße 126

Spätrenaissanceportal, bez. 1615 (?)

Kirchstraße 8

Fachwerkhäuser, tlw. massiv

Kirchstraße 11, Mattheiserhof

ehem. Hof der Abtei St. Matthias in Trier; Zweiflügelbau, 1723, als 3. Flügel Kath. Pfarrhaus

Weingartenstraße 2

winkelförmiger Mansarddachbau, 18. Jh.

Weingartenstraße 11/11a

ehem. Zehnthof; Walmdachbau, wohl Ende 18. Jh.

Weingartenstraße 13

Winzerhofanlage; Krüppelwalmdachbau, Wirtschaftsgebäude, bez. 1748

Gemarkung

nordöstlich der Ortslage an der Straße nach Graacher Schäferei

Wegekapelle, sog. Schunken-Heiligenhäuschen; Putzbau, Zeltdach, bez. 1707 und 1893 (Renovierung)

nordöstlich der Ortslage, am Weg von der Pfarrkirche zum sog. Schunken-Heiligenhäuschen

Kreuzweg, 14 neugotische Stationsbilder, tlw. bez. 1877

südöstlich der Ortslage am alten Weg nach Bernkastel in den Weinbergen

Wegekreuz, barocker Kreuzigungsbildstock, bez. 1704

Josephshof nordwestlich der Ortslage

Massivbau über tiefen gewölbten Kellern, Kapellenanbau, bez. 1672 und 1712

Gräfendhron**Kath. Kirche**

kleiner Putzbau, 1785

Hauptstraße

Straßenbrücke, zweibogige Bruchsteinkonstruktion, 18./19. Jh.

Im Dhrontal 4

ehem. Mühle; Streckhof, bez. 1872

Gemarkung**westlich der Ortslage bei der Krakesmühle, über die Dhron**

Straßenbrücke, einbogige Bruchsteinkonstruktion, 19. Jh. (?)

Greimerath**Kath. Pfarrkirche St. Georg**

dreiaxiger Saalbau, 1760/61; zwei Kreuzigungsbildstöcke, bez. 1730 und 1728

Im Oberdorf

tonnengewölbte Brunnenkammer bzw. Waschhaus

Im Oberdorf 5

Wohnhaus eines Streckhofs; vierachsiger Putzbau, bez. 1769; Türflügel, Anfang 19. Jh. (oder um 1920?)

In der Hill

Heiligenhäuschen, rund geschlossener Mauerblock, Sandsteinrelief, bez. 1813

St.-Georg-Straße 12

Wohnhaus, Pfarrhaus (?); stattlicher Krüppelwalmdachbau, bez. 1723

Gemarkung**südwestlich der Ortslage am Waldrand**

Heiligenhäuschen, Mauerblock mit Sandsteinfront und Nische, bez. 1749

Großlittgen**Kath. Pfarrkirche St. Martin**

romanischer ehem. Chorturm, barockes Schiff, 1735, anstelle des Chors Neubau mit Querhaus, 1887; Kreuzigungsbildstock, bez. 1690; reliefierte Grabplatte (Pfarrergrabstein?)

Himmeroder Straße

neugotischer Bildstock, Rotsandstein, bez. 1878

(hinter) Himmeroder Straße 4

Quereinhaus, wohl noch 18. Jh.

Himmeroder Straße 10

kleines Quereinhaus, 19. Jh.

Himmeroder Straße 12

ehem. Schule; Putzbau, 2. Hälfte 19. Jh.

(bei) Himmeroder Straße 13

Wegekreuz, Schaftkreuz, Rotsandstein, bez. 1641

Himmeroder Straße 13

Wohnhaus eines Streckhofs, wohl Mitte 18. Jh.

(zu) Kirchstraße 10

Backhaus, evtl. noch 18. Jh.

Schladter Straße

Abschlusskreuz, Sandstein, 17. Jh.

Wittlicher Straße 4

Putzbau, tlw. Fachwerk, Backofen(?)vorbau

Wittlicher Straße 15

Quereinhaus, bez. 1842, altes Hopfpflaster

Gemarkung**südlich der Ortslage an der Straße nach Minderlittgen**

Wegekapelle, Putzbau; steinernes Kruzifix, bez. 1551 (?)

südlich der Ortslage, am Verbindungsweg zwischen der Straße nach Minderlittgen und der nach Musweiler

Wegekreuz, Schaftkreuz, Rotsandstein, bez. 1675, Abschlusskreuz bez. 1949

südöstlich der Ortslage an der Straße nach Minderlittgen

Wegekreuz, Schaftkreuz, Rotsandstein, bez. 1607

südöstlich der Ortslage an der Straße nach Minderlittgen, am nördlichen Straßenrand

Bildstock, Rotsandstein, bez. 1876

westlich der Ortslage auf einer Anhöhe

Wegekreuz, Schaftkreuz, Rotsandstein, bez. 1706

Zisterzienserabtei Himmerod

Reste der Barockkirche, gegen 1751, Quadrum 1644-88; ehem. Klostermühle; auf dem Klosterhof Schaftkreuz, bez. 1587; ehem. Klosterherberge, Mansarddachbau, bez. 1792

Hasborn

Kath. Filialkirche St. Rochus

dreiachsiger Saalbau, 1775

(bei) Hauptstraße 36

Wegekapelle Vierzehn Nothelfer, kleiner Putzbau, Sandsteinrelief

Hauptstraße 2

zum Winkelhof erweitertes Quereinhaus; stattlicher spätklassizistischer Krüppelwalmdachbau, wohl 2. Hälfte 19. Jh.

Zum Dümpel 4

eineinhalbgeschossiges Wohnstallhaus, tlw. Fachwerk bzw. verschiefert, bez. 1857

Gemarkung

Hasbornermühle nordöstlich der Ortslage am Sammetbach

Heckenmünster

Kath. Pfarrkirche Heiligkreuz

dreiachsiger Saalbau, 1744; als Friedhofskreuz Kreuzigungsbildstock, bez. 1718; Kriegerdenkmal 1914/18

Am Bendersbach

Wirtschaftsgebäude (ehem. Backhaus ?), im Kern evtl. noch 17. Jh.

Am Bendersbach 21

Streckhof, bez. 1776, Wirtschaftsteil wohl erweitert

Viktoriaweg

Wegekreuz, Balkenkreuz, Rotsandstein, bez. 1685

Viktoriaweg 2

stattliches Quereinhaus, 2. Hälfte 18. Jh.

Gemarkung

südöstlich der Ortslage im Wald, am Weg zum Kalbergerhof

Wegekreuz, Nischenkreuz, grauer Sandstein, 16./17. Jh.

Kalbergerhof südöstlich der Ortslage

Heidenburg

Ehem. kath. Pfarrkirche St. Michael, jetzt Friedhofskapelle, spätgotischer ehem. Chor; neugotisches Pfarrgrabmal, bez. 1906; Schaftkreuz, Rotsandstein, wohl 1. Hälfte 19. Jh.

Kath. Pfarrkirche St. Michael

neugotischer Saalbau, 1865-67

(an) Brunnenstraße 21

Wegekreuz, klassizistisches Schaftkreuz, Rotsandstein, bez. 1850

(an) Kirchstraße 1

Wegekreuz, Schaftkreuz, bez. 1714

Stallergarten

Wegekreuz, Holzkreuz, bez. 1950

Gemarkung

nordwestlich der Ortslage an der Straße nach Leuwe

Wegekreuz, Holzkreuz

südöstlich der Ortslage an der Straße nach Talling

Wegekreuz, Holzkreuz

südöstlich der Ortslage an der Straße nach Talling

Kriegerdenkmal 1914/18

südwestlich der Ortslage an der Straße nach Büdlich

Wegekreuz, klassizistisches Sockelkreuz, bez. 1866

Heidweiler

Kath. Pfarrkirche St. Vincentius

dreiachsiger Saalbau, heutiges Erscheinungsbild wohl 1776, im Kern evtl. älter, Chor 1905; von Bruchsteinmauer umfriedeter Friedhof; neugotisches Kirchhofskreuz, 2. Hälfte 19. Jh.

Am Klausbach 5

stattliches Quereinhaus, bez. 1859

In der Gaß

Schaftkreuz, bez. 1668

Kirchstraße 2

Wohnteil des ehem. Pfarrhofs, bez. 1756

Mühlenstraße

barockes Schaftkreuz, bez. 1758

Mühlenstraße

Balkenkreuz, angeblich 1946

Unterdorfstraße 17

ehem. Försterhaus; stattliches Quereinhaus, um 1820/30

Wittlicher Straße

Schaftkreuz, bez. 1665

Wittlicher Straße

barockes Schaftkreuz, bez. 1703

Gemarkung

nördlich der Ortslage an einem Feldweg

Wegekreuz, nachbarockes Schaftkreuz, bez. 1814

östlich der Ortslage am Bendersbach

Ehem. Waschhaus, sog. Gerberhäuschen; von Bruchsteintonne überdeckter Waschplatz, bez. 1785

östlich der Ortslage am Bendersbach

Wegekapelle, Putzbau, bez. 1735

östlich der Ortslage am Bendersbach

Ehem. Waschhaus, von Bruchsteintonne überdeckter Waschplatz, bez. 1884

**südlich der Ortslage an der L 49 nach Dierscheid,
bei der Abzweigung mehrerer Waldwege**

Wegekreuz, Schaftkreuz, bez. 1681

**südwestlich der Ortslage an einem Feldweg
(Distrik "Am Bildchen")**

Heiligenhäuschen, romanisierender
Rotsandsteinbau, bez. 1888

**Heidweilermühle östlich der Ortslage am
Bendersbach**

Quereinhaus, 19. Jh.

Im Wohnsweg

Wegekreuz, barockisierendes Schaftkreuz, bez.
1946

Hetzerath

Kath. Pfarrkirche St. Hubertus, Kirchstraße

spätgotischer Chor und Reste des barocken
Saalbaus, 1772, in neufrühklassizistischer
Stufenhalle, 1912/13

Bahnhofstraße 6

ehem. Bürgermeisterei; Bruchsteinbau, 1898

Bahnhofstraße 84

ehem. Bahnhof; Bruchstein-, Putz- und
Fachwerkflächen, Anfang 20. Jh.

Kirchstraße

Brunnenhäuschen; Sandsteinquaderbau, 19. Jh.

Kirchstraße 34

stattliches Hofanlage, wohl 2. Hälfte 19. Jh.;
Krüppelwalmdachbau, Bruchsteinscheune

Zuckerberg 8

Wohnhaus, bez. 1753

Gemarkung

**südwestlich der Ortslage an der Straße nach
Föhren**

Heiligenhäuschen, flachbogig geschlossener
Mauerblock

Hetzerath - Erlenbach

Kath. Filialkirche

kleiner Bruchsteinbau, wohl nach 1945

Viktoriastraße 28

stattlicher Krüppelwalmdachbau, um 1800, im
Kern evtl. älter

Viktoriastraße 21

sog. Burghof, stattlicher Krüppelwalmdachbau,
2. Hälfte 18. Jh. oder um 1800

Hilscheid

(zwischen) Hauptstraße 14 und 16

Laufbrunnen, 2. Hälfte 19. Jh.

Hauptstraße 15

Quereinhaus, bez. 1857

(bei) Hauptstraße 26

Laufbrunnen, 2. Hälfte 19. Jh.

Hochscheid

Ev. Kirche

Turm, im Kern mindestens 18. Jh., kleiner
Bruchsteinsaal, wohl nach 1945

Hauptstraße 13

Fachwerk-Quereinhaus, tlw. massiv bzw.
verschiefert, 2. Hälfte 19. Jh.

Hauptstraße 16

langgestrecktes Quereinhaus, tlw. verschiefert,
wohl 2. Hälfte 19. Jh.

Hontheim

Kath. Pfarrkirche St. Margaretha

sechssachsiger Saalbau, 1856-58, mit Resten
des barocken Vorgängerbaus an
spätesgotischem Chor, bez. 1578

Dauner Straße 7

Quereinhaus, tlw. (verputztes) Fachwerk, bez.
1844

Wittlicher Straße

Wegekapelle; Putzbau, 18./19. Jh.;
Rotsandsteinskulptur

Gemarkung

**östlich der Ortslage an der Straße nach Bad
Bertrich**

Wegekapelle, Putzbau, wohl 19. Jh.; innen
Pietàrelief

**südwestlich der Ortslage an der Straße nach
Wispelt**

Wegekapelle, Putzbau, evtl. noch 18. Jh.; innen
Pietàrelief

westlich der Ortslage im Feld

Wegekapelle, Putzbau, 18./19. Jh.

Hontheim - Krinkhof

Kath. Filialkirche

dreischsiger Saalbau, wohl um 1900

Gemarkung

südlich der Ortslage, Am Hochbehälter

Wegekapelle, Putzbau, 1882; neugotischer Altar

Hontheim - Wispelt

Kath. Filialkirche St. Wendelin
zweiachsiges Saalbau, bez. 1831

Gemarkung

nördlich der Ortslage an der Straße nach Hontheim
Wegekapelle, Putzbau, bez. 1884
nördlich unweit der Ortslage an der Straße nach Hontheim
Wegekapelle, Putzbau, 19. Jh.

Horath

Kath. Kirche
neugotischer Saalbau, Bruchstein, bez. 1870

Harpelsteinstraße 7
Quereinhaus, Mitte oder 2. Hälfte 19. Jh.

Hupperath

Kath. Pfarrkirche St. Hubertus
fünfsachsiger Saalbau, 1786, 1856 verlängert;
barocker Kreuzigungsbildstock, bez. 1719,
neugotischer Kruzifix

Bergweiler Straße
Wegekreuz, bez. 1708

(neben) Schulstraße 6
ehem. Spritzenhaus; kleiner Putzbau, 19. Jh.

Wittlicher Straße 1
fünfsachsiger Putzbau, Ende 19. Jh.;
Gesamtanlage mit Stallscheune

(bei) Wittlicher Straße 15
Pumpbrunnen, 2. Hälfte 19. Jh.

Wittlicher Straße 22
Streckhof; Wohnhaus, bez. 184(1), Stallscheune

Gemarkung

Burmühle westlich der Ortslage im Salmtal
Ranzenmühle westlich der Ortslage im Salmtal
langgestrecktes Wohnhaus,
Wirtschaftsgebäude, Zufahrt mit einbogiger
Brücke, 19. Jh.

Irmenach

Ev. Pfarrkirche
fünfsachsiger Bruchsteinsaal, 1870-72, Turm
bez. 1642

Bienengarten 1?
Fachwerkhaus, tlw. massiv bzw. verschiefert,
wohl 1. Hälfte 19. Jh.

Burgstraße 4
Fachwerkhaus

Kirchstraße 1
Wohnteil einer Hofanlage, Fachwerk verputzt
bzw. verschiefert, wohl 18. Jh.

Kirchstraße 2
Hofanlage, 18. Jh.; Fachwerkhaus, tlw. massiv,
verputzt, Mansarddach, Fachwerkstallscheune,
tlw. massiv

Kirchstraße 6
ehem. Poststation und Gasthaus;
langgestreckter Mansarddachbau, bez. 1776

Kirchstraße 8
Fachwerkhaus, 18./19. Jh.

Kirchstraße 9
Doppelbackhaus; eingeschossiges
Fachwerkhaus, tlw. massiv, angeblich 1860

Kirchstraße 10
Fachwerk-Quereinhaus, tlw. massiv bzw.
verschiefert, 1. Hälfte 19. Jh.; Stall, tlw.
Fachwerk, 19./20. Jh.

Kirchstraße 21
Pfarrhaus; stattliches Hunsrückhaus, tlw.
verschiefert, 1784-86

Kirchstraße 22
ehem. Wohnhaus, tlw. verschiefert, wohl 1.
Hälfte 19. Jh.

Neuweg 2
Fachwerkhaus, tlw. Bruchstein bzw.
verschiefert, wohl 18./19. Jh.

Trarbacher Straße 1
zweieinhalbes Fachwerkhaus, tlw. massiv bzw.
verschiefert, bez. 1895

Gemarkung

südöstlich der Ortslage an der Straße nach Hirschfeld
Villa; eingeschossiger Putzbau mit
Bruchsteinflächen, um 1910/20

Irmenach - Beuren

Ev. Kirche
Chorturm, wohl Ende 13. Jh.

Ortskern
weitgehend ungestörtes Bild mit zahlreichen
Wohnhäusern überwiegend der 1. Hälfte 19.
Jh., tlw. mit Sichtfachwerk, sowie einzelnen
Bauten des 18., späten 19. sowie frühen 20. Jh.;
die meisten Häuser tlw. verschiefert; auf der
Südseite Zeile mit Fachwerkscheunen

Brühlstraße 6
Fachwerkhaus, tlw. massiv, Mansarddach, 1.
Hälfte 19. Jh.

Oberstraße 3
fünfsachsiges Fachwerkhaus, tlw. verschiefert,
bez. 1784, heutiges Erscheinungsbild 19. Jh.

Unterstraße 1

Fachwerkhaus, tlw. massiv bzw. verkleidet, Mansarddach, bez. 1837

Unterstraße 3

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, Krüppelwalmdach, wohl 19. Jh.

Unterstraße 7

vierachsiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, 18. Jh.

(bei) Unterstraße 11

Backhaus; Putzbau, tlw. Fachwerk

Unterstraße 11

vierachsiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, 19. Jh.

Unterstraße 14

Fachwerkhaus, tlw. verschiefert, darunter wohl Krüppelwalmdach, 19. Jh.

Karl

Kath. Filialkirche St. Barbara und Blasius, Lindenstraße 30

Kath. Filialkirche St. Barbara und Blasius; spätgotischer Chorturm, 1765 (bez.) erhöht und mit barock profiliertem Portal versehen; Missionskreuz: Schaftkreuz, Rotsandstein, bez. 1677 und 1766

Lindenstraße

barocker Kreuzigungsbildstock, Sandstein, bez. 1703

Neuer Weg 1

ehem. Schule; kubischer Walmdachbau, Reformarchitektur, um 1910/20

Zum Widenbach

Heiligenhäuschen; Sandsteinblock, bez. 1751

Gemarkung

nordwestlich der Ortslage in der Nähe des Helenenhofes

Wegekapelle; gotisierender Putzbau, wohl Anfang 20. Jh.

südlich der Ortslage im Tal bzw. am Talhang

zwei Heiligenhäuschen, verputzte Mauerblöcke

Kesten

Kath. Pfarrkirche St. Georg

Saalbau, 1753, Westturm 1813; Missionskreuz, Sandstein, bez. 1757, ren. 1859

Am Herrenberg 1

Hauptgebäude und Hoftor des ehem. Himmeroder Hofes, 1716

Am Herrenberg 3a

Fachwerkhaus, tlw. massiv, wohl um 1700; Nischenrelief, 17./18. Jh.

Am Herrenberg 5

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, auf trapezförmigem Grundriß, bez. 1755

Am Herrenberg 10

Quereinhaus; Mansarddachbau, bez. 1784 und 1879

Am Herrenberg 20

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 17./18. Jh.

Burgstraße 4

ehem. Burghaus; stattlicher dreigeschossiger Bau, tlw. Fachwerk, Treppenturm, bez. 1672

(bei) Eiermarkt 3

barocker Kreuzigungsbildstock, bez. 1686

Paulinstraße 7

sog. Schwalbenhaus; Fachwerkbau, tlw. massiv, bez. 1789, Eckerker bez. 1684, Fachwerk-Wirtschaftsgebäude

Paulinstraße 11

Wohnhaus, Massivbau, gekuppelte Fenster, polygonaler Treppenturm, bez. 1672

Paulinstraße 14

ehem. Paulinshof; Hofanlage mit Wohnhaus, Wirtschaftsgebäude, Einfriedungsmauer; Oberlichteingang, bez. 1716

Paulinstraße 20

siebenachsiger spätklassizistischer Massivbau, Mittellarisalit, um 1850

Gemarkung

im Wald nahe der südwestlichen

Gemarkungsgrenze

Wegekreuz, barockes Schaftkreuz, bez. 1738

Nikolauskapelle südlich der Ortslage an der Straße nach Minheim

Ausnischung einer Weinbergsmauer

Kinderbeuern

Kath. Pfarrkirche

vierachsiger Saalbau, 1870, barockisierende Westfassade, 1932; dazugehörig das Pfarrhaus, massiver Mansardwalmdachbau, Reformarchitektur, 1910/20

Kinderbeuern - Hetzhof

Kath. Filialkirche St. Johannes

dreiachsiger Saalbau, bez. 1792

Brunnenstraße 4

Fachwerk-Quereinhaus, tlw. massiv, 18. Jh., um 1900 erweitert

Brunnenstraße 5

Streckhof; Wohnhaus bez. 1785, Wirtschaftsteil, tlw. Fachwerk; ehem. Fachwerkscheune, tlw. massiv, mit Backhaus (?)

Kondelstraße 30

Quereinhaus, bez. 1729 (?), im 19. Jh. überformt

Kondelstraße 39

barocker Massivbau, 2. Hälfte 18. Jh.

Kinheim

Kath. Pfarrkirche St. Martin

klassizistischer Saalbau, 1825-27;
Missionskreuz, Holz, bez. 1860; Kiegenderdenkmal
1914/18

Am Ehrenmal 5

späthistoristischer Seitenflügel eines
Winzeranwesens, um 1905

Burgstraße 3/5

Fachwerkhhaus, tlw. massiv bzw. verputzt, bez.
1830, im Kern frühes 18. Jh.

Burgstraße 11

Fachwerkhhaus, tlw. massiv, angeblich 1626

Burgstraße 13

Fachwerkhhaus, tlw. massiv, bez. 1683 und 1869

Burgstraße 14

stattlicher Massivbau, verschiefelter
Fachwerkgiebel

Burgstraße 15

Fachwerkhhaus, tlw. massiv, angeblich 1681

Burgstraße 47

ehem. Winzerhaus; hochgesockelter barocker
Putzbau, tlw. mit Metallsprossenfenstern, 18.
Jh.; Ausstattung

Burgstraße 48

Fachwerkhhaus, tlw. massiv bzw. verputzt, bez.
1668

Burgstraße 50

Wohnhaus, bez. 1817

Burgstraße 52 und 54

in den beiden Häusern Reste der Burg der
Herren von Kinheim, dazwischen
viergeschossiger Torturm

Burgstraße 69

Hofanlage, ehem. Teil des Echternacher Hofes;
langgestreckter Bau, im Torbogen Abtswappen,
18. Jh., im Kern evtl. älter

Burgstraße 71

Fachwerkhhaus, tlw. massiv, bez. 1800 und 91
(wohl 1691)

(an) Burgstraße 73

barocker Kreuzigungsbildstock

Echternacher Straße 2

Hofanlage, ehem. Teil des Echternacher Hofes;
Wohnhaus, 18. Jh., Mansarddach-Scheune

Graf-Spee-Straße 3/5

ehem. herrschaftlicher Hof; mächtiger
Krüppelwalmdachbau; Torbogen mit
Wappenkartusche, wohl um 1700

Kröver Straße

Heiligenhäuschen; Putzbau, Nischenrelief, bez.
1654; Kreuzigungsbildstock, bez. 1748

Gemarkung

nördlich der Ortslage an der K 62, am Waldrand

Marienkappele, zweiachsiger Putzbau, 2. Hälfte
19. Jh.

nordwestlich der Ortslage an der L 57, unmittelbar
an der Gemarkungsgrenze zu Kinderbeuern

barocker Kreuzigungsbildstock, bez. 1748

Kinheim - Kindel

Schiffergasse 18

Fachwerkhhaus, tlw. massiv, bez. 1826, im Kern
wohl 17. oder 18. Jh.

Klausen - Klausen und Krames

Kath. Kirche St. Thomas

neuspätromanischer Saalbau, 1900, von
Bruchsteinmauer umfriedeter Kirchhof;
Gesamtanlage

Kath. Pfarr- und Wallfahrtskirche St. Maria

unregelmäßig zweischiffige, spätgotische
Anlage, 1449 geweiht; Augustinerplatz: 14
neuromanische Kreuzwegstationen, Ende 19.
Jh.; Kreuzigungsbildstock, bez. 1807 (?); drei
Grabmäler (?), Rotsandstein, 19. Jh.

Ortskern

aus dem ehem. Augustinerchorherrenkloster
Eberhardsklausen hervorgegangener Ortskern:
von der ehem. Klosteranlage neben der
bedeutenden spätgotischen Wallfahrtskirche
ehem. Bauhaus (Mitte 18. Jh.), ehem. Remise
(18. Jh.) und Pferdestall, ehem.
Fremdenherberge (Anfang 18. Jh.), der
Abtsgarten sowie Teile der Klostermauer
erhalten

Dominikanerinnenkloster Mater Dolorosa, Bernkasteler Straße 1

Dominikanerinnenkloster Mater Dolorosa;
langgestreckter Krüppelwalmdachbau, 1. Hälfte
19. Jh. (?), um 1920/30 erweitert

Augustinerplatz 3

ehem. Remisengebäude;
Mansardwalmdachbau, Bruchstein, 18. Jh.

Augustinerplatz 8

langgestreckter Mansarddachbau auf
unregelmäßigem Grundriss, Treppenturm, tlw.
Fachwerk

Augustinerplatz 9

ehem. Brauhaus; siebenachsiger
Mansardwalmdachbau, Mitte 18. Jh.

Eberhardstraße 6/8

ehem. Fremdenherberge; siebenachsiger
Krüppelwalmdachbau, Anfang 18. Jh.

Escher Straße

Wegekapelle, Walmdachbau, Bruchstein, 2.
Hälfte 19. Jh.; Wegekreuz, Rotsandstein, 19. Jh.

Trierer Straße

Altarkreuz, Rotsandstein, bez. 1826

Gemarkung

südlich der Ortslage am Thomasberg

Wegekreuz, Schaftkreuz, bez. 1699

Neuminheim 49?

Bruchstein-Quereinhaus, tlw. verputzt, 19. Jh.

Klausen - Pohlbach

Kath. Filialkirche St. Margaretha

neugotischer Saalbau, 1889/90

Wittlicher Straße 49, Gasthaus Maas

Bruchstein-Quereinhaus, tlw. Zierfachwerk, Krüppelwalmdach, Anfang 20. Jh.

(bei) Zum Rosenthälchen 3/3a

Schaftkreuz, Rotsandstein, 19. Jh.

Gemarkung

nordöstlich der Ortslage an einem Wirtschaftsweg

Wegekreuz, Schaftkreuz, Rotsandstein, 19. Jh., jüngeres Abschlusskreuz

östlich der Ortslage am Waldrand

Heiligenhäuschen, rund geschlossener Mauerblock, Pietà, 18./19. Jh.

Kleinich

Ev. Kirche

frühklassizistischer Zentralbau, 1789-90, herzoglich zweibrückischer Baumeister Friedrich Gerhard Wahl, Turm im Kern frühromanisch

Hauptstraße 8

stattliches Fachwerk-Quereinhaus, tlw. massiv, bez. 1825

Hauptstraße 10

Pfarrhaus; stattlicher Putzbau, Anfang 20. Jh.

Hauptstraße 21

Streckhof; Fachwerkhaus und Stallscheune, tlw. massiv, 19. Jh.

Hauptstraße 22

Streckhof; Fachwerkhaus, tlw. massiv bzw. verschiefert, 19. Jh.

Hauptstraße 55

Wohnhaus einer Hofanlage; repräsentativer Mansardwalmdachbau, Bruchstein, tlw. verschiefert, Anfang 20. Jh.

Kleinich - Emmeroth

Haus Nr. 2

Quereinhaus, im verschiefertem Ober- und Dachgeschoss wohl Fachwerk, Mitte 19. Jh.

Kleinich - Fronhofen

Ev. Kirche

kleiner Bruchsteinsaal, 19. Jh.

Haus Nr. 1

Fachwerk-Quereinhaus, tlw. massiv bzw. verschiefert, 19. Jh.

Haus Nr. 2

Quereinhaus, tlw. verschiefert, 19. Jh.

Kleinich - Oberkleinich

Ev. Kirche

barocker Saalbau, wohl 1772

Haus Nr. 16

Quereinhaus, tlw. massiv bzw. verkleidet, wohl Anfang 19. Jh.

Kleinich - Thalkleinich

Ortskern, Nr. 8, 9, 15, 16, 18, 19 und 20

ungewöhnliche Dichte historischer Hofanlagen, überwiegend 19. Jh.

(zwischen) Haus Nr. 1 und 2

Backhaus; kleiner Bruchsteinbau, 19. Jh.

Haus Nr. 8

Hofanlage; Fachwerkhaus, tlw. massiv, Mansarddach, bez. 1912, Fachwerk-Stallscheune

Haus Nr. 9

Hofanlage; Fachwerkhaus, tlw. massiv bzw. verschiefert, Mansarddach, bez. 1912, Fachwerkscheune, Stall

Haus Nr. 16

Quereinhaus, tlw. verkleidet bzw. verschiefert, bez. 1886, altes Hofpflaster

Haus Nr. 18

Hofanlage; zweieinhalbgeschossiges, fünfschichtiges spätklassizistisches Wohnhaus, bez. 188(5), Fachwerk-Wirtschaftstrakt, tlw. massiv

Haus Nr. 20

Quereinhaus, tlw. verschiefert, Ende 19. Jh.

Kommen

Kath. Filialkirche St. Valentin

kleiner barocker Saalbau, bez. 1730, angeblich aber 1784 erbaut

Gemarkung

nördlich der Ortslage am Weg nach Longkamp

Heiligenhäuschen, rund geschlossener Mauerblock, angeblich um 1780; neuere Pietà

Kröv

Kath. Pfarrkirche St. Remigius

Saalbau, 1725, Turm 16. Jh., 1749 erhöht

Ehrenmalstraße

ehem. Grabkapelle der Grafen von Kesselstatt; kleiner Rechteckbau, 1662, Renaissanceportal

(bei) Gilgenkordel 11

Kreuzigungsbildstock, 17./18. Jh.

Karolingerstraße 1

sog. Dreigiebelhaus; reicher Fachwerkbau, bez. 1658

Moselweinstraße 22/24, Robert-Schuman-Straße 19/21/21a/27

ehem. Echternacher Hof (Zehnthof der Abtei); Dreiflügelanlage mit langgestreckter Moselfront, 1764

Reißstraße 2

ehem. Schule (?); Zweiflügelanlage, Mansarddächer, Reformarchitektur, nach 1920

Reißstraße 3

ehem. Hofhaus der Freiherren von Ahr; Massivbau, quadratischer Treppenturm, Hoftorbogen bez. 1627

Reißstraße 9

sog. Karolingerhof; großer, eingeschossiger Wohnbau, spätes 18. oder frühes 19. Jh.

Ritter-Götz-Straße 14 und 18

winkelförmiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, Quertrakt verputzt mit polygonalem Haubenerker, bez. 1616

Robert-Schuman-Straße

Kriegerdenkmal 1914/18

Robert-Schuman-Straße 16/ Ehrenmalstr. 1, Ehrenmalstraße 1

ehem. Hof der Grauen Schwestern; Wohnhaus; massives EG um 1900, Zierfachwerk 17. Jh.; Mansarddach-Scheune, tlw. Fachwerk, wohl noch 18. Jh.

Robert-Schuman-Straße 41

ehem. Niederlassung der Abtei Echternach; unregelmäßig dreiflügelige Anlage, im Kern wohl 16. Jh. oder älter (bez. 1593)

Robert-Schuman-Straße 52

Wohnhaus; massives EG, bez. 1824, Zierfachwerk 17./18. Jh.

Robert-Schuman-Straße 56

reich geschnitzter erkerartiger Vorbau, 17. Jh.

Robert-Schuman-Straße 57, Hotel Reichsschenke

ehem. Wohnhaus; Massivbau, heutiges Erscheinungsbild Anfang 18. Jh., im Kern evtl. älter; Torbogen bez. 1731

Robert-Schuman-Straße 64/66 (tlw.)

dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1608

Robert-Schuman-Straße 65

Rathaus; stattliche spätklassizistischer Massivbau, um 1860/70

Robert-Schuman-Straße 100/102

stattliches Wohnhaus mit rundem Treppenturm, tlw. reiches Zierfachwerk, 17. Jh.

Robert-Schuman-Straße 101/103

stattlicher Massivbau, bez. 1680, tlw. Zierfachwerk, bez. 166[.]

Robert-Schuman-Straße 109

Streckhof; kleiner verputzter Fachwerkbau, tlw. massiv, rückwärtig Mansarddachbau, bez. 1717, Mansarddach-Scheune

Robert-Schuman-Straße 117 / Pommerstraße 43, Pommerstraße 43

stattliches Fachwerkhaus, tlw. massiv bzw. verputzt, bez. 1618

Robert-Schuman-Straße 163

Wohnhaus, angeblich ehem. Jesuitenhof; abgewalmter Mansarddachbau, 18. Jh.

Robert-Schuman-Straße 208

ehem. Staffelter Hof (Hof des Klosters Stablo); Walmdachbau, bez. 1715, nach Westen erweitert

Gemarkung

nordöstlich oberhalb der Ortslage an der K 63

Wegekapelle, Herz-Jesu-Kapelle; dreiachsiger gotisierender Saalbau, 1880 ff.

Kröv - Kövenig

Kath. Filialkirche St. Michael

Eingangsseite und eine Achse des Vorgängerbaus, bez. 1788, Schiff nach 1945; Kreuzigungsbildstock, bez. 1721

Kirchstraße 23

eingeschossiger Mansarddachbau, Bruchstein, bez. 1777

Moselstraße 4

verschieftes Fachwerkhaus eines mehrphasigen Baukomplexes, tlw. massiv, wohl 17. oder frühes 18. Jh.

Gemarkung

nordwestlich oberhalb der Ortslage am Waldrand, am alten Kröver Weg

Heiligenhäuschen

Landscheid

Kath. Filialkirche Gemarkung, in Hof Hau

dreiachsiger Saalbau, wohl 1. Hälfte 20. Jh.

Kath. Pfarrkirche St. Gertrud

fünfschiffiger Saalbau, Rundbogenstil, 1865;
wohl bauzeitliche Friedhofskapelle mit
Kreuzigungsrelief; neugotisches Friedhofskreuz,
um 1850/60

**südlich von Hof Hau im Karlbachtal an der ehem.
K 5**

Wegekreuz

Burger Straße

Wegekreuz, Schaftkreuz, bez. 1685

(bei) Burger Straße 5

Gedenkstein, Basalt, bez. 1928

(bei) Burger Straße 26

Wegekapelle, schlichter Putzbau, Nischenrelief,
18./19. Jh.

(bei) Burger Straße 33

Wegekreuz, Schaftkreuz, bez. 174(6)

Hauptstraße

Wegekreuz, Schaftkreuz, bez. 1686

Hauptstraße 64

Wohnhaus, bez. 1902, im Kern evtl. älter,
Wirtschaftsflügel

Maarstraße

Gedenkkreuz, bez. 188?

(an) Maarstraße 1

spätbarockes Schaftkreuz, bez. 1804

Niederkailer Straße

Schaftkreuz, bez. 1679

Gemarkung

Landscheider Mühle, Baubestand mindestens
19. Jh.

**nördlich von Altenhof am alten Weg nach
Himmerod**

Wegekreuz, Balkenkreuz, Basalt, angeblich
bez. 1581

nördlich von Hof Hau

Wegekreuz, neugotisches Altarkreuz, bez. 1896

nordwestlich der Ortslage an der Straße nach Hof

Wegekreuz, Balkenkreuz, Rotsandstein, bez.
1706

nordwestlich von Altenhof

Wegekapelle, Putzbau, bez. 1849; wohl
bauzeitliche Pietà; Reste eines Wegekreuzes

**östlich von Altenhof an der Straße nach
Großlittgen**

Wegekreuz, Schaftkreuz, bez. 1702

**südwestlich der Ortslage am Ende des
Bergsporns zwischen den Tälern von Kailbach
und Assenbach**

Wegekapelle, Putzbau; Schaftkreuz, bez. 1809

Landscheid - Burg/Salm**Kath. Filialkirche**

dreischiffiger neugotischer Saalbau, 1908

Am Brunnen 2

Fachwerk-Quereinhaus bzw. Wohnteil eines
Quereinhauses, tlw. massiv bzw. verputzt,
Schuppenvorbau

Im Gartenfeld

Schaftkreuz, bez. 1681

Gemarkung**südwestlich des Ortes an einer Feldweggabelung**

Schaftkreuz, spätes 17. Jh.; Heiligenhäuschen,
Sandstein, bez. 1776

Landscheid - Niederkail**Kath. Filialkirche St. Hubertus**

zweiachsiges Saalbau, 1777, wohl nach 1945
erweitert und Turm hinzugefügt

Brückenstraße

Kriegerdenkmal 1914/18

Peter-Zirbes-Straße 13

kleines Wohnhaus, bez. 1822

St.-Hubertus-Straße 30

Quereinhaus, 19. Jh.

Gemarkung**in Mulbach westlich der Ortslage**

Wegekapelle, Putzbau, Pietà, 18./19. Jh.

**südöstlich der Ortslage am Weg nach Hof Mellich
bzw. nach Arenrath**

Wegekreuz, Schaftkreuz, bez. 1678

**südwestlich von Mulbach an der Straße nach
Binsfeld**

Wegekreuz, neugotisch, Rotsandstein, bez.
1885

Laufeld**Kath. Pfarrkirche St. Willibrord**

neuromanischer Saalbau, 1858-62, Westturm
um 1500

Bahnhofstraße 14

ehem. Schule, Mansarddachbau,
Reformarchitektur, um 1920/30

Hauptstraße

Pumpbrunnen, 2. Hälfte 19. Jh.

Marktplatz 3

Pfarrhaus; stattlicher Putzbau, bez. 1769;
Gesamtanlage mit umfriedetem Garten

Zur Linde

Friedhofskreuz, Schaftkreuz, bez. 1632;
Kriegerdenkmal 1914/18, Engel, nach 1945
erweitert, auf dem Friedhof

Gemarkung

nördlich der Ortslage am alten Weg nach Pantenburg

Wegekapelle, Putzbau, Pietàrelief, bez. 1729

östlich der Ortslage

Bahnhof Laufeld, Typenbau, Krüppelwalmdach, eingeschossiger Güterschuppen, um 1910

Lieser

Kath. Kapelle auf dem Paulsberg (Paulskirche)
Gemarkung, nördlich oberhalb der Ortslage in den Weinbergen

Langhaus 1718, Chor 1726, Sakristei wohl Anfang 17. Jh.; Schaftkreuz, bez. 1607

Kath. Pfarrkirche St. Peter

Saalbau, 1782, Südturm 1860; Kriegerdenkmal 1914/18, Kreuz mit Kreuzigungsgruppe, Sandstein; neugotische Gruftkapelle der Familie von Schorlemer, ausgehendes 19. Jh.; barocker Bildstock

Am Alten Posthof 3-7

ehem. Thurn und Taxis'scher Posthof; um einen Innenhof gruppierte Bauten, 16.-19. Jh.

Am Markt 42

Oberlichteingang, bez. 1789

Am Markt 55

Fachwerkhaus, tlw. massiv, wohl 17. Jh.

Am Markt 59

Wohnhaus, stattlicher Mansarddachbau

(bei) Auf Zewenich 30

Wegekreuz, um 1900 (?)

Hochstraße 6

Wohnhaus, zwei- bzw. dreigeschossiger Fachwerkbau, Mansarddach, bez. 1752

Hochstraße 37

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Mansarddach, wohl noch 18. Jh.

Hochstraße 65

Schaftkreuz, bez. 1800

(bei) Moselstraße 19

Kreuzigungsbildstock, bez. 1813

Moselstraße 25

Wohnhaus, Mansarddachbau, bez. 1788

Moselstraße 33

Sog. Schloß Lieser, schlossartige Villa, Neurenaissance, 1884-87

(bei) Moselstraße 46

Schaftkreuz, bez. 1749

Paulsstraße 12

stattliches Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Paulsstraße 30

Fachwerkhaus, tlw. massiv, wohl 1. Hälfte 19. Jh., im Kern evtl. älter

(bei) Paulsstraße 34

Bildstock, Pietà, bez. 1672

Paulsstraße 50

dreigeschossiger Mansarddachbau, tlw. Fachwerk, wohl Ende 18. Jh. oder um 1800

Gemarkung

am Weg zur Paulskirche, zwischen der vorletzten und der letzten Station des Kreuzwegs

Kreuzigungsgruppe, Kruzifix angeblich 1609, Beifiguren 18. Jh. (Maria wohl jünger), Gelbsandstein

nördlich der Ortslage (bei Paulsstraße 129)

Wegekreuz, barocker Bildstock, Dreifaltigkeitsrelief, 18. Jh.

östlich oberhalb der Ortslage in den Weinbergen

Wegekreuz, Schaftkreuz, 18. Jh.

Longkamp

Kath. Pfarrkirche St. Andreas

Chor 1747-49 und Westturm 1863 im Kirchenneubau, 1965-57; barocker Kreuzigungsbildstock, angeblich bez. 1664

Andreasstraße 31

ehem. Schule; spätklassizistischer kubischer Walmdachbau, Bruchstein, Mitte 19. Jh.

Andreasstraße 32

ehem. Pfarrhaus/Schule; repräsentativer spätklassizistischer Putzbau, um 1870/80

Bernkasteler Straße

Wegekapelle, bez. 1775 oder 1776; drei Sandsteinreliefs

Gemarkung

südöstlich der Ortslage am Trabener Bach

Sog. Barbara-Mühle, eingeschossiger Putzbau, tlw. Fachwerk, hölzernes Mühlrad

Lösnich

Kath. Pfarrkirche St. Vitus

neugotischer Saalbau, 1879/80

Breite Straße 9/11

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt bzw. verkleidet, ehem. Hallenerdgeschoss, angeblich 1661, evtl. älter

Breite Straße 19

Fachwerkhaus, tlw. massiv, wohl 17. Jh. oder älter

Fährstraße 2

ehem. Pfarrhaus, urspr. Schloss der Grafen von Kesselstatt; barocker Krüppelwalmdachbau, 1683

Gestade 15

Winzervilla; Walmdachbau, um 1910

Hauptstraße

Kapelle, spätgotischer Chor der ehem. Kath. Pfarrkirche St. Anna; Kreuzigungsbildstock, 18. Jh.; Grabkreuze, 18. Jh., auf dem Friedhof

(an) Hauptstraße 16

Kreuzigungsbildstock, bez. 1659

Hauptstraße 20

späthistoristischer Bruchsteinbau, tlw. Zierfachwerk, bez. 1908

(an) Hauptstraße 50

Kreuzigungsbildstock, bez. 1721

Hauptstraße 51

straßenseitige Hälfte eines Wohnhauses, tlw. verkleidet, ehem. Hallenerdgeschoss, gekuppelte Fenster, 17. Jh.

Hauptstraße 61

Fachwerkhaus, tlw. massiv bzw. verkleidet, 17./18. Jh.

Herrengasse 6

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Mansarddach, um 1900, im Kern älter

Gemarkung

nördlich der Ortslage am gegenüberliegenden Moselufer

Wegekreuz, barocker Kreuzigungsbildstock, Rotsandstein, bez. 1701

südlich der Ortslage oberhalb der Weinberge

sog. Waldkapelle, neugotischer Putzbau, 1912

Jüdischer Friedhof

südlich der Ortslage in den Weinbergen
ummauertes Areal mit ca. 15 Grabsteinen des 19. und 20. Jh.

Lötzbeuren

Ev. Pfarrkirche

zweiachsiger Saalbau, 1717/18, neuromanischer Westturm, 1828, Architekt F. Nebel, Koblenz

Oberstraße 3/5

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verschiefert bzw. verkleidet Mansarddach, wohl spätes 18. Jh.

Oberstraße 11/13

Fachwerkhaus, 19. Jh.; Nr. 11 tlw. verputzt bzw. verschiefert, Nr. 13 tlw. massiv

Oberstraße 12

Winkelhof; Fachwerkhaus, tlw. verschiefert, 19. Jh. Fachwerkscheune und -stall, 18./19. Jh.

Unterstraße 2

Fachwerkhaus, tlw. massiv bzw. verschiefert, Mansarddach, wohl um 1800

Unterstraße 4

Fachwerkhaus, tlw. massiv bzw. verschiefert, im Kern 18. Jh., rückwärtig Fachwerkanbau

Unterstraße 8/10

Hofanlage, 19. Jh.; Wohnhaus mit Kniestock, tlw. verschiefert, Fachwerk-Stallscheune, tlw. verschiefert

Unterstraße 16

Fachwerkhaus, tlw. verschiefert, Mansarddach, Anfang 19. Jh.

Unterstraße 24?

Hofanlage, 19. Jh.; Fachwerk-Quereinhaus, tlw. massiv bzw. verschiefert, ehem. Fachwerk-Stall oder Backhaus, tlw. massiv

Weimarstraße 2

Hofanlage; Fachwerkhaus, tlw. verputzt, Mansarddach, um 1800, Fachwerkstall und -scheune, bez. 1852

Weimarstraße 4?

Fachwerkhaus, tlw. massiv bzw. verschiefert, 18. Jh.

Lückenburg

Dorfstraße

Glockenturm, bez. 1853

Malborn

Kath. Pfarrkirche St. Brictius

fünfschiger Saalbau, 1806-08, spätbarockes Portal, 1736

In der Träf

Wegekreuz, klassizistisches Schaftkreuz, bez. 1832

Manderscheid

Sog. Oberburg Manderscheid, Reste der Ringmauer und des Bergfrieds, wohl noch von der 1166 neu errichteten, 1673 zerstörten Burg
Sog. Niederburg Manderscheid, wohl 2. Hälfte 12. Jh., seit 1618 unbewohnt; ausgedehnter Zwinger der Vorburg mit Rundturm; viereckiger Bergfried, 12. Jh.; Palas über zwei tonnengewölbten, übereinander liegenden Kellern, 1427/28 und Ende 16. Jh. erneuert; rechteckiger Turm, 12. und 14. Jh., Rest einer Wendeltreppe

Ortsbefestigung des ehem. Ortes
Niedermanderscheid, runder Halbturm der vor 1437 entstandenen Ummauerung, Turmfragment der Erweiterung des 15. Jhs.

Kath. Pfarrkirche St. Hubertus

Neubau 1965; Westturm des Vorgängerbaus, 1692

Gemarkung, östlich der Ortslage, an der Straße aus dem Selbachtal hinauf nach Buchholz.

Stationsbilder; überwiegend in der Gemarkung der Gemeinde Pantenburg (s. dort)

Dauner Straße 11

späthistoristische Villa, um 1900

Grafenstraße

Kriegerdenkmal 1914/18, Steinpfeiler mit Kapitell

Kirchstraße 12

Fachwerhaus, tlw. massiv, verputzt, barocker Oberlichteingang

Kirchstraße 28

stattliches Wohnhaus (ehem. Pfarrhaus ?); Krüppelwalmdachbau, Ende 18. Jh. oder um 1800

Kurfürstenstraße 15

ehem. kurfürstliche Kellnerei; fünfschiger Putzbau, im Kern angeblich 2. Hälfte 16. Jh.

Kurfürstenstraße 17

eineinhalbflügelige Tür aus der Bauzeit um 1820/30

Kurfürstenstraße 24

repräsentativer klassizistischer Krüppelwalmdachbau, um 1820/30; drei Wegekreuze, 17. und 18. Jh.; Kreuzigungsbildstock, bez. 1680; Schaftkreuz, bez. 1685, Abschlusskreuz bez. 1787; Bildstock, bez. 1634

Kurfürstenstraße 28

klassizistischer Krüppelwalmdachbau, um 1820/30

Kurfürstenstraße 33

Heiligenhäuschen, Rotsandstein, 17./18. Jh.

Mühlenweg 1

Torfahrthaus, bez. 1769

Mühlenweg 5

ehem. sog. Talmühle, tlw. Zierfachwerk, linker Eingang bez. 1542, rechter Eingang 19. Jh.

Niedermanderscheider Straße

Kreuzigungsbildstock, Rotsandstein, bez. 1680

Niedermanderscheider Straße 2

Gasthaus; im Kern wohl Fachwerkbau, 16./17. Jh., im 18. Jh. weitgehend massiv erneuert und erweitert

Niedermanderscheider Straße 3

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh. oder älter

Niedermanderscheider Straße 4

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 1930/31 nach Vorbild des Vorgängerbaus, 17. Jh.

Schulweg 8/10

ehem. Schule, Zweiflügelanlage; Walmdachbauten, tlw. verschiefert, Reformarchitektur, um 1920/30

Wittlicher Straße 11

ehem. Turn- und Festhalle, expressionistisch beeinflusste Formen des Neuen Bauens, um 1930

Gemarkung

östlich der Ortslage, an der Straße aus dem Selbachtal jinauf nach Buchholz

Kreuzwegstation (Jesus am Ölberg); Heiligenhäuschen mit Sandsteinrelief, um 1900 (?)

Maring-Noviad - Maring**Kath. Kirche St. Remigius**

gotisierender Saalbau, 1827-29

Borngasse 2/4

Breitgiebelhaus, heterogener Baubestand, tlw. Fachwerk, Schiefer bzw. verschiefert, bez. 1670

Borngasse 5

Wohnhaus, Schieferbau, tlw. Fachwerk, 19. Jh., im Kern 16. Jh.

Brückenstraße 3

Breitgiebelhaus, tlw. Fachwerk, (neu?) bez. 1647, wohl um 1700

(bei) Brückenstraße 3

gotisierendes Wegekreuz, bez. 1848 (?), wohl jünger; zwei Barockskulpturen

Kirchweg 3

Parallelhof; klassizistisches Wohnhaus, bez. 1858, Kellereingang 16./17. Jh.; Bruchstein-Wirtschaftsgebäude, 19. Jh.

(bei) Kirchweg 5

Laufbrunnen, Rotsandstein, wohl Mitte 19. Jh.

Kirchweg 5

Bürgerhaus, (ehem. Schule), klassizistischer Putzbau, 2. Hälfte 19. Jh.

Kirchweg 11/ Winzergasse 4, Winzergasse 4

Wohnhaus/Hofanlage; kleine barocke Dreiflügelanlage, Mansarddächer, im Kern älter

Liesertalstraße

Pumpbrunnen, Rotsandstein, wohl 2. Hälfte 19. Jh.

Liesertalstraße 1

Eckwohnhaus, Mansarddachbau, tlw. Fachwerk, bez. 17[34]

Liesertalstraße 17/19

Doppelhaus; Krüppelwalmdachbau, bez. 1663 und 1664, Bruchsteinscheune, tlw. Fachwerk; Gesamtanlage

Moselstraße 12

stattlicher Parallelhof; fünfschiger Mansarddachbau, tlw. Fachwerk, um 1800, rückwärtig dreiachsiges Wohnhaus, Stallscheune, 19. Jh.

Moselstraße 14

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

(bei) Moselstraße 47

Wegekreuz, barockes Schaftkreuz, bez. 1750, Abschlusskreuz um 1900

Mühlenweg 6

Hofanlage

(bei) Mühlenweg 6

ehem. Ölmühle; kleiner Putzbau, wohl 19. Jh.

Winzergasse 11

Türeinfassung sowie gekuppelte Fenstereinfassung, Mischformen Spätgotik/Renaissance, bez. 1670

Wittlicher Straße 2

Quereinhaus; repräsentativer Schieferbau mit Fachwerkkniestock, bez. 1908

Gemarkung

nördlich der Ortslage an der Straße zum Siebenborn

sog. Kleiner Herrgott, Sandsteinkruzifix, wohl 1. Hälfte 17. Jh

nördlich der Ortslage an einem Weinbergsweg

Schmerzensmann und Säule mit arma Christi, Sandstein, um 1700

südwestlich der Ortslage nahe der L 47

Wegekreuz, barockes Schaftkreuz, bez. 1712

unmittelbar nördlich der Ortslage an einem Weinbergsweg

Heiligenhäuschen, segmentbogig geschlossener Mauerblock, Sandsteinrelief, urspr. angeblich bez. 1765

unmittelbar nördlich der Ortslage an einem Weinbergsweg, etwas nördlich des o.g. Heiligenhäuschens

Heiligenhäuschen, segmentbogig geschlossener Mauerblock, 18./19. Jh.

Maring-Novrand - Novrand

Kath. Pfarrkirche St. Lambert

Langhaus 1753-56, Architekt J. G. Seiz, Chorschluss 1783, Turm 1790, 1965/66 um Querhaus erweitert; Privatfriedhof, um 1865, im 20. Jh. erweitert

Brunnenstraße

Kreuzigungsbildstock, barock, bez. 1783

(bei) Brunnenstraße 2

Heiligenhäuschen, rund geschlossener Mauerblock, 18./19. Jh.

Brunnenstraße 30

ehem. Schule (?), stattlicher Bruchsteinbau, Ende 19. Jh.

Brunnenstraße 37

stattliches klassizistisches Quereinhaus, bez. 1855, altes Hopfplaster

Brunnenstraße 42

Pfarrhaus, stattlicher barocker Mansarddachbau, 1765, Zierfachwerk wohl frühes 20. Jh.

(bei) Brunnenstraße 67?

Heiligenhäuschen, rund geschlossener Mauerblock, Abschlusskreuz, 18./19. Jh.

Lambertusstraße 6

kleines Wohnhaus, tlw. Fachwerk, bez. 1730

Gemarkung

nordöstlich des Klosterhofs Siebenborn an der Straße

Wegekapelle, Krüppelwalmdachbau, bez. 1746; Kruzifix, Anfang 16. Jh.

südöstlich der Ortslage an der K 86

Heiligenhäuschen, rund geschlossener Mauerblock; Sandsteinrelief, 18. Jh.

Klosterhof Siebenborn nördlich der Ortslage

ehem. Propstei der Abtei Himmerod, 16. Jh., Umbau 1721: Südflügel mit ehem. Kapelle sowie zweischiffiger Keller, wohl 16. Jh.; Mühle (Nr. 3, evtl. auch 2), dreiseitig um einen Hof gruppierte Gebäude: Krüppelwalmdachbau, wohl 1. Hälfte 19. Jh., Radkammer, Kniestockbau, stattliches Wirtschaftsgebäude, 18./19. Jh.

Meerfeld

Kath. Pfarrkirche

dreischiffiger Saalbau, 1777, mittelalterlicher, 1865 erhöhter Westturm; Kreuzigungsbildstock, bez. 1794 und 1868; Altarkreuz auf dem Friedhof, Rotsandstein, bez. 18[41]

Meerbachstraße

Heiligenhäuschen, nachbarock, Rotsandstein, bez. 1862

Vulkanweg 6

ehem. Pfarrhaus, sechsschiffiger Putzbau, bez. 1807; Gesamtanlage mit Scheune, Hoffläche und Bruchsteineinfriedung

Gemarkung

nordöstlich der Ortslage an der Zufahrt zum Meerfeld

Obelisk, bez. 1890

Merschbach

Kath. Filialkirche

kleiner barocker Saalbau, bez. 1740

Ortsstraße 10

Quereinhaus, wohl um 1900

Minderlittgen

Kath. Filialkirche St. Maria

mittelalterlicher Turm, Saalbau bez. 1781, kleiner Anbau bez. 1931; Kreuzigungsbildstock, bez. 1781, Kruzifix bez. 1881

Zum Berggarten 1

Quereinhaus mit Backofenvorbau, bez. 1810

Gemarkung

nordwestlich der Ortslage an einem Feldweg

Wegekreuz, barockes Schaftkreuz, bez. 1767, Abschlusskreuz um 1900

südöstlich der Ortslage an der Straße nach Wittlich

Heiligenhäuschen, giebelartig geschlossener Block, wohl 1. Hälfte 19. Jh.

Minheim

Kath. Pfarrkirche St. Johann Baptist

vierachsiger Saalbau, 1840-42; Kriegerdenkmal 1914/18, Säule mit hl. Georg, bez. 1921; sog. Frantzenkreuz: Kreuzigungsbildstock, bez. 1660

Am Eichhaus

ehem. Eichhaus, kleiner Krüppelwalmdachbau, Bruchstein, 19. Jh.

Am Rosenberg 2

reliefierter Bildstock, bez. 1726

Im Bungert 3

barocker Oberlichteingang, bez. 1739

In der Olk 2

Mansarddachbau, 18. Jh., (ehem.?) Pfarrhaus

Kaiserstraße 7/9

stattlicher Mansarddachbau, 18. Jh., Nr. 9 bez. 1841

Klausener Straße 1 / Moselweinstraße 24, Moselweinstraße 24

Massivbau mit steilen Schildgiebeln, 19. Jh., im Kern sicher erheblich älter

Klausener Straße 2

Mansarddachbau, spätes 18. Jh., bez. 1863 (Erneuerung); für markante Wirkung im Straßenraum mitbestimmend das rechtwinklig anschließende ehem. Wirtschaftsgebäude; Kreuzigungsbildstock, bez. 1742

Klausener Straße 4

zweiteiliges Wohnhaus, Zierfachwerk 17./18. Jh.

Moselweinstraße 9

Winzervilla; Bruchsteinbau, tlw. Zierfachwerk, bez. 1908

Moselweinstraße 22

breitgelagertes Fachwerkhaus, tlw. massiv, wohl 17. Jh.

Moselweinstraße 31

Mansarddachbau, tlw. Fachwerk, 18. Jh.

Moselweinstraße 37

Hauseingang, bez. 1844

Moselweinstraße 59

stattlicher Mansarddachbau, bez. 1748; barockes Schaftkreuz

Gemarkung

nordöstlich des Ortes an der Straße nach Kesten

Heiligenhäuschen, Putzbau mit kielbogigem Abschluss, bez. 1695; Kreuzigungsrelief

Monzelfeld

Kath. Pfarrkirche St. Stephanus

Saalbau, 1785, 1887 ff. weitgehend erneuert, 1958 ff. erweitert

Gemarkung, südlich der Ortslage am Hinterbach

Ehem. Mühle, kleiner Bruchsteinbau, tlw. Fachwerk, 18./19. Jh.

Alte Poststraße 5

Streckhof, tlw. Fachwerk, 19. Jh.

Kirchstraße

Bildstock, barock, bez. 1665, auf dem ehemaligen Friedhof (heute Park)

Kirchstraße 16

ehem. Pfarrhaus, fünfsachsiger Krüppelwalmdachbau

Morbach

Kath. Pfarrkirche St. Anna

klassizistischer Saalbau, 1830-34, 1935 mit Querhaus und Chor erweitert, neuromanischer Bruchsteinturm, 1869; Kriegerdenkmal 1914/18, nach 1945 erweitert

Bahnhofstraße 110, 112, 114 und 116

Gruppe aus drei ähnlich gestalteten Mehrfamilienhäusern unweit des Bahnhofs (Nr. 116), wohl Wohnungen für Bahnbedienstete, Putzbauten auf Bruchsteinerdgeschoss mit Krüppelwalmdach, frühes 20. Jh.

Bahnhofstraße 104

freistehender Mansardwalmdachbau, Bruchstein, bez. 1914

Bahnhofstraße 116

ehem. Bahnhof, Typenbau, Krüppelwalmdach, Fachwerk-Güterschuppen, Anfang 20. Jh.

Birkenfelder Straße 32

Wohn- und Geschäftshaus, ehem. wohl Quereinhaus; achtsachsiger Putzbau, tlw. noch barocke Formen, bez. 1816, links drei Achsen überformt, wohl 2. Hälfte 19. Jh. oder später, rückwärtig tlw. Fachwerk

Hochwaldstraße 5

Forstamt, repräsentativer villenartiger Putzbau, spätes 19. Jh.

Reitergasse

barockes Pietàrelief, Rotsandstein

Schmausemühle 2

sog. Schmausemühle, ehem. Ölmühle; kleiner Putzbau, kleine Fachwerkscheune, 18./19. Jh.

Unterer Markt 1

Gasthaus; repräsentativer zweieinhalbgeschossiger Putzbau, tlw. Fachwerk, um 1905/10

Morbach - Bischofsdhron

Kath. Pfarrkirche St. Paulinus, Paulinusstraße 21

Kath. Pfarrkirche St. Paulinus; dreiachsiger Saalbau, 1766-69, Architekt J. Seiz bzw. A. Seiz; Sockelkreuz, bez. 1840; Pfarrhaus (Paulinusstraße 19): Mansarddachbau, 1760; neugotisches Friedhofskreuz, bez. 1878

Gemarkung

westlich der Ortslage an der Straße nach Wenigerath

Wegekreuz, Balkenkreuz, Rotsandstein, wohl noch 18. Jh.

Morbach - Gonzerath

Kath. Pfarrkirche St. Antonius und St. Valerius
neugotischer Schieferbruchsteinsaal, 1881

Morbach - Gutenthal

Kath. Kirche St. Antonius Eremita
Westturm 16. Jh., Südwand der Kirche des 18. Jhs. einbezogen in den Neubau, 1956; Kriegerdenkmal 1914/18 in der Tradition barocker Kreuzigungsbildstöcke

Morbach - Haag

Kath. Pfarrkirche St. Kunibert
barockisierender Saalbau, 1925/26, Architekten Becker und Falkowski, Mainz; neugotisches Friedhofskreuz, bez. 1857

Morbach - Heinzerath

Kath. Kirche St. Peter
romanischer Westturm, spätgotischer Chor, Schiff 16. Jh., Sakristei 1670, Turmvorhalle 1722; Gesamtanlage mit Kirchhof mit Bruchsteinmauer und zwei mehrhundertjährigen Linden

Haus Nr. 67
ehem. Schule, Putzbau, tlw. verschiefert, Reformarchitektur, bez. 1928

Haus Nr. 82
ehem. Schule, klassizistischer Krüppelwalmdachbau, Reformarchitektur, bez. 1853 (oder 1833?)

Morbach - Hinzerath

Alte kath. Kirche St. Johann Baptist
kleiner Saalbau, 1669

Belginumstraße
Friedhofskreuz, spätklassizistisch, bez. 1868, auf dem Friedhof

Belginumstraße 20
Quereinhaus, um 1900

Zum Dickesloch 1
ehem. Bahnhof, Typenbau, Bruchstein/Schiefer/Fachwerk, Anfang 20. Jh.

Gemarkung
nordwestlich der Ortslage an der Hunsrückhöhenstraße
Sog. Stumpfer Turm, runder Wartturm, 1. Viertel 14. Jh.

Morbach - Hoxel

Kath. Kirche
zweiachsiger Saalbau, 1770

Bahnhofsweg 3
ehem. Bahnhof, Typenbau, kleiner Fachwerkanbau, Fachwerk-Güterschuppen, um 1910

Morbach - Hundheim

Kath. Filialkirche
neugotischer Saalbau, bez. 1892; Kriegerdenkmal 1914/18, Soldat

Gemarkung
Burg Baldenau östlich der Ortslage am Ufer der Dhron
kurz nach 1324, seit 1689 Ruine: runder Bergfried, Reste der Schildmauer und eines runden Treppenturms

Morbach - Hunolstein

Ehem. Schloß
Reste der Umfassungsmauern mit rundem Eckturm des Ende 12. Jh. gegründeten, 1522 zerstörten Schlosses der Vögte von Hunolstein

Kath. Pfarrkirche St. Johann Baptist
neugotischer Bruchsteinsaal, 1907.

Gemarkung
südlich der Ortslage an der Straße nach Odert
Wegekapelle, Putzbau, 18. Jh.
Schülersmühle westlich der Ortslage an der Dhron
mehrteilige heterogene Anlage, 18./19. Jh.

Morbach - Merscheid

Kath. Kirche
klassizistischer Saalbau, 1826/27, im 20. Jh. erweitert; Friedhofskreuz: barocker Kreuzigungsbildstock, bez. 1760

An Himbrichweg 1

Kreuzigungsgruppe, 18./19. Jh., im Unterbau
Pietà-Relief, bez. 1755

St.-Georg-Weg 1

Quereinhaus, wohl fortgeschrittenes 19. Jh.

Morbach - Morscheid

ehem. Kirche in St. Kuno, heute
Friedhofskapelle, spätgotischer Chor der ehem.
Kirche

Kath. Pfarrkirche

fünfsachsiger Bruchsteinsaal, 1830, Chor 1841

Morbach - Odert

Kath. Kirche

zweiachsiger Saalbau, 18. Jh.

Morbach - Rapperath

Kath. Pfarrkirche St. Wendelin

Saalbau, 1765

am westlichen Ortsausgang

Wegekapelle: Putzbau mit Fachwerkgiebel, bez.
1741, innen Kruzifix, 17. Jh.; Wegekapelle,
Putzbau mit Zeltdach, wohl spätes 19. Jh.,
bauzeitliche (?) Ausmalung; Kriegerdenkmal
1914/18; Gesamtanlage

(bei) Haus Nr. 20

Straßenbrücke, zweibogig, 19. Jh.

Morbach - Wederath

Kath. Kirche

Saalbau, 1766, wohl nach 1945 verlängert

Haus Nr. 42

ehem. Mühle; eineinhalbgeschossiger Putzbau,
2. Hälfte 19. Jh.

Morbach - Weiperath

Haus Nr. 78/79

ehem. Schule, eingeschossiger klassizistischer
Putzbau, wohl 1. Hälfte 19. Jh., Anfang 20. Jh.
Erweitert

Haus Nr. 88

Fachwerkhaus, tlw. massiv, evtl. noch 17. Jh.

Gemarkung

**nördlich der Ortslage am alten Weg nach
Merscheid**

sog. Lexen-Kreuz (?), barockes Schaftkreuz,
bez. 1711

südlich der Ortslage

Wegekapelle, Putzbau, 1866/67; innen Teil
eines barocken Sandsteinreliefs

Walholzer Kirche

Saalbau, 1760, mittelalterlicher Ostturm;
Gesamtanlage mit Kirchhof mit
Umfassungsmauer und Baumbestand sowie
neugotischem Kirchhofskreuz

Morbach - Wenigerath

Kath. Kirche

Putzbau, bez. 1747.

am nordwestlichen Ortsausgang

Heiligenhäuschen, Putzbau, barockes
Holzrelief, 18. Jh.

am nordwestlichen Ortsausgang

Wasserhochbehälter, historisierende
Burgenarchitektur, bez. 1911

Gemarkung

**südöstlich der Ortslage an einem Seitenbach der
Dhron**

Ehem. Mühle, Fachwerkhaus, tlw. massiv bzw.
verschiefert, 19. Jh.

Morbach - Wolzburg

Kath. Filialkirche

zweiachsiger Saalbau, 1770

Mülheim (Mosel)

Ev. Pfarrkirche

Saalbau, 1669-75, Turm 13. Jh.; am Westrand
des Kirchhofs Familiengrabfelder, 19. und
frühes 20. Jh.

Kath. Kirche St. Maria

Saalbau, 1772/73; Kriegerdenkmal 1914/18,
Obelisk mit Adler

Ortskern

Im westlichen, wohl älteren und enger bebauten
Ortskern, abgesehen von der nach Süden aus
dem Ort führenden Veldenzer Straße;
Hauptstraße von Nr. 6 bzw. 9 im Westen bis zu
Nr. 36 bzw. 39 im Osten, die gesamte
Westseite der Kirchstraße und die Nr. 2 auf der
Ostseite sowie das Anwesen Veldenzer Straße
2.

historische Bausubstanz vorwiegend des 18.
und 19. Jh.

Gartenstraße 7

Fachwerkhhaus, tlw. massiv

Hauptstraße 6

Weingut Josef Hain; langgestreckter späthistoristischer Wohn- und Verwaltungsbau, Reformarchitektur-Einfluss, Anfang 20. Jh.

Hauptstraße 8/10

ehem. kurpfälzisches Amtshaus, neunachsiger Barockbau, 1785/86

Hauptstraße 14

stattliches Fachwerk-Quereinhaus, tlw. massiv, Mansarddach, 18. Jh.

Hauptstraße 17

stattliches Fachwerkhhaus, tlw. massiv, verputzt, 2. Hälfte 18./19. Jh., im Kern wohl älter

Hauptstraße 21

Fachwerkhhaus, tlw. massiv bzw. verputzt, 17. Jh.

Hauptstraße 25

Fachwerkhhaus, tlw. massiv, 17./18. Jh.

Hauptstraße 37

Weingut Richter; stattlicher barocker Mansarddachbau, 1774

Hauptstraße 64

Eckwohnhaus, ehem. Adelshof; stattlicher Krüppelwalmdachbau, heutiges Erscheinungsbild barock, im Kern sicher älter, u.a. bez. 1576

Hauptstraße 74

späthistoristisches villenartiges Wohnhaus und Wirtschaftsgebäude, Bruchstein, um 1900

Hauptstraße 81/83

Richtershof, vormals Weingut Artur Richter; Nr. 81 Mansarddachbau, bez. 1809; langgestrecktes Bruchstein-Rückgebäude, 19. Jh.; Nr. 83 (Kellerei), Bruchstein, spätes 19. Jh., mit neugotischem jüngerem Teil, um 1900

Hauptstraße 85

Weingut Max Ferd. Richter; langgestreckter, vierteilig gegliederter Bruchstein-Baukomplex, um 1900; vorgelagert als niedriger Sockel aus dem Terrain ragende Keller

Kirchstraße 2

barocke Haustür, 2. Hälfte 18. Jh.

Kirchstraße 5

stattliches Fachwerkhhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Kirchstraße 9

Fachwerkhhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Kirchstraße 15

Pfarrhaus (?); Krüppelwalmdachbau, bez. 1784

Veldenzer Straße 2

Hofanlage; Mansarddachbau, tlw. Fachwerk, bez. 1768, Fachwerkscheune

Veldenzer Straße 12

Fachwerkhhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Veldenzer Straße 22

Wohnhaus, eingeschossiger Mansarddachbau, wohl Ende 18. Jh. oder um 1800

Gemarkung

südöstlich oberhalb der Ortslage

Weinbergshäuschen, kleiner Bruchsteinbau, tlw. Fachwerk, Haubendach, wohl 18. Jh.

Weinbergshaus Elisenberg südöstlich oberhalb der Ortslage an der L 158

eineinhalbgeschossiger klassizistischer Walmdachbau, bez. 1823

Musweiler

Kath. Filialkirche St. Martin

zweiachsiger Saalbau, 1769, Westturm 1879, Sakristei 1887

Ortskern

je zwei winkelförmig aneinanderstoßende, einheitlich gestaltete Quereinhäuser, 1. Hälfte bzw. Mitte 19. Jh. (Nr. 1 und 2, 3 und 4 sowie 10-12); zugehörig vier weitere Hofanlagen (Nr. 6-9) und Brunnenanlage neben Haus Nr. 1

(neben) Haus Nr. 1

Brunnenanlage, Sandstein, 19. Jh.

Haus Nr. 7

Hofanlage

Haus Nr. 11

stattliches Quereinhaus, bez. 1855

Gemarkung

Meesenmühle südwestlich der Ortslage an der Salm

Fachwerkhhaus, 19. Jh., Bruchstein-Wirtschaftsgebäude

Neumagen-Dhron - Dhron

Kath. Pfarrkirche St. Trinitatis

neugotische Schieferbruchstein-Basilika, 1909/10

Dhrontalstraße

Wegekreuz, Sockelkreuz, bez. 1877

Dhrontalstraße 4

Quereinhaus; Krüppelwalmdachbau, Bruchstein, bez. 1902

Domfreihof 1

Alte Kirche, Umfassungsmauern des Schiffs der 1910 profanierten Kirche, bez. 1700

Domfreihof 3

Wohnhaus, stattlicher Krüppelwalmdachbau, bez. 1762

Im Hof

Kriegerdenkmal 1914/18, Bruchsteinpfeiler mit überlebensgroßem Soldaten

Im Hof 3

stattlicher Streckhof; neugotischer Bruchsteinbau und -Wirtschaftsgebäude, um 1900

Im Hof 5/6

Parallelhof (ehem. Tholeyerhof); langgestreckter Krüppelwalmdachbau, Wirtschaftsgebäude, 18. Jh.

Im Hof 7

malerisches Mühlenanwesen; Bruchsteinbau und -Wirtschaftsgebäude, 19. und frühes 20. Jh.

Im Hof 15

Wohnhaus, barocker Massivbau, Fachwerkgiebel, 18. Jh.

In Folz

Kreuzigungsbildstock, bez. 1668

(gegenüber) In Folz 11

Pietà-Relief, 17./18. Jh.

In Folz 15

ehem. Schule (?), zweiflügliger Walmdachbau, Reformarchitektur, expressionistischer Einfluss, um 1920/30

In Folz 29

stattlicher Massivbau, tlw. Fachwerk, 18. Jh.

Kirchgasse 12

Wohnhaus, barocker Massivbau, bez. 1743, Kniestock und Dach Anfang 20. Jh.

Neumagen-Dhron - Neumagen

Kath. Peterskapelle

Chor vor 1314, Schiff mit spätgotischen Fenstern und barocker Holztonne, bez. 1710

Kath. Pfarrkirche St. Maria

Saalbau, 1792/93, romanischer Turm 1190, 1607 erhöht

Ortskern

in weiten Teilen erhaltene historische Bebauung des 16. bis 19. Jh. in für die obere Mittelmoseleltener Dichte, darunter zahlreiche denkmalwerte Einzelbauten

Bogengasse 2

Wohnhaus, Mansarddachbau

Burgstraße 2

Wohnhaus eines Weingutes; stattlicher zweieinhalbgeschossiger Bruchsteinbau, wohl um 1870/80

Grafenweg 1

ehem. Sayn-Wittgensteiner Hof; stattliches spätbarockes Wohn- und ehem. Amtshaus, 1790/91; an neuem Nebengebäude wiederverwendeter Torbogen, bez. 1707

Hinterburg 1 / Burgstraße 8, Burgstraße 8

Wohnhaus, stattlicher Krüppelwalmdachbau, 18. Jh., im Kern evtl. älter

Hinterburg 8/10

Massivbau unter asymmetrischem Krüppelwalmdach, bez. 1820, Gesamterscheinung 18. Jh., im Kern evtl. älter

Hinterburg 12 und 14

zwei Wohnhäuser unter durchlaufendem Krüppelwalmdach, 18. Jh., im Kern wohl älter

Hinterburg 16

Krüppelwalmdachbau, 18. Jh., im Kern evtl. älter; wichtiger Bestandteil der Denkmalzone Ortskern

Hinterburg 19

Wohnhaus, sechsachsiger Massivbau, 18. Jh., im Kern evtl. älter

Krebsgasse

Wegekreuz, Schaftkreuz, Sandstein, 16./17. Jh., eiserner Korpus, bez. 1611

Krebsgasse 1

Aufsatz eines Kreuzigungsbildstocks, bez. 1661

Krischelsberg 9 und 11

zwei Massivbauten unter durchlaufendem Satteldach, 18. Jh.; Kreuzigungsbildstock, frühes 18. Jh., mit neuem Abschlusskreuz

Krischelsberg 31

Wohnhaus, schmaler Massivbau, heutiges Erscheinungsbild 18. und 19. Jh., im Kern wohl älter

Moselstraße 8

ehem. Wohnhaus; stattlicher Mansarddachbau, bez. 1889, im Kern 18. Jh.

Moselstraße 9

Wohnhaus, stattlicher Mansarddachbau, angeblich 1741

Moselstraße 10

barocker Oberlichteingang, Mitte 18. Jh.

(zwischen) Moselstraße 17 und 19, Ausoniusstatue 1929

Poststraße 1

ehem. Pfarrhof (?); dreigeschossiger Massivbau, im Kern evtl. spätmittelalterlich, Fassade im späten 19. Jh. überformt

Römerstraße

Wegekreuz, spätgotisches Nischenkreuz, wohl 1. Hälfte 16. Jh.

Römerstraße

barocker Kreuzigungsbildstock

Römerstraße 11

Wohnhaus, stattlicher Bruchsteinbau mit Kniestock, tlw. Fachwerk, Schwebegiebel, bez. 1904

Römerstraße 16

Winzervilla; Bruchsteinbau, polygonaler Eckurm, Neurenaissance, Anfang 20. Jh.

Römerstraße 30

ehem. Amtsgericht, stattlicher historisierender Krüppelwalmdachbau, Turm, bez. 1899

(gegenüber) Römerstraße 32

Kreuzigungsbildstock, bez. 1735

Römerstraße 52

Eckwohnhaus, Massivbau, 18. Jh., Fachwerkgiebel 16./17. Jh.

Römerstraße 67

Fachwerkhhaus, tlw. massiv, verputzt bzw. verschiefert, Segmentbogenfenster, 18. Jh., Renaissancefenster 16./17. Jh.

Römerstraße 70

eingeschossiges villenartiges Wohnhaus in parkähnlichem Garten, wohl Anfang 19. Jh.

Römerstraße 75

Krüppelwalmdachbau, im Kern 18. Jh., Fassade im 19. Jh. überformt

Römerstraße 78

Treppenturm, 15./16. Jh.

Römerstraße 88

Kreuzigungsbildstock, bez. 1766 und 1817

Römerstraße 92

Wohnhaus, Massivbau mit vorspringendem Schornstein auf Kopfkonsolen, bez. 1618, im 19. Jh. überformt, jüngere Wirtschaftsgebäude

Römerstraße 94

Wohnhaus, stattlicher Mansarddachbau, Wappenkartusche

Römerstraße 95

Kreuzigungsbildstock, bez. 1765

Römerstraße 98

ehem. Warsberger Hof, kleiner, dreiflügeliger Baukomplex, Wappentafel, bez. 1730, im Kern wohl älter; öffentlicher Brunnen, 1742

Römerstraße 103

ehem. Wohnhaus; eingeschossiger Mansarddachbau, 18. Jh.

Römerstraße 107

Wohnhaus, dreigeschossiger Massivbau, vorkragendes Fachwerkgeschoss, 16. Jh., EG im 18. Jh. 1757 (?) tlw. überformt

Römerstraße 141

Wohnhaus, spätklassizistischer Massivbau, bez. 1879

Spielesgasse

spätgotischer Kreuzigungsbildstock, bez. 1581

Spielesgasse 1

Wohnhaus, ehem. Adelshof (?); stattlicher Mansarddachbau

Spielesgasse 6

Wohnhaus, Krüppelwalmdachbau, bez. 1859, im Kern älter

Spielesgasse 10

evtl. Rest der Ringmauer eines spätrömischen Kastell

Spielesgasse 14

Wohnhaus, Krüppelwalmdachbau, bez. 1775

Spielesgasse 16

Wohnhaus, Massivbau, bez. 1909, 18. Jh., im Kern evtl. älter

Gemarkung

südlich des Ortes an der Moseluferstraße

Märtyrerkapelle, 1506 gestiftet, heutiger Bau im wesentlichen 1764; fünf Kreuzwegstationen, wohl 18. Jh.

südöstlich des Ortes in den Weinbergen

Wegekapelle, urspr. kleiner Bau mit Putztonne und Nischen, angeblich 1755, 1955 erweitert

südöstlich des Ortes in den Weinbergen

Wegekreuz, barockes Schaftkreuz, bez. 1752

Neumagen-Dhron - Papiermühle

Hochwaldstraße 10

ehem. Schule, Kubus mit Zeltdach, Reformarchitektur, um 1920/30, Nebengebäude

(bei) Hochwaldstraße 20

Wegekapelle, kleiner Bau, 2. Hälfte 19. Jh., innen Nischen mit Heiligenfiguren

Niederöfflingen

Kath. Edeltrudiskapelle

kleiner Bruchsteinbau, bez. 1950; Steinskulptur, romanisch (?); Brunnen, 1608 neu gefasst

Kath. Pfarrkirche St. Edeltrudis

vierachsiger Saalbau, 1822, mit Werksteinen der zerstörten Abtei Himmerod

Donatusstraße

Kriegerdenkmal 1914/18

Gemarkung

nördlich der Ortslage an der L 63

Wegekreuz, Schaftkreuz, Rotsandstein, bez. 1769

Niederscheidweiler

Kath. Pfarrkirche St. Hubertus

Saalbau, 1806/07, Westturm evtl. älter, 1964 erweitert

Hauptstraße 12

ehem. Pfarrhaus, klassizistischer Krüppelwalmdachbau, bez. 1822; alte Umfassungs- bzw. Stützmauer mit Brunnenkammer

Gemarkung

südöstlich der Ortslage am Waldrand

Heiligenhäuschen, rund geschlossener Mauerblock, 18./19. Jh.

südöstlich der Ortslage an der Straße nach Bausendorf

Wegekapelle, Putzbau; zwei Reliefs

Niersbach

Kath. Filialkirche St. Bernhard

zweiachsiger Saalbau, bez. 1808; barockes Schaftkreuz, Rotsandstein, bez. 1793

Bei Im Hüttenberg 14

Ehem. Krugbackofen, wohl 19. Jh.

Im Hüttenberg

Schaftkreuz, klassizistisch, bez. 1852

Im Hüttenberg 6

Streckhof, 19. Jh., altes Hopfpflaster

Im Spanischen

Wegekreuz, nachbarockes Schaftkreuz, bez. 1815

Köhlerstraße 6

Quereinhaus, 1. Hälfte 19. Jh.

Töpferstraße 29

Quereinhaus, bez. 1815, altes Hopfpflaster

Töpferstraße 41

Wohnhaus mit barockem Eingang

(zu) Töpferstraße 43

Ehem. Krugbackofen, wohl 19. Jh.

Gemarkung

in Wenzelhausen westlich der Ortslage am Dörbach

Quereinhaus; Krüppelwalmdachbau, bez. 18(??)

in Wenzelhausen westlich der Ortslage am Dörbach

Kreuzigungsbildstock, barock, Rotsandstein, bez. 1780

nördlich der Ortslage an der Straße nach Arenrath

Wegekreuz, Schaftkreuz, Rotsandstein, bez. 1838

südlich der Ortslage

Wegekreuz, Schaftkreuz, Rotsandstein, bez. 1661

Niersbach - Greverath**Kath. Filialkirche St. Laurentius**

kleiner Bruchsteinsaal, 1860

Hubertusstraße 5

sog. Franzosenkreuz, Schaftkreuz, Rotsandstein, bez. 1815

Lindenstraße 14

Wegekreuz, Vollnischenkreuz mit Pietàrelief, angeblich ehemals bez. 1701

Gemarkung

nördlich der Ortslage gegenüber dem Eingang zum Friedhof

Wegekreuz, barockes Schaftkreuz, Rotsandstein, bez. 1779

südlich der Ortslage am Gladbach im Wald

Wegekreuz, Pfeilerkreuz, bez. 1840

südlich der Ortslage am Wasserhochbehälter

barockes Wegekreuz, Sefferner Typ, Rotsandstein, bez. 1760

südöstlich der Ortslage am Sauerberg im Wald

Wegekreuz, barockes Schaftkreuz, 18. Jh.

südöstlich der Ortslage an der Straße nach Heidweiler im Tal des Gladbachs

Wegekreuz, nachgotisches Nischenkreuz, 16./17. Jh., (nachträglich) bez. 1866

südöstlich der Ortslage an der Straße nach Heidweiler im Tal des Gladbachs, neben dem vorgenannten Nischenkreuz

Wegekreuz, Schaftkreuz, bez. 1814

Oberöfflingen**Kath. Filialkirche St. Martin, Mauritiusweg 5**

dreiachsiger klassizistischer Saalbau, bez. 1854

Gemarkung

nördlich der Ortslage an der Straße nach Laufeld

Heiligenhäuschen, verputzter Mauerblock, Pietàrelief, 18./19. Jh.

Oberscheidweiler**Kath. Filialkirche St. Rochus und Katharina von Alexandrien, Brunnenstraße**

vierachsiger Saalbau, im Kern 18. Jh., um 1870 und 1922 erweitert

Koblenzer Straße 3

repräsentatives Wohnhaus einer Hofanlage; klassizistischer Walmdachbau, bez. 1836

Osann-Monzel - Monzel**Kath. Pfarrkirche St. Nikolaus**

vierachsiger Saalbau, 1784; barocke Kreuzwegstation, 18. Jh.; Kreuzigungsgruppe, 18. Jh.?

Hofstraße 2

Massivbau, Fachwerkgiebel, 17./18. Jh.

Hofstraße 9-11

ehem. Haus Eschermann; Nr. 9 barockes Fachwerkhäus, tlw. massiv, bez. 1713, Wirtschaftsgebäude, tlw. Fachwerk; Nr. 11 Mansarddachbau

Moselstraße 4

Krüppelwalmdachbau

Moselstraße 8

Quereinhaus, bez. 1884

Moselstraße 18

Quereinhaus, bez. 1815 (?)

Moselstraße 19

Quereinhaus, bez. 1845

Moselstraße 56

ehem. Bürgermeisteramt, ein- bzw. eineinhalbgeschossiger Mansarddachbau, Reformarchitektur, um 1920

Novianderweg 12

repräsentatives Bruchstein-Quereinhaus, bez. 1907

Gemarkung

östlich der Ortslage im Weinberg

Heiligenhäuschen, barocke Kreuzwegstation, 18. Jh.

südlich der Ortslage an der Straße nach Kesten

Wasserhochbehälter, Bruchsteinbau, historisierende Burgenarchitektur, um 1900

Osann-Monzel - Osann

Kath. Pfarrkirche St. Peter

vierachsiger Saalbau, 1765-72; barocker Kreuzigungsbildstock, bez. 1730

Bernkasteler Straße

Friedhofskreuz, bez. 1854, auf dem Friedhof

Bernkasteler Straße

Kriegerdenkmal 1914/18, kleiner Rundtempel

Bernkasteler Straße 8

Hofanlage (Weingut ?); Schieferbau, Fachwerkgiebel, originale Farbverglasung, bez. 1908; Schiefer-Stallscheune

Bernkasteler Straße 10-12

Schule, Walmdachbau, Mittelrisalit, Reformarchitektur, bez. 1920

Bernkasteler Straße 47

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Bernkasteler Straße 52

Pfarrhaus, Krüppelwalmdachbau, bez. 1789; Gesamtanlage mit Wirtschafts- bzw. Remisengebäude, weiteres Nebengebäude, Torbogen bez. 1772

Moseltalstraße 6 und 8

zwei Fachwerkhäuser, tlw. massiv, Nr. 8 bez. 1700, Nr. 6 17./18. Jh.

Moseltalstraße 12

repräsentativer Schieferbau, Skulpturennische, um 1900

Moseltalstraße 27

vierachsiges Wohnhaus, bez. 1867

(bei) Moseltalstraße 36

Ehem. Spritzenhaus (?), eingeschossiger Schieferbau, um 1900

Nikolausstraße 1

ehem. Quereinhaus, wohl Mitte 19. Jh.

(gegenüber) Wittlicher Straße 36

Schaftkreuz, Rotsandstein, bez. 1719

Pantenburg

Kath. Filiationkirche St. Brigida

dreiachsiger spätklassizistischer Saalbau, 1868; barockes Schafthaus, Rotsandstein, ehem. angeblich bez. 1814

Kath. Pfarrkirche St. Visitationis Gemarkung, in Buchholz

vierachsiger Saalbau, 1903, Westturm 1823, Pilasterportal, 18. Jh.

Manderscheider Straße 2

ehem. Bahnhof Manderscheid-Pantenburg, Krüppelwalmdachbau, Fachwerk-Güterschuppen, um 1910

Gemarkung

am östlichen Ortsausgang von Buchholz

Wegekreuz, neubarockes Schafthaus, bez. 1871

nördlich des Ortes, an der Straße aus dem Selbachtal hinauf nach Burchholz

Kreuzweg, 14 Stationsbilder; Heiligenhäuschen mit Sandsteinreliefs

nördlich des Ortes, an der Straße aus dem Selbachtal nach Buchholz

Heiligenhäuschen, rund geschlossener Mauerblock, Sandsteinrelief

Piesport

Kath. Pfarrkirche St. Michael

ländliche Rokokokirche, 1766/67, Architekt P. Miller, Tirol; neugotische Friedhofskapelle, um 1850; Relief einer Kreuzwegstation und Kreuzigungsbildstock, 17./18. Jh.

Ortskern

entlang der Mosel das Ausoniusufer (bis Nr. 14) und die St. Michaelstraße (bis Nr. 8 bzw. 23) sowie den quer dazu verlaufenden Abschnitt der Bachstraße und als Hintergasse den kurzen Straßenzug Im Landkapitel
kleiner, moselparallel ausgerichteter Ortskern mit Bausubstanz des 16. bis 19. Jh.

Veitkapelle Gemarkung, in den Weinbergen nordöstlich oberhalb des Ortes

kleiner neugotischer Bau, wohl um 1900

Bruder-Eberhard-Straße

Kath. Kapelle, kleiner Saalbau, bez. 1929

Ehem. Friedhofskapelle St. Sebastian

spätgotischer Chor, um 1500

sog. Piesporter Heiligenhäuschen Gemarkung, im Wald nordwestlich oberhalb des Ortes an der St

kleiner Mansarddachbau, 18. Jh.; Heiligenhäuschen, 18./19. Jh.

Am Domhof 5

ehem. Pfarrhaus, ein- bzw. zweigeschossiger Bau, rückwärtig Mansarddach, heutiges Erscheinungsbild 18. Jh., im Kern älter (bez. 1660)

Am Domhof 6

Wohn- und Gasthaus; Mansarddachbau, Mischformen Neugotik/Reformarchitektur, bez. 1921

Am Domhof 9

Wohnhaus, ehem. Hof des Trierer Domkapitels;
dreigeschossiger Massivbau, bez. 1721

Ausoniusufer 3

zwei Gruppen gekuppelte, spätgotische
Rechteckfenster, wohl 16. Jh.

Ausoniusufer 5

Wohnhaus, stattlicher Massivbau, verschiefelter
Fachwerkgiebel, bez. 1776

Ausoniusufer 6 und 7

sog. Klausenhof, mehrteiliger Baukomplex;
siebenachsiger Mansarddachbau, bez. 1806;
älteres Wohnhaus, bez. 1613, tlw. unter
Krüppelwalmdach, heutiges Erscheinungsbild
19. Jh., im Kern wohl älter; im 1. OG
Verbindungsgang; im Hof ein in den Hang
gebauter Keller, 18./19. Jh.

Ausoniusufer 23

Kreuzigungsgruppe, Pfeiler bez. 1612,
Skulpturen wohl jünger

Bachstraße

Wegekreuz, Schaft und Kragbalken eines
Kreuzigungsbildstocks, wohl 17. Jh.

(gegenüber) Bruder-Eberhard-Straße 12

sog. Ferreser Boor, Laufbrunnen, Sandstein,
bez. 1884

Bruder-Eberhard-Straße 15/16/17

Nr. 15 und 16: stattlicher Krüppelwalmdachbau,
heutiges Erscheinungsbild 18. und 19. Jh., im
Kern wohl älter, Nr. 17 unter Satteldach, tlw.
Fachwerk

Im Landkapitel 4

Kreuzigungsbildstock, barock, bez. 171(?)8

Im Landkapitel 10

stattlicher Mansarddachbau, tlw. Fachwerk, 18.
Jh., im Kern evtl. älter

St. Michaelstraße 4

Eckwohnhaus, Massivbau, verschiefelter
Fachwerkgiebel, kleiner Wirtschaftsteil, 18. Jh.,
im 19. Jh. Überformt

St. Michaelstraße 8

Quereinhaus; Mansarddachbau, bez. 1862,
Segmentbogenfenster 18. Jh.

St. Michaelstraße 9

Heiligenfigur (?) auf eigenwillig gestaltetem
Sockel, wohl 18. Jh.

St. Michaelstraße 23

stattlicher Mansarddachbau, heutiges
Erscheinungsbild um oder nach Mitte 19. Jh., im
Kern wohl 18. Jh.

St. Michaelstraße 39

stattlicher Krüppelwalmdachbau, bez. 1760,
Giebelfenster 16. Jh.

St. Michaelstraße 41

Krüppelwalmdachbau, 19. Jh., im Kern sicher
erheblich älter

Gemarkung

im Wald nordwestlich oberhalb des Ortes

Spoarbildchen und -kapelle, Reliefbilder und
Innschriftenplatte, wohl 17. Jh.; neugotische
Kapelle, Ende 19. Jh.

Piesport - Niederremmel

Kath. Allerheiligenkapelle

in Münstert, dreiachsiger Saalbau mit
Strebpfeilern, 1553, 1680 verändert;
Kreuzigungsbildstock, bez. 1702

Kath. Kapelle St. Nikolaus

in Reinsport kleiner Saalbau mit Strebpfeilern,
1616; Kreuzigungsbildstock, bez. 1618

Kath. Pfarrkirche St. Martin

Saalbau, 1732, 1930 erweitert, im Turm Spolien;
Kreuzigungsbildstock, bez. 1661

Am Kirchplatz 7

Pfarrhaus, stattlicher Mansarddachbau, bez.
1767

(bei) Am Römerbrunnen 4

Kreuzigungsbildstock, bez. 1687

Auf der Kaub

Wegekapelle, kleiner Zeltdachbau, wohl 19. Jh.;
Fragment eines Kreuzigungsbildstocks,
17./18. Jh.

Auf der Kaub 3

Hofanlage; stattlicher Massivbau, Treppenturm,
im Kern 16./17. Jh., 1786 (?) verändert,
Fachwerkscheune, wohl 18. Jh.

Auf der Kaub 10

reliefiertes Steinkreuz, bez. 1779

Brückenstraße

Wegekapelle, kleiner Krüppelwalmdachbau;
innen Figurennische, Chronogramm

In der Dur 16

kleines Fachwerkhäus, tlw. massiv, bez. 1635

Karthäuserplatz 3/5

ehem. Mettlacher Klosterhof, Gesamtanlage;
um einen Hof gruppiertes Hauptgebäude und
zwei Wirtschaftsflügel, im Kern 18. Jh.,
mehrfach überformt

Karthäuserplatz 6

Hauptgebäude des ehem. Karthäuserhofs;
Mansarddachbau, bez. 1742

Karthäuserstraße 45

Wohn- und Wirtschaftsgebäude; stattlicher
Mansarddachbau, tlw. Fachwerk, angeblich 1701

Kettergasse 24

Wohnhaus, stattlicher Massivbau, Treppenturm,
16./17. Jh.

Moselstraße 15

Wohnhaus, Mansarddachbau, bez. 1775

Moselstraße 16

ehem. Quereinhaus; langgestreckter
Mansarddachbau, bez. 1767

St. Martinstraße 10 / Am Kirchplatz 2, Am Kirchplatz 2

Hofanlage, Gesamtanlage; stattlicher
Krüppelwalmdachbau, Treppenturm, im Kern
16./17. Jh. (angeblich 1622), nach Teilung im
19. Jh. tlw. überformt; Wirtschaftsgebäude

St. Martinstraße 21

Wohnhaus, spätklassizistischer Krüppelwalmdachbau, Bruchstein, wohl 3. Viertel 19. Jh.

St. Martinstraße 36

Quereinhaus; Bruchsteinbau, Sandsteingewände, bez. 1879

St. Martinstraße 40

Quereinhaus, bez. 1903

St. Martinstraße 56

zwei Außenwände des ehem. Quereinhauses, bez. 1872

St. Martinstraße 59(tlw.) und 61

stattlicher Mansarddachbau, tlw. Fachwerk, 18. Jh.

St. Martinstraße 67

Wohnhaus, Mansarddachbau, bez. 1785

St. Martinstraße 87

ehem. zum Karthäuserhof gehöriges Weingut; mehrteiliger, uneinheitlicher Bau mit Mansarddächern, bez. 1794, im Kern sicher älter

Gemarkung

am Moselhang gegenüber Minheim

Kreuzweg, Kapelle und weit sichtbare Kreuzigungsgruppe

in einer Wiese südlich des Ortskerns

Heiligenhäuschen, Bruchsteinbau mit Putzresten, 18./19. Jh.

südlich des Ortes "Auf Zimmet"

Kapelle, kleiner Massivbau, verschiefelter Fachwerkgiebel; Altar mit Kreuzaufbau, bez. 1682

Jagdschloß Tonnkopf auf der Hunsrückhochfläche südöstlich der Minheimer Moselschleife, nahe der L 157

holzverkleidetes Wohnhaus, 1. Hälfte 20. Jh.

Platten

Kath. Pfarrkirche St. Martin

Saalbau, angeblich 1791, erweitert 1922/24, Turmobergeschoss 1845 erneuert, Helm 1910; Schaftkreuz, bez. 1690; neugotisches Kreuz, nach Mitte 19. Jh.

Bergstraße

Wegekreuz, Rotsandstein, bez. 1847

Bergstraße

Laufbrunnen, klassizistisch, 19. Jh.

Lieserstraße

Wegekreuz, bez. 1833, Abschlusskreuz bez. 1851

Lieserstraße

Wegekapelle, kleiner Schieferbau, Sandsteinfront, spätes 19. Jh., Pietà

Lindenstraße 3

Hofanlage; Krüppelwalmdachbau, wohl um 1800, Schiefer-Stallscheune

(bei) Lindenstraße 3

Wegekreuz, Schaftkreuz, bez. 1815

Trierer Straße

Laufbrunnen, 19. Jh.

Gemarkung

östlich der Ortslage an einem Weinbergsweg

Pietàrelief, bez. 1860

südöstlich der Ortslage an einem Weinbergsweg

Kreuzweg, 14 neugotische Kreuzwegstationen, Bruchstein, bez. 1897

Plein

Kath. Filialkirche

urspr. vierachsiger Saalbau, 18. oder frühes 19. Jh., um 1960/70 erweitert; nachbarockes Schaftkreuz, bez. 1811; barockes Schaftkreuz, bez. 1749

Eifelstraße 41

Wohnhaus, um 1905

Gemarkung

nordöstlich der Ortslage an der Straße nach Gipperath

Ehem. Bahnhof, Krüppelwalmdachbau, Fachwerkgüterschuppen, um 1910

nordöstlich der Ortslage im Wald

Heiligenhäuschen, rund geschlossener Mauerblock, 18./19. Jh.

südlich der Ortslage an der Straße nach Wittlich

Wegekapelle, Krüppelwalmdachbau

südlich der Ortslage an der Straße nach Wittlich, etwas oberhalb der Wegekapelle

Heiligenhäuschen, rund geschlossener Mauerblock, 18./19. Jh.

südlich der Ortslage im Liesertal

Wegekapelle, Putzbau, Portal in Renaissanceformen, bez. 1706

Reil

Kath. Pfarrkirche Mariä Heimsuchung

klassizistisch geprägter neugotischer Saalbau, 1839-41; gotisierende Kreuzigungsgruppe, angeblich 1671

Ortskern

das gesamte Moselufer südlich der Moselbrücke mit Ausnahme der wenigen Bauten außerhalb des Ortskerns, im südlichen Drittel bis zur westlichen Häuserzeile der Dorfstraße, sonst Beschränkung auf die Uferstraßenbebauung

Im moselseitigen Teil des Ortskerns ist die Bausubstanz des 16. bis 19. Jh.

Bergstraße

Kreuzigungsbildstock, bez. 1722

Burgstraße 5

Obergeschoss der östlichen Giebelseite eines spätmittelalterlichen Fachwerkhauses (15. Jh.)

Dorfstraße 17

Oberlichteingang mit Rokoko-Türblatt, 18. Jh.

Dorfstraße 24

Massivbau, im Kern wohl spätmittelalterlich

Dorfstraße 25

Wohnhaus, tlw. verschiefert, tlw. Fachwerk

Dorfstraße 32

Fachwerkanbau, tlw. massiv, bez. 1682

Fischelstraße 73 und 75

zwei aneinandergebaute Wohnhäuser mit Bauteilen des 16. Jhs., evtl. im Kern evtl. älter, im 20. Jh. partiell verändert

Kirchplatz

Kriegerdenkmal 1870/71, Obelisk auf Sockel, 1898

Küferstraße 8

Wohnhaus, stattlicher Massivbau, 18. Jh., im Kern wohl älter

Lehlgasse 16/18

Eckwohnhaus, stattliches Fachwerkhaus, tlw. massiv bzw. verputzt, bez. 1719, niedrigerer Querbau

Moselstraße 9

Wohnhaus, Fachwerkhaus, tlw. massiv bzw. verputzt, frühes 16. Jh.

Moselstraße 13

stattliches Fachwerkhaus, tlw. massiv bzw. verschiefert, Mansarddach, bez. 1738; Fachwerk-Wirtschaftsgebäude, tlw. massiv, 18. Jh.

Moselstraße 29

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Mansarddach, 18. Jh.

Moselstraße 33

ehem. Schule; langgestreckter Bruchsteinbau, spätes 19. Jh.

Moselstraße 45

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Mansarddach, bez. 1731

Moselstraße 47

zweiteiliges Wohnhaus; Massivbau, im Kern wohl noch spätmittelalterlich, niedrigerer Mansarddachbau, tlw. Fachwerk, wohl spätes 18. Jh.

Moselstraße 49

langgestrecktes Wohnhaus, bez. 1528 (richtig aber: 1728), Fachwerk-OG wohl 1. Hälfte 16. Jh.

Moselstraße 51

Fachwerkhaus, tlw. massiv, wohl 17. Jh., Querbau, wohl 19. Jh.

Moselstraße 61

kleines Fachwerkhaus, tlw. massiv, angeblich bez. 1734

Moselstraße 63

stattliches Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1700

Moselstraße 65/67

ehem. Hof der Freiherren von Neukirch; kleine Dreiflügelanlage, tlw. verputztes Fachwerk, Mansarddach, angeblich bez. 1756

Moselstraße 75

Winzervilla; zergliederter Bruchsteinbau, um 1900

Pariser Straße 1

Eckwohnhaus, Fachwerkhaus, tlw. massiv bzw. verschiefert, im Kern 16. oder frühes 17. Jh.

Pariser Straße 5

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt bzw. verschiefert, evtl. noch 16. Jh.

Pariser Straße 8

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, Treppenturm, im Kern wohl spätmittelalterlich; Fachwerk-Nebengebäude, tlw. massiv, verputzt bzw. verschiefert, wohl um 1600 oder 1. Hälfte 17. Jh.

Zehntstraße 15/17

zweiflügeliger Putzbau, heutiges Erscheinungsbild 18./19. Jh., im Kern evtl. älter

Zum heißen Stein 5

Walmdachbau, Bruchstein

Gemarkung**nördlich der Ortslage an der Straße Richtung Kröv**

Wegekreuz, barockes Schaftkreuz, bez. 1741 (?)

nördlich oberhalb der Ortslage am Reiler Hals

Wegekapelle, Putzbau mit Zeltdach

nordwestlich der Ortslage an der Straße nach Bengel

Wegekreuz, spätbarockes Schaftkreuz, um 1800

Rivenich**Kath. Pfarrkirche St. Brictius**

mittelalterlicher Turm, neugotischer Saalbau, 1870/71; neugotisches Pfarrgrabmal, bez. 1861; ehem. Pfarrhaus (Raiffeisenstraße 3): spätklassizistischer Putzbau, 2. Hälfte 19. Jh.

Im Süßgraben

neugotisches Friedhofskreuz, nach Mitte 19. Jh., auf dem Friedhof

Kirchstraße 1

ehem. Verwalterhaus der Grafen von Kesselstatt, bez. 1813

Kirchstraße 9

breitgiebeliges Quereinhaus, im Kern 18. Jh., 2. Hälfte 19. Jh. tlw. überformt

Klausener Weg

Wegekapelle, Krüppelwalmdachbau, 18./19. Jh.

Moselstraße 16

ehem. Schule; spätklassizistischer Putzbau, bez. 1887

Zuckergasse 4

ehem. Winzerhof; Wohnhaus, im Kern 18. Jh., Umbau bez. 1814; zwei Wirtschaftsgebäude, jüngere Scheune, ehem. Pferdestall

Gemarkung**nordöstlich der Ortslage am Kramersberg im Wald**

Wegekreuz, klassizistisches Schaftkreuz,
Rotsandstein, bez. 1848

Rorodt**(zwischen) Dorfstraße 21 und 24**

Laufbrunnen, 2. Hälfte 19. Jh.

Salmtal - Dörbach**Kath. Filialkirche St. Gangolf**

neuromanischer Saalbau, 1897, nach 1945
erweitert und modernisiert

Am Bendersbach 16

Quereinhaus, 19. Jh.

Am Bendersbach 20/22

Treppengiebelhaus

Am Bendersbach 36, 38, 40, 42

ehem. Mühle des Augustinerchorherrenklosters
in Klausen; Herrenhaus (Nr. 36): repräsentativer
barocker Mansardwalmdachbau, spätes 18. Jh.;
Mühlengebäude (Nr. 38): Krüppelwalmdachbau
mit Anbau für das Mühlrad; zwei langgestreckte
Wirtschaftsgebäude (Nr. 40 und 42); ehem.
Ölmühle (zu Nr. 38 gehörend): eingeschossiger
Massivbau

Im Altengarten 7

Quereinhaus, 19. Jh.

Im Neugarten

neugotisches Friedhofskreuz, nach 1850, auf
dem Friedhof

Im Neugarten 5a

ehem. Quereinhaus

Im Neugarten 5

Quereinhaus, bez. 1865

Im Neugarten 19

ehem. (?) Schule; Walmdachbau,
Reformarchitektur, um 1930

Neustraße 4

ehem. Spritzenhaus und Bürgersaal; kleiner
Bruchsteinbau, um 1900

Salmtal - Salmrohr**Kath. Pfarrkirche St. Martin**

klassizistischer Saalbau, 1839; Pfarrhaus
(Moselstraße 31): repräsentativer
Mansardwalmdachbau, Reformarchitektur, bez.
1912; neugotische Kreuzigungsgruppe, 2. Hälfte
19. Jh.

Muttergotteskapelle, Feldstraße

neugotischer Putzbau, bez. 1866, im Kern evtl.
älter

Moselstraße

barockes Schaftkreuz, bez. 1777

Moselstraße 9

Krüppelwalmdachbau, bez. 1833, im Kern wohl
älter

Moselstraße 10

Krüppelwalmdachbau, wohl 2. Viertel 19. Jh.

Moselstraße 19

Muschelnische mit Skulptur

Moselstraße 40

Wohnhaus, bez. 1879

Mühlenstraße 5

ehem. Mühle; Krüppelwalmdachbau, hölzernes
Mühlrad, 1. Hälfte 19. Jh.

(bei) Salmstraße 4

Kreuzigungsbildstock, bez. 1605

Salmstraße 7

Quereinhaus mit Altenteil/Backhaus, um 1800

Gemarkung**St.-Wendelinus-Kapelle nordöstlich oberhalb der Ortslage**

Putzbau, Nischenskulptur, wohl noch 18. Jh.

Schladt**Kath. Filialkirche St. Blasius**

zweiachsiger Saalbau, Anfang 16. Jh.,
gotisierender Chor, 1716

Brunnenstraße 3

eingeschossiger Putzbau, tlw. Fachwerk, bez.
1795, Backofenvorbau unter Schutzdach

Liesertalstraße

Friedhofskreuz, gotisierendes Altarkreuz,
Rotsandstein, bez. 1878, auf dem Friedhof

Gemarkung**nördlich der Ortslage in der Nähe des Wasserhochbehälters**

Heiligenhäuschen, Rotsandstein, bez. 1812

nordwestlich der Ortslage am Waldrand

Heiligenhäuschen, rund geschlossener
Mauerblock, Sandsteinrelief, bez. 1830

Schladtermühle südlich der Ortslage an der Lieser

Wohnhaus, wohl 1. Hälfte 19. Jh.,
Nebengebäude

Schönberg**Kath. Pfarrkirche St. Veit**

romanischer Westturm, Saalbau 1820/21;
neugotisches Kirchhofskreuz, bez. 1846

Schwarzenborn

Kath. Filialkirche St. Martin, Zur alten Linde 1

Kath. Filialkirche St. Martin; dreiachsiger neuromanischer Saalbau, um 1870/80; Schaftkreuz, sog. Kyllburger Typ, bez. 1616

Am Kapellchen

Wegekapelle; kleiner Bruchsteinbau, um 1900 (?)

Sehlem

Kath. Pfarrkirche St. Georg

vierachsiger Saalbau, 1837/38, an älterem Westturm; Sarkophag, wohl römisch; Pfarrhaus (Kirchstraße 38): Krüppelwalmdachbau, 2. Hälfte 19. Jh., Stallscheune (wohl mit Backhaus); Kriegerdenkmal 1914/18, Pavillon

Bahnhofstraße

Wegekapelle, bez. 1792; innen Rest eines Wegekreuzes, 1631

(bei) Bahnhofstraße 13

Teile eines barocken Altars mit Kreuzigungsgruppe, bez. 1752

Burgstraße 1/3

stattlicher Krüppelwalmdachbau, bez. 1807 und 1843

Burgstraße 5/7

tlw. dreigeschossiges Wohnhaus, bez. 1774 (?), und 1867, im Kern wohl 16./17. Jh.

Kirchstraße 16

Quereinhaus; Krüppelwalmdachbau, bez. 1829

Neustraße 2

ehem. Schule; neubarocker Putzbau, 2. Hälfte 19. Jh.

Schulstraße 28

Mansarddachbau, leicht expressionistisch beeinflusste Reformarchitektur, um 1920/30

(bei) Zum Galdberg 21

Bildstock, barocker Nischenaufsatz mit Pietà

Gemarkung

nordwestlich der Ortslage an der Einmündung der verlängerten Schulstraße in die L 141

Wegekreuz, nachbarockes Schaftkreuz, Rotsandstein, bez. 1834

nordwestlich der Ortslage an der Straße nach Heckenmünster

Wegekreuz, Schaftkreuz, bez. 1757

südwestlich der Ortslage in der Nähe des Hansenhof

sog. Spießkreuz, nachbarockes Schaftkreuz, bez. 1835

Starkenburg

Ortsbefestigung, Reste der ehemals mit der Burg verbundenen Ummauerung

Ehem. Burg

Reste der mindestens ins 12. Jh. zurückgehenden Burganlage; sog. Zollturm

Ev. Kirche

kleiner Saalbau, 1764

Im Haag 2

Mansarddachbau, 19. Jh.

Im Haag 3

Fachwerkhaus, tlw. massiv bzw. verputzt, 18. Jh. (?)

Lorettasstraße 7

Fachwerk-Quereinhaus, tlw. massiv, 2. Hälfte 19. Jh.

Lorettasstraße 17

Fachwerk-Quereinhaus, tlw. massiv, bez. 1875, Fachwerkstall

Schloßstraße 17

dreischsiges Zeilenwohnhaus, bez. 1893, im Kern evtl. älter

Sponheimer Straße

ehem. Spritzenhaus; Bruchsteinbau, 1857; gotisierendes Wegekreuz, um 1900

(gegenüber) Sponheimer Straße 3

ehem. Backhaus; Bruchsteinbau, wohl 2. Hälfte 19. Jh.; Bruchstein-Brunnenhaus, 1867

(gegenüber) Sponheimer Straße 7

ehem. sog. Oberes Backhaus; Bruchsteinbau, 1858

Talling

Hauptstraße 7

Quereinhaus, 2. Hälfte 19. Jh.

Thalfang

Ev. Pfarrkirche

dreischiffige Pseudobasilika, 1. Hälfte 14. Jh., spätgotischer Chor, Westturm Anfang 13. Jh., im 16. Jh. erhöht; am Kirchhofeingang kleiner Torbau mit geschweiftem Dach, 18. Jh.

Kath. Pfarrkirche St. Matthäus

neugotischer Saalbau, 1899-1901

Koblenzer Straße, Jüdischer Friedhof

am Ortsrand
von einer Hecke umgebenes Areal mit 5-10 Grabsteinen und älterem Baumbestand

Bahnhofstraße

ehem. Bahnhof; Typenbau, Bruchstein- und Putzflächen, Fachwerkgiebel, Fachwerkgüterschuppen, Anfang 20. Jh.

Friedhofstraße 6

angeblich ehem. Küsterhaus;
Krüppelwalmdachbau, 18. Jh.

Hauptstraße 21

stattliches Quereinhaus, bez. 1846

Gemarkung

östlich oberhalb der Ortslage

Kriegerdenkmal 1914/18, offenes
Bruchsteinoktogon, nach 1945 erweitert

Traben-Trarbach - Kautenbach

Kath. Filialkirche St. Maria Himmelfahrt, Graacher Straße

neubarocker Bruchsteinsaal, wohl um 1920/30

Ev. Kirche, Zweibachstraße

neugotischer Bruchsteinsaal, 1896

Traben-Trarbach - Traben

Ev. Pfarrkirche

im wesentlichen spätgotische Baugruppe,
spätromanisches Langhaus durch
zweischiffigen Einstützenraum ersetzt, 1491,
Architekt Jost Murer, neuspätgotisch erweitert,
1968/69; auf dem Friedhof umfriedete
Gräberfelder

Kath. Kirche St. Peter und Paul

zweischiffige neuromanische Pseudobasilika,
Schiefer, 1910-12

Aacher Straße 1, Hotel Bellevue

ehem. Hotel Clauss-Feist; malerischer Bau, tlw.
Fachwerk, Jugendstil, 1903, Architekt B. Möhring

Aacher Straße 2/4/6

ehem. Aacher Hof (Hof des Aachener
Marienstifts); Baukomplex mit Teilen des 16. bis
frühen 20. Jhs.

Am Bahnhof

Bahnhof, stark zergliedertes, ein- bis
zweigeschossiges Empfangsgebäude, tlw.
Bruchstein, tlw. Zierfachwerk, Anfang 20. Jh.

Am Bahnhof 13

ehem. Weinlager: eingeschossiger
historisierender Bruchsteinbau, bez. 1898

Am Bahnhof 20, Haus Hüsgen

repräsentative Jugendstil-Villa, 1904, Architekt
B. Möhring; Gesamtanlage mit Park mit
Pavillons und Kellereigebäude

Am Bahnhof 22

stattliches späthistoristisches Wohn- und
Geschäftshaus, angeblich 1909

An der Mosel / Poststraße, Poststraße

Widerlager der Moselbrücke mit
Treppenaufgang

An der Mosel 7, Villa Nollen

Ehem. Villa Breuker; im wesentlichen
neuklassizistischer kubischer Bau, 1905,
Architekt B. Möhring

An der Mosel 8

dreigeschossiger Bruchsteinbau,
Neurenaissance, bez. 1891-92,
Fachwerkvorbau wohl etwas jünger

An der Mosel 12/13, Hotel Vier Löwen

ehemals zwei Wohnhäuser, jetzt Hotel;
neugotische Bruchsteinbauten, kurz nach 1890
und 1895; Fachwerk-Übergang frühes 20. Jh.

An der Mosel 14

sog. Kommandantenhaus, Fünfschiger
Mansarddachbau, 1. Hälfte 18. Jh.

An der Mosel 46

sog. Mönchhof, ehem. Hofhaus des Klosters
Himmerod; eingeschossiger Mansarddachbau,
18. Jh.

An der Mosel 81

zweiteiliges Fachwerkhaus, tlw. massiv, linker
Teil angeblich 1752 (wohl älter), rechter Teil
bez. 1617

Bahnstraße 22

Rathaus, dreigeschossiger späthistoristischer
Schieferbau, 1899.

(bei) Bahnstraße 36

Ehem. Kraftwerk, Industrie- und
Verwaltungsbau, kurz vor 1890

Dr. Ernst-Spies-Allee 1

Villa; von der Reformarchitektur beeinflusster
Landhausstil, um 1905/10

Dr. Ernst-Spies-Allee 2

große, spätklassizistische Walmdachvilla,
Bruchstein, um 1870/80

Dr. Ernst-Spies-Allee 2a, Reißbacher Straße 31

Weingut; spätklassizistischer Walmdachbau,
Bruchstein, um 1850/60, spätklassizistisches
Kellereigebäude, Bruchstein, um 1870/80,
schmäler Mansarddachbau, 18. Jh. (?)

Dr. Ernst-Spies-Allee 5 / Reißbacher Straße 15, Reißbacher Straße 15

Villa; spätklassizistischer Bruchsteinbau, um
1860/70

Kirchstraße 19

Wohn- und Gasthaus; dreigeschossiger
Fachwerkbau, tlw. massiv, angeblich 1674

Kirchstraße 25

Fachwerkhaus, tlw. massiv, evtl. noch Ende 16.
Jh.

Kirchstraße 27

zweiteiliges Fachwerkhaus, tlw. massiv,
giebelständiger Teil 17. Jh., traufständiger Teil
18. Jh.

Kirchstraße 36/38

Pfarrhaus, Doppelhaus; neugotischer
Bruchsteinbau, bez. 1896

Kirchstraße 47

Wohnhaus, bis 1896 Ev. Pfarrhaus;
siebenachsiger Mansarddachbau, tlw.
Fachwerk, bez. 1823

- Kirchstraße 65**
Fachwerkhaus, 17. Jh.
- Kirchstraße 67/69**
Fachwerkhaus, tlw. massiv bzw. verputzt, wohl 16. Jh.
- Kirchstraße 77**
ehem. Ev. Küsterhaus, wohl 16. Jh.
- Kordelstraße 12**
Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, wohl 18. Jh.
- (bei) Kordelstraße 20**
Ziehbrunnen in Bruchsteingehäuse, bez. 1754
- Laugasse 1**
zwei Fachwerkfassaden, bez. 1628
- Marktplatz**
Marktbrunnen, Jugendstil, 1908, Bildhauer Bernhard Wendhut
- Marktplatz 6**
dreigeschossiges, späthistoristisches Wohn- und Geschäftshaus, bez. 1902
- Marktstraße 5**
dreigeschossiger Putzbau
- Neue Rathausstraße 12/14/16**
ehem. Kellereigebäude; vierteilig gegliederte späthistoristische Bauten, bez. 1901
- Poststraße 2**
Postamt; stattlicher späthistoristischer Zweiflügelbau, Jugendstileinfluss, Anfang 20. Jh.
- Poststraße 4/6/8**
sog. Lorettahaus, Wohn- und Geschäftshaus; viergeschossiger späthistoristischer Bau, bez. 1904
- Rißbacher Straße 1**
neunachsiger klassizistischer Walmdachbau, Bruchstein, Mittelrisalit, wohl frühes 19. Jh.
- Rißbacher Straße 6**
Kellereigebäude, tlw. verschiefert, darunter wohl Zierfachwerk, frühes 20. Jh.
- Rißbacher Straße 11**
spätklassizistische Villa, 3. Viertel 19. Jh.
- Rißbacher Straße 13**
Mansarddachvilla, Neurenaissance, um 1880/90
- Rißbacher Straße 35**
Kellereigebäude; historisierender Walmdachbau, Bruchstein, um 1890
- Rißbacher Straße 43**
ehem. zum Springiersbacher Hof gehörender langgestreckter eingeschossiger Bau über hohem Untergeschoss, im Kern evtl. 17. Jh., im 19. Jh. überformt
- Rißbacher Straße 151**
stattliches Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1627 (?)
- Rißbacher Straße 153**
stattliches Fachwerkhaus, tlw. massiv, Mansarddach, 18. Jh., vermauerter Torbogen, bez. 1741
- (bei) Rißbacher Straße 166**
gemauertes Brunnenhäuschen

- Rißbacher Straße 166**
Massivbau, tlw. Zierfachwerk, 17. Jh.
- Rißbacher Straße 170**
dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, Ständerker mit Eingang (Treppenturm?), um 1600
- Schwanenstraße 1**
ehem. Wohnhaus; mehrteiliger Baukomplex, 16.-19. Jh., tlw. Fachwerk, nach 1900 nach Plänen von Bruno Möhring zusammengefasst und mit Jugendstilausstattung versehen
- Schwanenstraße 6**
Mansarddachbau, bez. 1736, evtl. älter
- Sponheimer Straße 22**
spätklassizistische Walmdachvilla, Bruchstein, um 1880/90
- Wilhelmstraße 8**
fünfschiger spätklassizistischer Walmdachbau
- Wilhelmstraße 13**
späthistoristischer Bruchsteinbau

Traben-Trarbach - Trarbach

- Stadtbefestigung, größeres Mauerstück, spitzbogiger Durchlass mit ehem. Graben, "Weißer Turm", nordwestlicher Eckturm der Stadtmauer, Mitte 14. Jh., erweitert 1581
- Ev. Pfarrkirche**
unregelmäßig zweischiffige Anlage, 14. und 16. Jh., Westturm im Kern evtl. romanisch; Lateinschule, Massivbau mit Treppenturm, Kreuzstockfenster, 1573
- Grevenburg**
Ruine, Fundamentreste sowie "Kommandantenwohnung" der Burg, um 1350 ausgebaut, 1687 befestigt, Architekt Sébastien le Preste de Vauban
- Kath. Pfarrkirche St. Nikolaus**
neugotischer Saalbau, Schiefer, 1874
- Ortskern**
Bereich der ehemals ummauerten Stadt einschließlich der im späten 16. Jh. moselseitig vorgelagerten Häuserzeile (Casinostraße, mit Bauten des 16. bis 19. Jhs.). Im Südwesten greift die nach 1857 entstandene Bebauung über die ehemalige Stadtgrenze hinaus und umschließt mit meist größeren und qualitätvolleren Bauten den Weihertorplatz. Unmittelbar westlich der Altstadt die für die Moselfront äußerst wichtigen Kellereien des 19. und frühen 20. Jhs.
Stadtbild geprägt durch den Gegensatz zwischen den noch immer mittelalterlich schmal erscheinenden Straßen und einer fast lückenlosen spät- und nachklassizistischen Bebauung aus der Zeit zwischen ca. 1860 und 1890. Bei durchweg bescheidener Fassadengestaltung beeindruckt der zumindest in den wichtigeren Straßen nur wenig durch eingreifende moderne Veränderungen gestörte Baubestand.

Friedhof

zahlreiche private Grabfelder; neuromanische Gruftkapelle, um 1900

Am Markt

Rathaus, dreigeschossiger Massivbau, 1833, Architekt F. Nebel, Koblenz

Bernkasteler Weg ?

Schule, späthistoristischer Putzbau, um 1905

Bernkasteler Weg 74

sog. Alumnat, dreigeschossiger Putzbau, Mittel- und Seitenrisalite, Neurenaissance, um 1890/1900

Brückenstraße

Widerlager und Torbau der Moselbrücke; neuspätgotischer Brückenturm, 1898/99, Architekt B. Möhring

Brückenstraße 2

zweieinhalbgeschossiges spätklassizistisches Wohn- und Geschäftshaus, um 1870/80

Brückenstraße 11/13?

ehem. Sekretariatsgebäude; Mansarddachbau, angeblich 1778, später erweitert

Brückenstraße 29

dreigeschossiges späthistoristisches Wohn- und Geschäftshaus, Fachwerkgiebel, bez. 1899

Burgbergpfad

Kriegerdenkmal 1870/71, Obelisk

Casinostraße 2, Mittelmuseum

Haus Böcking, stattlicher Mansardwalmdachbau, 2. Hälfte 18. Jh.

Casinostraße 4

stattliches Wohnhaus, Treppenturm, im Kern 16. Jh (ehem. bez. 1585)

Casinostraße 6

späthistoristische Reihenvilla, Klinkerfassade

Casinostraße 8

ehem. Oberamtsgebäude; im Kern 16. Jh., 1833 klassizistisch überformt

Enkircher Straße, Weingut Louis Klein

dreigeschossiger Hauptbau und eingeschossiger Kellereitakt, Schiefer, Neurenaissance, bez. 1897

Grabenstraße 2, Villa Böcking

stattlicher spätklassizistischer Walmdachbau, Arkadenloggien, um 1860

Grabenstraße 29

dreigeschossiges sandsteingegliedertes Eckwohn- und Geschäftshaus, wohl um 1900; Ausstattung

Grabenstraße 37

siebenachsiges dreigeschossiges Zeilenwohnhaus, um 1860; Ausstattung

Grabenstraße 42/44

Doppelwohnhaus; dreigeschossiger Putzbau, bez. 1850

Grabenstraße 46

dreigeschossiges Wohn- und Geschäftshaus, Bruchstein/Klinker/Putz/Zierfachwerk, frühes 20. Jh.

Kirchgasse 11

stattlicher klassizistischer Bruchsteinbau, wohl vor 1850

Kirchgasse 13?

dreigeschossiger Putzbau mit ausgebautem Dach, wohl Anfang 20. Jh.

Mittelstraße 12

stattlicher zweieinhalbgeschossiger Bruchsteinbau, Mitte 19. Jh.

Moselstraße 4/6

Wohnhaus und Gastwirtschaft; stattlicher, dreigeschossiger Fachwerkbau, tlw. massiv, Mansarddach, bez. 1763, im Kern älter

Moselstraße 8

schmales, dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1761

Moselstraße 10, Haus Kayser

fünfschichtiges Wohnhaus, Rokoko, 1762, Architekt wohl J. Seiz

Sauerberger Weg

Ehem. Friedhof (?), ummauertes, terrassiertes Gelände mit kleiner Kapelle, wohl 19. Jh.

Schottstraße 12/14

ehem. Kellereihof; dreigeschossiger Massivbau, zweischiffig gewölbter Keller, Chörlein, im Kern um 1364

Schottstraße 20/22

an den ehem. Kellereihof angefügter Trakt, tlw. turmartig überhöht, Bruchstein, spätes 19. Jh.

Weihertorplatz 1

ehem. Stadtmühle; Walmdachbau, angeblich 1688

Wildbadstraße 7

stattlicher Mansarddachbau, tlw. Fachwerk bzw. verschiefert, angeblich 1728, wohl eher frühes 19. Jh.

Wildbadstraße 22

stattliches späthistoristisches Wohnhaus, tlw. Bruchstein, tlw. Fachwerk, um 1905

Wildbadstraße 26

stattliche Mansarddachvilla, Reformarchitektur, um 1910 (hoher Kellersockel, bez. 1900)

Wildbadstraße 27

stattlicher Putzbau in spätklassizistischer Tradition

Wildbadstraße 29

Villa; stattlicher Schieferbau, Neurenaissance, bez. 1897; Gesamtanlage mit Garten, straßenseitiger Einfriedung, Fachwerkgartenhaus

Wildbadstraße 40

Wohnhaus eines Weingutes; zweieinhalbgeschossiger spätklassizistischer Putzbau, um 1870

Wildbadstraße 46

späthistoristische Villa, Neurenaissance/Neubarock, bez. 1896

Wildbadstraße 98

Mansarddach-Villa, Reformarchitektur, um 1905/10

Wildbadstraße 155

stattlicher, dreigeschossiger Schieferbau, Neurenaissance, Eckturm, bez. 1898

Wildbadstraße 169/171

Doppelwohnhaus; sandsteingegliedeter Bruchsteinbau, Neurenaissance, bez. 1895

Wildbadstraße 201, Hotel Parkschlößchen

Kur- und Logierhaus Wildbad, weitläufiger, in mehreren Abschnitten entstandener Baukomplex; stattlicher Walmdachbau, Fachwerk, 1901; dreigeschossiger Zeltdachbau, 1905, Architekt B. Möhring; Mansarddachbau, um 1800 (ehem. Mühle?, Nr. 203); Nebengebäude, Jugendstil, Architekt wohl B. Möhring (Nr. 185)ehem.

Wolfer Weg 2

Villa, Neurenaissance, bez. 1884

Wolfer Weg 3

Villa in großem Park

Wolfer Weg 11

Weingut; klassizistischer Walmdachbau, Turm mit Zwiebelhaube, um 1910 (?), im Kern evtl. 1. Hälfte oder Mitte 19. Jh.

Wolfer Weg 12

ehem. Weinkellerei Julius Kayser & Co.; langgestreckter Bruchsteinbau, seitlich turmartige Lauben, 1906/07, Architekt B. Möhring

Gemarkung

südlich der Stadt im Kautenbachtal

Ehem. Badehaus Bad Wildstein, langgestreckter eingeschossiger Mansarddachbau, um 1900/10

Obere Starkenburger Mühle südöstlich von Starkenburg am Ahringsbach

Starkenburger Mühle südöstlich von Starkenburg am Ahringsbach

Traben-Trarbach - Wolf

Ev. Pfarrkirche

vierachsiger Saalbau, 1685, Maurermeister Jakob Jäger, Wittlich

Ortskern

Ortskern sowie Ortserweiterung des späten 19. Jhs. entlang den Verbindungsstraßen zu den Nachbarorten (Maiweg 1, 3 und 7 sowie Wedenhofstraße 2 und 6 (oder Klosterbergstraße 9?) und der ehem. Schule Maiweg 5 (oder 4) Historische Bausubstanz mit z. T. sehr reichen Fachwerkhäuser des 17. Jhs., meist in Giebelstellung und oft von erstaunlich vollständiger Erhaltung sowie s tattlichen, durchweg unverputzten Bruchsteinbauten des späten 19. Jh.

Am Spielplatz 2

Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1607

Berenbruchstraße 2

Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1618, 1901 dreigeschossige Überbauung des Straßenzwickels, tlw. historisierendes Sichtfachwerk

Berenbruchstraße 15

Weingut; mächtiger spätklassizistischer Bruchsteinbau, Mansarddach, bez. 1885

Berenbruchstraße 18

Fachwerkhaus, tlw. massiv, wohl 17. Jh.

Berenbruchstraße 22

kleines Fachwerkhaus, tlw. massiv, 19. Jh.

Berenbruchstraße 24

stattliches Fachwerkhaus, tlw. massiv bzw. verputzt, bez. 1620 (?)

Burggasse 11

Putzbau, tlw. verschiefert, äußeres Erscheinungsbild um 1900, im Kern evtl. 17. Jh.

Halfengasse 2

Krüppelwalmdachbau, bez. 1837, rückwärtiger Trakt bez. 1658

Halfengasse 8

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt bzw. verschiefert, wohl spätestens 17. Jh.

(gegenüber) Klosterbergstraße 5

Kriegerdenkmal 1914/18

Klosterbergstraße 10/12

Bruchstein-Streckhof, spätes 19. Jhs.

Kogelherrenstraße 8

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verkleidet, wohl 17. Jh.

Maiweg 1

Quereinhaus; Bruchsteinbau, um 1870/80

Maiweg 5

ehem. Schule, späthistoristischer Bruchsteinbau, Seitenrisalit, um 1880/90

Schaffneigasse 1

zwei gotische Dienstkaptelle

Wedenhofstraße 8

ehem. Wohnhaus, jetzt Hotel; stattlicher Massivbau, tlw. Zierfachwerk, im Kern 17. Jh.

Wedenhofstraße 9

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 17. Jh.

Wedenhofstraße 18

kleines Fachwerkhaus, tlw. massiv, wohl 17. Jh.

Wedenhofstraße 21

stattliches Fachwerkhaus, verkleidet, zwei polygonale Erker, wohl 17. Jh.

Wedenhofstraße 26

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, bez. 1830, im Kern spätestens 17. Jh., mehrfach überformt

Wedenhofstraße 30

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 17. Jh.

Wedenhofstraße 31

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verkleidet, wohl 17. Jh.

Wedenhofstraße 35

Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1662

Winkelgasse 9

Streckhof; stattlicher Putzbau, im Kern wohl spätestens 17. Jh., mehrfach überformt

Gemarkung

Ehem. Liebfrauenkirche auf dem Göckelsberg, sog. Wolfer Kloster, romanischer Westturm, 12. Jh., zweischiffiges Langhaus und Chor, im wesentlichen wohl 15. Jh., weitgehend zerstört

südlich der Ortslage am Mühlenbach

Ehem. Wolfermühle, kleiner Fachwerkbau, tlw. massiv, tlw. verputzt

Trittenheim

Kath. Pfarrkirche St. Clemens

Saalbau, 1790-93, Turmobergeschoss 1824; Kreuzigungsbildstock, bez. 1643; auf dem Kirchhof Bildstock, bez. 1654 (Reliefplatte original)

Artenweg 19/21

Wohnhaus, Fachwerkbau, verputzt, Krüppelwalmdach, im Kern wohl 16. Jh.

Brückenstraße 9

Wohnhaus eines Weingutes; villenartiger Mansarddachbau, Reformarchitektur mit stark historisierenden Elementen, um 1910/20

Ergeneschstraße

Bildstock, bez. 1654

Ettenstraße 29

kleines Quereinhaus, bez. 17[.]1

Im Hof 6

Wohnhaus eines Weingutes; stattlicher villenartiger Bau, Reformarchitektur mit historisierenden Elementen, um 1910/20

Kirchgasse 1

Bildstock, bez. 1657

Laurentiusstraße

Bildstock, bez. 1654

Laurentiusstraße 8

Bildstock, bez. 1654 (oder 1657)

Moselstraße 23

stattlicher Massivbau, Fachwerkanbau, 18. und 19. Jh., im Kern wohl älter

Moselweinstraße 55

sog. Moselkloster; langgestreckter Krüppelwalmdachbau, um 1700

Schulstraße 1/3

Fachwerkbau, tlw. massiv bzw. verputzt, bez. 1585

Spielesstraße 16

Bildstock, bez. 1654

Gemarkung

im Weiler Dhrönchen

Kapelle, Putzbau, 2. Hälfte 19. Jh.

östlich des Ortes an der Mosel

drei- bis viergeschossige Fährtürme unter Zeldächern, angeblich Ende 18. Jh.

Laurentiuskapelle westlich oberhalb des Ortes in den Weinbergen

Chor, bez. 1583, 1920 durch Turm über Vorhalle erweitert

Wegekreuz Auf der Acht

Schaftkreuz, bez. 1683

Ürzig

Kath. Pfarrkirche St. Maternus

neugotische Schieferbruchsteinhalle, 1866/67, Westturm 15. Jh.; Kreuzigungsgruppe, bez. 1618

Ortskern

historische Ortsmitte um Kirche, Rathausplatz und Schanzstraße und dort beginnende Straßen mit zahlreichen dreigeschossigen Fachwerkbauten um 1600

Hubertuskapelle, Römerstraße

kleiner Putzbau, Giebelrelief, 1667

(gegenüber) Bergstraße 9

ehem. Laufbrunnen, bez. 1552, Brunnenstock in romanisch-gotischen Mischformen, um 1900

(gegenüber) Bergstraße 17

Schaftkreuz, bez. 1660

Brunnenstraße 8

Fachwerkbau, tlw. massiv, bez. 1655

Horberichsweg

Friedhofskapelle, kleiner Bruchsteinbau, angeblich 1860

Moselufer 9

siebenachsiger Krüppelwalmdachbau, bez. 1828

Moselufer 20?

Pfarrhaus, Mansarddachbau, zweiarmige Freitreppe, bez. 1782

(gegenüber) Moselufer 22

Kriegerdenkmal 1914/18

Moselufer 43

Himmeroder Hof, Wohnhaus des Mönchshofs; dreigeschossiger neubarocker Massivbau, bez. 1898, im Kern älterem.

Rathausplatz 1

vorgeblendete reiche Fachwerkfassade mit spätestgotisch profiliertem Eingang, bez. 1601

Rathausplatz 6

Fachwerkbau, tlw. massiv, verputzt, bez. 1596

Rathausplatz 7

Rathaus, dreigeschossiger turmartiger Bau, Bruchstein bzw. Zierfachwerk, bez. 1904

Rathausplatz 8

kleines Fachwerkbau, tlw. massiv, bez. 1564

Rathausplatz 10, Gasthof Ürziger Ratskeller

stattliches dreigeschossiges Fachwerkbau, tlw. massiv, bez. 1659

Schanzstraße 2

stattlicher Walmdachbau, tlw. Fachwerk, urspr. wohl verputzt, Anfang 18. Jh. (?)

Schanzstraße 4(tlw.) und 6

Fachwerkhhaus, tlw. massiv, ehem. Hallenerdgeschoss, bez. 1622 und 1823

St. Maternusstraße 8

dreigeschossiges Fachwerkhhaus, tlw. massiv, bez. 1762, Zierfachwerk mit vier geschnitzten Fenstererkern, bez. 1597

St. Maternusstraße 9

Fachwerkhhaus, tlw. massiv, bez. 1605

Würzgartenstraße 1, Gaststätte Alter Klosterhof

ehem. Hof des Klosters Springiersbach; stattlicher Mansarddachbau, bez. 1717

Würzgartenstraße 6

Massivbau, tlw. vorkragendes Fachwerk, verputzt bzw. verschiefert, um 1600

Würzgartenstraße 11

Weingut; Wohnhaus, Mitte 19. Jh., Mansardwalmdachbau, 18. Jh.

Würzgartenstraße 12

kleines Fachwerkhhaus, tlw. massiv, bez. 1597

Würzgartenstraße 41

Weingut; späthistoristischer Bruchsteinbau, tlw. Fachwerk, bez. 1898

Gemarkung

nördlich der Ortslage an der L 57

Bahnhof Ürzig, Empfangsgebäude mit Putz-, Bruchstein- und Fachwerkflächen, um 1900/10, Güterschuppen, Backstein und Industriefachwerk

nördlich der Ortslage, südwestlich des Bahnhofs

Wegekreuz, Schaftkreuz, Basaltlava, bez. 1649

südwestlich der Ortslage in den Weinbergen

Wegekapelle, Putzbau; Sockelkreuz, Rotsandstein, bez. 1853; Reste älterer Wegekreuze

westlich oberhalb der Ortslage im Wald

Wegekreuz, Schaftkreuz, wohl 17. Jh.

Burg zur Leyen östlich der Ortslage oberhalb des Moselufers

Ruine, Reste des 1332 genannten "neuen Turmes" und des Mauerwerks sowie Wachturm im Fels

Haus Nr. 15

repräsentativer barockisierender Putzbau, originale Farbverglasung, um 1900/1910

Veldenz

Ev. Pfarrkirche

neugotischer Schieferbruchstein-Zentralbau, 1884, Turm 13. Jh.

Hauptstraße 19, 23-28

Rathaus, Gasthaus und Quereinhaus von 1804 in der Ortsmitte, drei Quereinhäuser, tlw. Fachwerk, des 18. und frühen 19. Jh. sowie zwei weitere Bauten kennzeichnen das Straßenbild, das in seinem Charakter eine Mittelstellung zwischen den Moselorten und denen des Hunsrücks einnimmt

Burgruine

ausgedehnte Anlage mit Resten zweier durch Türme verstärkten Toranlagen sowie Wohngebäuden, 1107 bezeugt, 1680 zerstört

Hauptstraße 6

Fachwerk-Quereinhaus, angeblich 1728, massives EG 1. Hälfte 19. Jh.

Hauptstraße 25

Rathaus (ehem. Wohnhaus, später Schule); stattlicher Mansarddachbau, angeblich 1735

Hauptstraße 27

Gasthaus "Zur Grafschaft" (ehem. Zehnthaus der Grafen von Veldenz); heterogene Anlage, im Kern evtl. spätmittelalterlich, 17. bis 19. Jh. mehrfach überformt

Hauptstraße 28

ehem. Quereinhaus; Krüppelwalmdachbau, tlw. Fachwerk, bez. 1804

Hügelweg 2

Fachwerkhhaus, tlw. massiv, verputzt, 18. Jh.

Schloßstraße 13

Fachwerkhhaus, tlw. massiv, 17. Jh.

Weingartenstraße 1

Fachwerkhhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Winzergasse 6

Fachwerkhhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Veldenz - Wolf

Kath. Pfarrkirche Hl. Name Marias

neugotischer Schieferbruchsteinsaal, 1884/85; Gesamtanlage mit Pfarrhaus: historisierender Bruchsteinbau, bez. 1888

Wallscheid

Kath. Filialkapelle St. Cornelius

kleiner Saalbau, bez. 1777; Bildstock, Rotsandstein, wohl 2. Hälfte 18. Jh.

Willwerscheid

Kath. Filialkirche St. Donatus

zweiachsiger Saalbau, bez. 1832

Gemarkung

südöstlich der Ortslage am Bedelberg

sog. Schrackkreuz, barockes Schaftkreuz, Sandstein, Pietàrelief, bez. 1711

südwestlich der Ortslage an der Straße nach Hasborn

Wegekapelle, Putzbau mit Fachwerkgiebel, bez. 1863

südwestlich der Ortslage an der Straße nach Hasborn, an der Abzweigung eines Wirtschaftsweges

Heiligenhäuschen, verputzter Mauerblock, 18./19. Jh.

Wintrich

Kath. Pfarrkirche St. Kornelius

Turmunterbau, bez. 1642, Chor und Sakristei 1702, Schiff und obere Turmgeschosse 1825; barocker Kreuzigungsbildstock, bez. 1656

Auf Thanischt 3

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, bez. 1759

Auf Thanischt 5

Fachwerkhaus, tlw. massiv, evtl. noch 15. Jh., im 18./19. Jh. überformt

Im Winkel 3

stattlicher Putzbau, Fachwerkgiebel tlw. verputzt bzw. verschiefert, bez. 1801

Moselstraße 7

Wohnhaus, Massivbau, tlw. Fachwerk, bez. 1744, Fachwerkscheune

Moselstraße 8

Wohnhaus, fünfsachsiger Mansarddachbau, bez. 1760

Moselweinstraße

Wegekapelle, Massivbau, glockenförmig geschwungenes Zeltdach; Altaraufsatz mit hl. Donatus, 18. Jh.

Moselweinstraße 24

Pfarrhaus, ehem. Quereinhaus; stattlicher Mansardwalmdachbau, bez. 1756

Moselweinstraße 29

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, bez. 1729

Moselweinstraße 35

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verzogener Grundriss, bez. 1719

Moselweinstraße 84

Weingut Martinerhof (ehem. Hofgut des Klosters St. Martin in Trier); stattlicher barocker Mansarddachbau, bez. 1761

(bei) Pützgasse 1

Wegekreuz, barockes Schaftkreuz, wohl noch 17. Jh.

Pützgasse 1

Eckwohnhaus, stattlicher Massivbau, tlw. Fachwerk, bez. 1715

(bei) Schulstraße 1

Kreuzigungsbildstock, barock, bez. 1661

Gemarkung

östlich oberhalb der Ortslage an der K 85

Wegekreuz, barockes Schaftkreuz, tlw. erneuert, bez. 1773

Wittlich

Kath. Pfarrkirche St. Bernhard, Aufm Geifen

massiger Putzbau mit Glockenturm, 1953-55, Arch. Willi Weyres unter Mitarbeit von K. Bong, Köln

Kath. St. Markuskirche, Kirchstraße

spätgotischer Chor; querhauslose barocke Pfeilerbasilika, 1707/08-24, Arch. Honorius Ravensteyn, Turmerhöhung und Dachreiter 1722, Arch. Johann Georg Judas; Glasfenster 1952 nach Entwürfen von Maurice Rocher, Heinrich Dieckmann, Georg Meistermann und Alois Stettner; Ausstattung; ortsbildprägend; drei Grabplatten, 17. Jh.

Antonius-Kapelle, Klausener Weg 2

gotisierender Kreuzdachbau, um 1914

Ev. Christuskirche, Trierer Landstraße 11

neugotischer Saalbau, ab 1858, Kommunalbaumeister Gerhard, Mönchengladbach mit Änderungen von Baurat Stüler, Berlin, und Hoff, Trier; Glockenturm 1960, Arch. Heinrich Otto Vogel, Trier

Oberstraße 1-54, Kegelbahnstraße 2

geschlossene Bebauung der Oberstraße und ihrer Verbindung zur Kegelbahnstraße, kleinteilige Wohn- und Wirtschaftsbauten von Bauern und Handwerkern, im Kern oft 18. Jh.

Schlossstraße 32-42 (gerade Nr.)

späthistoristische Häusergruppe auf der Westseite der Schlossstraße, z.T. freistehend, um 1900

Burgstraße 3-37 (ungerade Nummern)

geschlossen bebaute Nordseite der kurvig verlaufenden Burgstraße, zwei- bzw. dreigeschossige Putzbauten, heutige Erscheinung überwiegend 19. Jh., im Kern tlw. älter; Nr. 5 und 13 Mitte 19. Jh., Nr. 7, 9, 15 und 21 Ende 19. Jh., Nr. 11 im Kern 18. Jh., Nr. 23 1935 unter Verwendung älterer Teile; straßenbildprägend

Bergweiler Weg 18-28 (gerade Nummern)

von der Reichsbahn errichtete Wohnhäuser, Zweispänner, Walmdachbauten auf Bossenquadermauersockel, 1920er Jahre

Trierer Landstraße 73-85 (ungerade Nr.)

Wohnbauten der Wittlicher Baugenossenschaft, zu zwei Blocks zusammengefasst, Putzbauten mit Walmdächern, 1924-27

Burgstraße 36, 38, 40, 42

geschlossene Häuserzeile auf der Südseite der Burgstraße, die zusammen mit der Bebauung der gegenüberliegenden Straßenseite ein kennzeichnendes Straßenbild ergibt (Nr. 36 Wohn- und Geschäftshaus, 1907/08; Nr. 38, neoklassizistisch, 1912; Nr. 40 um 1910; Nr. 42 Mitte 19. Jh.)

Schlossstraße 12, 14, 16

geschlossene Zeile historistischer Bauten, errichtet in Bezug auf den gegenüber 1885 eröffneten Bahnhof (Nr. 16: Kaiserliche Post, Nr. 14: dreigeschossiger Klinkerbau, 1885-87; Nr. 12 ehem. Hotel Zur Traube, Eckturm, 1895)

Neustraße 13-21 (ungerade Nr.)

beidseitige Bebauung der Stichstraße mit landwirtschaftlichen Höfen, um 1860; straßenbildprägend

Burgstraße 20-30 (gerade Nummern), Karrstraße 2-12 (gerade Nummern)

geschlossene Häuserzeile auf halbkreisförmigem Grundriss, die auf dem um 1800 aufgegebenen Kirchhof um die Markuskirche errichtet wurde; zumeist dreigeschossige Wohn- und Geschäftshäuser, 19. Jh.; Nr. 20 Ende 19. Jh., Nr. 22 im Kern 18. Jh., Nr. 24 und 26 Mitte 19. Jh., Nr. 28 im Kern frühes 19. Jh., um 1850 und im 20. Jh. modernisiert, Nr. 30 von 1828, Umbau um 1900; kennzeichnendes Straßenbild

Himmeroder Straße 10-34 (gerade Nummern)

geschlossene Bebauung auf der Ostseite der Himmeroder Straße aus zwei- bzw. dreigeschossigen schmalen Wohnhäusern, späteres 19. Jh., im Kern tlw. Älter

Trierer Straße 1-15 (ungerade Nummern)

geschlossene Bebauung einer der ältesten Straßen der Stadt, dreigeschossige Putzbauten, heutiges Erscheinungsbild 19. Jh., im Kern wohl wesentlich älter; kennzeichnendes Straßenbild

Himmeroder Straße 37-51 (ungerade Nummern)

geschlossene Häuserzeile auf der Westseite der Himmeroder Straße mit Putz- und Klinkerbauten, um 1900; kennzeichnendes Straßenbild

Marktplatz 1-10, Burgstraße 1, Neustraße 1 und 2

geschlossene Umbauung des Marktplatzes, im Kern barocke zwei- bzw. dreigeschossige Bürgerhäuser, Rathaus, ehem. Posthalterei, kurfürstliche Apotheke

Kurfürstenstraße 11-25 (ungerade Nr.)

platzbildprägende Gruppe unterschiedlicher Wohn- und Geschäftsbauten am ehem. Viehmarkt, 1885-1908

Friedrichstraße 1-15 (ungerade Nr.)

Zeile gut- bis großbürgerliche historistischer Wohnhäuser auf der Nordseite der Friedrichstraße, 1898-1904

Bastennühle

auch Voll-, Feiden- oder Sauermühle, sandsteingegliedeter Schieferbruchsteinbau, im Kern 18. Jh., Ökonomie, ehem. Tabakschuppen, 1881

Kalkturmstraße 36, Ehem. "Holzindustrie"

Kalkturmstraße bis Hahner Weg vielgliedriges Gebäudeensemble, 1913/14; Fabrikationshallen mit basilikalem Querschnitt, Lagerhalle, neoklassizistische Wohn- und Verwaltungsgebäude, Wohnhaus-Aufstockung 1935, Arch. Wiebel, Köln, Garten mit altem Baumbestand, Einfriedung; straßenseitig jüngere Hallen mit Sheddächern; bauliche Gesamtanlage

Burgstraße, Friedhof

1791 im Stadtgrabengelände angelegt, erweitert Mitte 19. Jh. und 1918/19 von Kreisbaumeister Johannes Vienken als Reformfriedhof, bis Mitte 20. Jh. belegt; Grabmäler: Gruppe von Pfarrergrabmälern; Fam. J. Keller, 1907 von A. Schüller, Trier; Kriegerdenkmal, 1880er Jahre, in der Umfassungsmauer; Kriegerdenkmal, in den späten 1950er Jahren von Johannes Scherl erweitert; Ehrenfriedhof, späte 1950er Jahre, Arch. Karnatz, Trier; Friedhofskapelle mit Glasfenster, von Georg Meistermann, 1950er Jahre, Relief von 1921

Fallerweg 1-41 (ungerade Nummern), 30, 32 und Trierer Straße 22-62 (gerade Nummern), Justizvollzugsanstalt

beispielhafter preußischer Gefängnisneubau mit Siedlung, sandsteingegliederte verputzte Backsteinbauten, neuromanische Motive, 1897-1902 (Geheimer Baurat Saal, Landbauinspektor Über, Landbaudirektor Fülles) sog. panoptische Anlage: Dreiflügelanlage mit zentraler Überwachungsmöglichkeit, Männergefängnis, Frauengefängnis, Kirche; Innenausstattung im Wesentlichen erhalten; an den äußeren Rändern der Terrains die Wohnbauten für die im Gefängnis beschäftigten Verwaltungsbeamten, Aufseher, Lehrer

Kalkturmstraße 72, Wittlicher Dampfziegelei

Gelände mit Fabrikationsgebäuden einschließlich der Tongruben bis zur ehem. Bahntrasse

Fabrikations- und Trockenhalle, Ringofen, Verwaltungsgebäude mit Stall, 1896, bis 1975 in Betrieb, Tongruben mit Wasser gefüllt

Altneugasse 1

zweiteiliges Wohnhaus, Anfang 18. Jh. und 1842 bez., Fachwerkgeschoss (1842?)

Altricher Weg 2

stattliche Walmdach-Villa, 1911, Arch. Johannes Vienken; Ausstattung, Garten

Böhmer Straße 1

dreigeschossiges Doppelhaus, 1. Hälfte 19. Jh., um 1900 modernisiert

Burgstraße 1, Haus Bohlen

Wohn- und Geschäftshaus mit Mansarddach, 1. Hälfte 18. Jh.

Burgstraße 15

historistisches Wohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger hausteingliederter Klinkerbau, spätes 19. Jh.

Burgstraße 18

Wohn- und Geschäftshaus, bez. 1685

Burgstraße 23

barockisierendes Wohn- und Geschäftshaus mit Mansarddach, bez. 1935, unter Verwendung älterer Teile

Burgstraße 31

Ehem. Gasthaus "Zum Kurfürsten", sandsteingegliedeter Putzbau, Fachwerkgiebel, 1907, Arch. wohl Johannes Vienken; Wappenstein Kurfürst Carl Caspar von der Leyen, wohl um 1666

Burgstraße 34

Wappen des Lothar Braun von Schmidtburg, Mitte 17. Jh.

Burgstraße 36

zweiflügeliges Wohn- und Geschäftshaus, Putzbau mit zweigeschossigem Fachwerkgiebel, 1907/08, Arch. J. Friedhofen, Koblenz

Burgstraße 49

Ehem. Hotel Restaurant Mürtz, dreigeschossiges historisierendes Eckwohn- und Geschäftshaus, Neurenaissance motive, eingeschossiger Terrassenanbau, bez. 1906, Arch. Dücken

Burgstraße 54

Hofanlage, 1826; dreigeschossiges Wohnhaus mit Krüppelwalmdach, Wintergarten um 1900, Ökonomie mit Torfahrt, Tabakschuppen mit Brennhaus, 2. Ökonomie; drei barocke Pfeiler, wohl 1763

Burgstraße 57

"Burgtor", Rest der Stadtbefestigung von 1317; Putzbau mit barocker Haube; Pietà-Relief, wohl 17. Jh.; Schaftkreuz, 1703, wohl aus der Werkstatt Gebr. Wolff

Fallerweg, Fallerkapelle

Satteldachbau mit Dachreiter, bez. 1718; Kreuzwegstationen: 13 Stationen, Sandstein und Ton, 1859 von August Michels, Koblenz; Bildstock, 1742; bauliche Gesamtanlage

Feldstraße 7

Rotsandsteinbau, spätes 19. Jh.

Friedrichstraße 1

stattliche Walmdach-Villa, Neurenaissance motive, 1902/03, Arch. Bauinspektor Fülles

Friedrichstraße 2

späthistoristisches Eckwohnhaus, 1904/05, Arch. Jakob Marschall; straßenbildprägend

Friedrichstraße 4

Casino, repräsentativer Putzbau mit Bühnenanbau und Turm; 1898/99, Arch. Bauinspektor Fülles

Friedrichstraße 20/22

Ehem. Landwirtschaftsschule, heute Haus der Landwirtschaft im Kern vierachsiger Walmdachbau mit Treppenturm, 1904, Umbau und Erweiterung mit Wohnhaus und Garagen 1931, Arch. Johannes Vienken

Friedrichstraße 21/23

anspruchsvolles späthistoristisches Doppelwohnhaus, 1906, Arch. Gustav Karutz

Friedrichstraße 25

repräsentatives Wohnhaus mit Walmdach, Verandaanbau, 1922, Arch. Johannes Vienken

Friedrichstraße 27

repräsentatives Wohnhaus, neoklassizistischer Walmdachbau, expressionistische Einflüsse, 1922, Arch. Johannes Vienken

Gerberstraße, Maschinenfabrik Wintrich

Hammerwerk und Lohmühle, 1828 nachgewiesen, Erweiterung spätestens um 1900; unterschlächtiges Mühlrad, Teile der Transmission und Maschinen

Hasenmühlenweg, Hasenmühle, Failzer- oder Hommersmühle, Melchior's Mühle

Mühlengebäude, bez. 1712, Umbau und Erweiterung bez. 1814

Himmeroder Straße 6

im Kern mittelalterlicher Putzbau, bez. 1708, Umbau frühes 19. Jh.; im Hof kreuzgratgewölbter Keller, um 1400

Himmeroder Straße 9/11

Wohnhausgruppe, neoklassizistische Motive, 1884

Himmeroder Straße 17

sechssachsiger Putzbau, um 1780, neoklassizistischer Umbau bez. 1884

Himmeroder Straße 19

dreigeschossiges Eckwohn- und Geschäftshaus mit Mansarddach, 1906, Arch. Jakob Marschall; ortsbildprägend

Himmeroder Straße 31, Hotel Eifeler Hof

dreigeschossiger späthistoristischer Sandsteinbau (verputzt), bez. 1905, Arch. wohl Jakob Marschall

Himmeroder Straße 36

Wohnhaus mit Tabakschuppen, um 1920; dreigeschossige Holzkonstruktion über massivem Erdgeschoss, zweiachsiges Wohnhaus

Himmeroder Straße 44

Ehem. Synagoge, monumentaler romanisierender Bruchstein- und Putzbau, Heimatstil- und Jugendstil motive, 1910, Arch. Johannes Vienken, 1938 demoliert, seit 1977 Kulturzentrum

Himmeroder Straße 46

dreiaxsiges Wohnhaus mit Walmdach, 1912

Himmeroder Straße 50

Ehem. Villa Lüttiken, repräsentativer Mansarddachbau, 1911, Arch. Johannes Vienken

Himmeroder Straße 52, 54, 56

drei späthistoristische Wohnhäuser: Nr. 56 von 1895, Nr. 58 um 1895, Nr. 52 um 1900; straßenbildprägend

Hochstraße 32

Doppelhaushälfte, bescheidener sandsteingegliedeter Putzbau, um 1830

Kalkturmstraße 27

Putzbau mit spitzbogig ausgeformtem Satteldach, 1925

Karrstraße 3

dreigeschossiger sandsteingegliedelter
Klinkerbau, vor 1900

Karrstraße 13

dreigeschossiger barocker Putzbau, um 1780,
Ladeneinbau 1920er Jahre, Muschelnische mit
Marienfigur

Karrstraße 14

Pfarrgarten, Kirchhofportal von Conrad Wolff,
Wittlich, um 1700; Dreifaltigkeitsbildstock, 2.
Hälfte 18. Jh.; Friedhofskreuz, 1892; barockes
Grabkreuz; zwei Sandsteinreliefs, frühes 20. Jh.

Karrstraße 19/21, Haus Daus

Putzbau mit Zwillings- und Drillingsfenstern, im
Kern früheres 16. Jh., Umbau 1686

Karrstraße 26

Zeilenwohn- und Geschäftshaus, Ende 18. Jh.,
Umbau um 1900

Karrstraße 28

dreigeschossiger Putzbau, spätes 17. Jh.

Karrstraße 29

dreigeschossiger Krüppelwalmdachbau, 1853;
straßenbildprägend

Karrstraße 31a

Putzbau, im Kern spätes 17. Jh.

Karrstraße 34

dreigeschossiger barocker Putzbau, bez. 1697,
Umbau bez. 1737, Torbogen zu Nr. 32

Karrstraße 36

Winkelbau mit Mansarddach, im Kern um 1600,
Umbau 1753

Kirchstraße 4

dreigeschossiger Sandstein-
/Schieferbruchsteinbau, neoklassizistische
Motive, 1870er Jahre

Klosterstraße 10

schlichter Putzbau, im Kern wohl späteres 17.
Jh., Umbau um 1900

Koblenzer Straße 4

sandsteingegliedelter späthistoristischer
Putzbau, bez. 1898

Koblenzer Straße 6/8

Doppelwohnhaus, Neurenaissance, 1897,
Arch. Maurermeister Hansen

Koblenzer Straße 9/11

späthistoristisches Doppelwohnhaus, um 1900,
Arch. Josef Bungert

Koblenzer Straße 14/16

späthistoristisches Doppelwohnhaus, 1904,
Arch. Jakob Marschall

Koblenzer Straße 18

sandsteingegliedelter Putzbau, um 1900, Arch.
wohl Maurermeister Hansen

Koblenzer Straße 19, Villa Else

städtisches späthistoristisches Wohnhaus, bez.
1901

Kurfürstenstraße

Werkhallen der Firma Merrem & Knötgen, zwei
Sandstein- und Bruchsteinhallen, gegen 1900,
Arch. Hansen jun., Sheddächer nach 1912;
Wohnhaus mit eiserner Dachkonstruktion
1913/14, Aufstockung 1923; bauliche
Gesamtanlage

Kurfürstenstraße 1

dreigeschossiger klassizistischer
Krüppelwalmdachbau, bez. 1842, Erweiterung
1857; rückwärtiger Bau um 1850; Tor, bez. 1842

Kurfürstenstraße 3

ehem. Kreissparkasse, heute
Straßenneubauamt
repräsentativer neoklassizistischer
Walmdachbau, bez. 1912, Arch. Johannes
Vienken

Kurfürstenstraße 16

Kreishaus, schlossartige neubarocke
Dreiflügelanlage, 1911-13, Arch. Paul Schultze-
Naumburg

Kurfürstenstraße 19

anspruchsvoller Gasthof mit Walmdach,
Neurenaissance, bez. 1903, Arch. wohl
Jakob Marschall; straßenbildprägend

Kurfürstenstraße 21

neubarocker Mansarddachbau, 1928, Arch.
Johannes Vienken

Kurfürstenstraße 23

Ehem. Höhere Stadtschule, Flügelbau mit
Kniestock, 2. Hälfte 19. Jh., davor neubarocker
Mansarddachbau, 1920, Arch. Johannes
Vienken

Kurfürstenstraße 47, Gasthaus Alt Wittlich

ehem. Ortskrankenkasse, städtischer
Walmdachbau, expressionistische Motive,
1925/26, Arch. Johannes Vienken

Kurfürstenstraße 57

Ehem. Wohnhaus eines Forstbeamten,
ländlicher sandsteingegliedelter Putzbau,
1920er Jahre

Kurfürstenstraße 59

Ehem. Staatliches Forstamt, Oberförsterei,
vielgliedriger historisierender Baukörper, 1899,
Arch. Bauinspektor Fülles

Marienstraße 10

repräsentativer Walmdachbau, 1921, Arch.
Johannes Vienken

Marktplatz 3

Ehem. Posthalterei, dann Sitz der preußischen
Verwaltung, Gasthof,
Lebensmittelgroßhandlung, dreigeschossiger,
siebenachsiger Mansarddachbau über hohem
Keller, nach 1725, Umbau bez. 1753

Marktplatz 5, Hotel Well

Ehem. Gasthaus Zum Wolf, repräsentativer
dreigeschossiger Mansarddachbau, gegen
Ende 17. Jh., Arch. Conrad Wolff

Marktplatz 6

Ehem. Haus Neuerburg, heute Marktschenke,
zweieinhalbgeschossiger, fünfschiger Putzbau,
im Kern wohl spätgotisch, heutige Erscheinung
um 1700

Marktplatz 7

dreigeschossiges Wohn- und Geschäftshaus
auf trapezförmigem Grundriss, 1910, Arch.
Johannes Vienken und Heinz Wiemers, Wittlich

Neustraße 1

dreigeschossiger barockisierender
Mansarddachbau, 1912, Arch. Robert Tauschke

Neustraße 2, Rathaus

Putzbau auf unregelmäßigem Grundriss, 1650-
52, nach Bränden 1689 und 1707 mit barocken
Zufügungen wiederhergestellt, rückwärtige
Erweiterung 1922-24, Arch. Johannes Vienken
unter Beratung von Prof. Jahn, Düsseldorf;
Glasfenster, 1954 von Georg Meistermann

Neustraße 11

Ehem. Hotel, sandsteingegliedelter Putzbau,
um 1870; rückwärtig Tabakscheune, späteres
19. Jh.
heute "Ratsschänke" im Erdgeschoss

Neustraße 41

Quereinhaus, bez. 1835

Obere Kordel 13

Oberlichtportal, bez. 1797

Obere Kordel 21

Sandsteinbau, 1948

Oberstraße 2

fünfsachsiger Mansarddachbau, bez. 1805

Oberstraße 3

Haushälfte mit Fachwerkgiebel (verputzt), bez.
1763

Oberstraße 18

dreigeschossiger schmaler Putzbau, um 1750

Oberstraße 20

schmaler Putzbau, 1. Hälfte 18. Jh.

Oberstraße 44

Einfirstanlage, im Kern 18. Jh., Umbau bez.
1848, Nebengebäude um 1900 erneuert; Spolien

Rommelsbachstraße 1

Krüppelwalmdachbau, Neurenaissance, 1900; ortsbildprägend

Rommelsbachstraße 3

historisierende Hofanlage, bez. 1904

Rommelsbachstraße 6

dreigeschossiger Mansarddachbau,
Jugendstil motive

Rommelsbachstraße 16-18, Weingut Albertz

Wohnhaus und Kellerei, spätes 19. Jh.; Nr. 16:
Putzbau, im Kern 1870, Umbau 1905, Arch.
Jakob Marschall, Nr. 18: barockisierender
Mansarddachbau, 1919-21; bauliche
Gesamtanlage

Schloßplatz 9, Schloßstraße 10

Eckbau, heutige Erscheinung 1895, Arch. Jakob
Marschall; straßenbildprägend

Schloßstraße 1

dreigeschossiger Mansarddachbau,
klassizistische Motive, 1912, Arch. Johannes
Vienken; ortsbildprägend

Schloßstraße 2-4

Sparkasse, dreigeschossiger
Stahlbetonskelettbau, niedrigere Anbauten,
1955, Arch. Stang, Düsseldorf; drei
Bronzefiguren von Hanns Scherl

Schloßstraße 3-5

Post, zweigliedrige flachgedeckte Anlage auf
geflistem Sockel, 1932-34, Arch. Baurat Ebner

Schloßstraße 16

Ehem. Kaiserliche Post, späthistoristischer
Bossenquaderbau, 1885-87

Schloßstraße 32

späthistorischer sandsteingegliedelter
Ziegelbau, um 1900

Schloßstraße 36

Putzbau mit Krüppelwalm, 1905, Arch. Jakob
Marschall jun.

Schloßstraße 42

späthistoristischer Putzbau auf
Bruchsteinsockel, 1904

Tiergartenstraße 16

vierachsiger Putzbau, Neurenaissance, 1890

Trierer Landstraße 1, Römerstraße 2, Gasthaus Zur Kastanie

zwei Krüppelwalmdachbauten, niedrigerer
Verbindungsbau, Mitte 19. Jh.; bauliche
Gesamtanlage

Trierer Landstraße 2

sandsteingegliedelter späthistoristischer
Putzbau, 1898

Trierer Landstraße 7

neoklassizistischer Walmdachbau, 1924/25,
Arch. Johannes Vienken; Fenster von Georg
Meistermann

Trierer Landstraße 11a

Ehem. Gartenpavillon, Mansarddachbau, 1856
aufgestockt

Trierer Landstraße 12

Krüppelwalmdachbau, eingeschossiges
Rückgebäude mit Mansarddach, 1925, Arch.
Wiemers

Trierer Landstraße 14

repräsentativer Putzbau mit
Mansardgiebeldach, 1912, Arch. Claus Mehs,
Frankfurt; ortsbildprägend

Trierer Landstraße 16

sandsteingegliedelter Klinkerbau,
Neurenaissance, 1896; ortsbildprägend

Trierer Landstraße 18

Justizvollzugsanstalt, ehem. Krankenhaus,
sandsteingegliedelter Putzbau, 1866/67, Arch.
Bauinspektor Opel, Merseburg; Flügelanbauten,
1902. Arch. Kreisbaumeister Köchling;
Aufstockung 1950er Jahre; ortsbildprägend

Trierer Landstraße 20

Justizvollzugsanstalt; ehem. Kreiskrankenhaus
St. Elisabeth, ursprünglich asymmetrische
Anlage, rückwärtig Kapelle, 1945-52, Arch.
Johannes Vienken, neoklassizistischer
Südflügel jünger

Trierer Landstraße 25

historisierender Putzbau, 1905/06; rückwärtig
Wirtschaftsgebäude in Sichtmauerwerk

Trierer Straße 4

schmales dreigeschossiges Zeilenwohnhaus, im
Kern 17. Jh., Aufstockung um 1900

Trierer Straße 8

dreigeschossiger Putzbau, um 1800, im Kern
älter

Trierer Straße 9

dreigeschossiger Putzbau, spätes 18. Jh.

Trierer Straße 10

schmaler dreigeschossiger Mansarddachbau,
um 1785

Trierer Straße 12

Ehem. Gerberhaus, Mansarddachbau mit
asymmetrische Fassade, bez. 1763, im Kern
wohl älter; ortsbildprägend

Trierer Straße 14

Krüppelwalmdachbau, Renaissance-motive, bez.
1688, Umbau und Erweiterung bez. 1810

Trierer Straße 31

dreigeschossiger Walmdachbau, um 1900;
ortsbildprägend

Trierer Straße 36-40

Putzbau über kreuzgratgewölbtem Keller, bez.
1569; bauliche Gesamtanlage

Trierer Straße 52

dreigeschossiger Putzbau, um 1870 aus zwei
Häusern vereint; ortsbildprägend

Trierer Straße 58

fünfschüssiger Sandsteinbau, 1890

Trierer Straße 60

stattliches Eckwohn- und Geschäftshaus,
Neurenaissance-motive, 1905, Arch. Marschall

Untere Kordel 13

dreigeschossiger Putzbau, Palladio-Motiv, wohl
2. Hälfte 19. Jh.

Untere Kordel 39

zweiachsiger Putzbau, 1876

Zur Philippsburg 5

Putzbau mit spitzbogigem Satteldach,
spätexpressionistische Motive, 1929, Arch.
Heinz Wiemers

Zur Schweiz 1

dreigeschossiger Putzbau, 1865, Arch. Johann
Musseleck

Zur Schweiz 8

Eckwohn- und Werkstattgebäude,
sandsteingegliedeter Putzbau, bez. 1868

Gemarkung

**in der Verlängerung der Koblenzer Straße in
Richtung Greimerath, im Garten des
Kreiskrankenhauses St. Elisabeth**

Wegekreuz, Schaftkreuz, Sandstein, bez. 1645

**in der Verlängerung der Koblenzer Straße in
Richtung Greimerath, kurz vor der Abzweigung
zum Haus Grünewald**

Wegekreuz, Schaftkreuz, Rotsandstein, bez.
1660, Korpus Anfang 20. Jh.

**kurz vor Eintritt des Wallfahrtsweges von Wittlich
nach Klausen in den Mundwald**

zwei Kapellen: Walmdachbau Mitte 17. Jh.,
Putzbau mit geschweiften Haube, 1712;
Sandsteinschaftkreuz, bez. 1806 und 1888;
Bildstock, 1936

Asbachmühle

fünfschüssiges Wohnhaus, Mühlengebäude,
Ökonomien, 1855, Arch. Hubert Weinand,
Tabaktrockenschuppen 1883, weiteres
Wohnhaus um 1900

Eisenbahnbrücken

nördlich der Stadt, im Wittlicher Stadtwald
(Grünewald)

zwei Eisenbahnbrücken (mit begleitendem
Fußgängerweg) und zwei Tunnel der 1910
eröffneten Eisenbahnstrecke von Wittlich nach
Daun, alle Bauten mit einheitlicher regelmäßiger
Sandsteinquaderverblendung

Gut Blumenscheid

herrschaftlicher Gutshof, 1906-08, Wohnhaus
mit Mansardwalmdach, Erweiterung 1926/27,
Arch. Johannes Vienken

Hof Failz

großzügige Hofanlage, ehem. Klosterhof des
Stiftes St. Ursula in Köln, im 10. Jh. erstmals
erwähnt; Wohnhaus, bez. 1775, Umbau des
zweiten Wohnhauses Mitte 19. Jh., Scheune
bez. 1563

Judenfriedhof

westlich der Stadt, östlich des Hofguts Failz in
einem Buchenwäldchen

Anlagedatum unbekannt, Juden in Wittlich seit
dem 14. Jh. bezeugt; ältere verwitterte sowie
klassizistische und historistische Grabsteine

**Schaeffers Kapellchen oder Pitter Juseps
Kapälle an einem Feldweg westsüdwestlich
der Stadt**

Putzbau auf Hausteinsockel, 1882

Wittlich - Bombogen**Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, Alberostraße**

spätbarocker Saalbau, 1789-92; Wegekreuz,
bez. 1711; Bildstock, um 1700, Kriegerdenkmal,
1926-28 von Jos. Monz, Trier

Rosenkranzkapelle, Berlinger Straße 31

Putzbau mit Dachreiter, bez. 1737

Berlinger Straße 1

Grundschule, zweiflügeliger Mansarddachbau,
1908-10, Arch. Johannes Vienken;
ortsbildprägend

Berlinger Straße 9

Ehem. Gemeindefabrizschuppen,
mehrgeschossiger Holzbau, 1959, Arch. Leo
Bastgen

Berlinger Straße 14

sandsteingegliedeter Putzbau, bez. 1861

Berlinger Straße 23

spätbarocker Krüppelwalmdachbau, 1771, im
Kern älter

Berlinger Straße 29

Hofanlage; fünfschsiges Wohnhaus, bez. 1821, Scheune bez. 1837

(bei) Berlinger Straße 35

Wegekreuz, bez. 1822

Berlinger Straße 42

historisierender Sandstein-/Schieferbruchsteinbau, Anfang 20. Jh.

Eifelstraße

Dreikönigskreuz, Rotsandstein, 1818, Renovierung bez. 1903

Hofstraße 2, Weiherhof

Dreiseithof, Walmdachbau 17. Jh., Umbau (?) bez. 1776

Maximinstraße

Heiligenhäuschen, 1936

Maximinstraße 22

Ehem. kath. Schule, fünfschsiges Walmdachbau auf hohem Sockel, 1830-33

Maximinstraße 27, Wirtshaus Gäßestreppe

Gebäudeensemble aus Krüppelwalmdachbau, im Kern wohl um 1800, Saalbau, um 1900, Tabakschuppen, Scheune; straßenbildprägend

Gemarkung

Kapelle Achter Bildchen

offener Putzbau, 1880er Jahre

Wittlich - Dorf

Alftalstraße 25

Quereinhaus, bez. 1836, zwei Tabakschuppen

Alftalstraße 35

Quereinhaus, tlw. Fachwerk (verputzt), im Kern wohl noch 17. Jh., Wirtschaftsteil und Schuppen 19. Jh.

Alftalstraße 49

Einfritsanlage, bez. 1844, Tabakschuppen mit Stall, um 1900

Gemarkung

Missionshaus St. Paul

dreigeschossiger Walmdachbau auf Schiefersockel, Rundturm, 1925/26, Arch. Pater Johann Beckert; einachsiger Anbau 1965; rückwärtig im Eichenhain Gartenwirtschaft "Volkspark", 1905, Arch. Jakob Marschall, Umbau 1922, Arch. Beckert

Wittlich - Lüttem

Kath. Kirche Maria Magdalena, Vitelliusstraße

im Kern spätmittelalterlicher Chorturm, kleiner Saalbau; oktogonalen Erweiterungsbau, 1963-65, Arch. Peter van Stipelen; Ausstattung

Bombogener Straße

Tabakschuppen, zwei dreieinhalbgeschossige Holzbauten, 1952 und 1956, Arch. Leo Bastgen

Bombogener Straße 2

Quereinhaus, Bruchstein, 1903

Bombogener Straße 8

dreieachsiger Bruchsteinbau mit Eingangsanbau, kurz nach 1900

Bombogener Straße 16

quereinhausartiger Bruchsteinbau, Tabakschuppen, 1925

Bombogener Straße 19

Quereinhaus mit Tabakschuppen, bez. 1834; Nischenfigur, 18. Jh.

Bombogener Straße 22

dreieachsiges Wohnhaus mit Wirtschaftsteil, Bruchsteinbauten, 1927, rückwärtig Tabakschuppen

Bombogener Straße 24, 26

zwei Quereinhäuser mit anschließendem Stall und Scheune, Nr. 26 mit Tabakschuppen

(bei) Grünwaldstraße 2

Wegekreuz, Kapitell und Kreuz eines ehem. Schaftkreuzes, Mitte 18. Jh.

Grünwaldstraße 7

Putzbau mit Fachwerkgiebel, 1906/07, Arch. Johannes Vienen, Schmiede und Ökonomie, späteres 19. Jh.

Im Bungert 13

Quereinhaus, vor 1828, rückwärtig Tabakschuppen

Vitelliusstraße 4

sandsteingegliedeter Putzbau, im Kern 18. Jh., Backofenanbau, bez. 1864, Kniestock wohl gleichzeitig

Vitelliusstraße 5

Quereinhaus, bez. 1859, im Kern älter, Keller bez. 1740, Stall bez. 1792; straßenbildprägend

Vitelliusstraße 6

Putzbau, tlw. Fachwerk, 18. Jh.

Vitelliusstraße 8

Hofanlage, vor 1828; Wohnhaus, Ökonomie, Tabakschuppen

Vitelliusstraße 14

Ehem. Mädchenschule, asymmetrischer Putzbau auf Bruchsteinsockel, Fachwerkerker, 1907/08, Arch. Johannes Vienen; ortsbildprägend

Wilhelm-Busch-Straße

gotisierendes Schaftkreuz, 1845 von Bildhauer Meilen, Wittlich; Bernardi-Kreuz, bez. 1741

Wittlich - Neuerburg

Kath. Filialkirche St. Nikolaus, Eichenstraße

ortsbildprägender neugotischer Saalbau mit hohem Turm, 1872/73, Arch. wohl Heinrich Bruck; Ausstattung

Akazienstraße

Wegekreuz, Rotsandstein, 1706, wohl aus der Werkstatt Gebr. Wolff, Wittlich

Akazienstraße

Gemeindetabakshuppen, 1950er Jahre, Arch. Leo Bastgen

Birkenstraße 4

Gemeindeforstamt, eingeschossiger Putzbau mit Eckloggia, 1910-12, Arch. Johannes Vienken; Wirtschaftsgebäude

Buchenstraße 9

ehem. Hofanlage; Krüppelwalmdachbau, bez. 1830

Buchenstraße 11

geohrte Rahmung, nachklassizistisches Türblatt, nach 1840

Eichenstraße 15

Quereinhaus, im Kern 17. Jh., Erneuerungen 2. Hälfte 18. Jh., 1840, um 1900; ortsbildprägend; Takenanlage, 17. Jh.

Eichenstraße 22

zweiachsiges Wohnhaus, im Kern 18. Jh., Wirtschaftsteil wohl jünger, Tor um 1900

Eichenstraße 43/45

Quereinhäuser, im Kern 18. Jh. (Nr. 45 bez. 1732), Kniestock 19. Jh. (Nr. 43 bez. 1819), Tabakshuppen; ortsbildprägende bauliche Gesamtanlage

Eichenstraße 47

Krüppelwalmdachbau, bez. 1835 und 1907; Ökonomie mit Krüppelwalmdach, bez. 1832; in unmittelbarer Nachbarschaft Friedenseiche, 1815

Kastanienstraße 1

Einfirstanlage, 1930er Jahre, Tabakshuppen

Gemarkung

Bergs Bildchen "Unter Ohlig" westlich des Scheuerhofes

Putzbau mit Pyramidendach, um 1840

Nikolaus-Kapelle nordnordwestlich von Neuerburg

Putzbau; im Innern Sandsteinrelief des Hl. Nikolaus, 1811

Ruine Neuerburg

südlich des Ortes, auf der Spitze des Neuerburger Kopfes
1140-46 errichtete erzbischöfliche Burg, 1260-68 erweitert, 1689 zerstört; fragmentarische Reste

Scheuerhof, Hofstraße

Dreiseithof, um 1840, im Kern älter (Renaissance und 18. Jh.); Walmdachbau, zwei Wirtschaftsneubauten, Tabakshuppen

Wittlich - Wengerohr

Kapelle St. Johannes Evangelist, Bernkasteler Straße 14

Chor, bez. 1523, Saal 1593-96, Vorhalle und Dachreiter 19. Jh.

Friedhofkapelle Heilig Kreuz, Wittlicher Straße

hausartiger Putzbau mit Dachreiter, 1930; Ausstattung 18. Jh.

Kath. Pfarrkirche St. Peter, Wittlicher Straße

Satteldachbau mit quadratischem Turm, 1950er Jahre; ortsbildprägend

Auf dem Hügel 2-9

Reichsbahnsiedlung, zusammenhängende Gruppe von acht unterschiedlichen Häusern mit Nebengebäuden, Reformarchitektur, 1903-20

Bernkasteler Straße 16

ehem. Hofanlage, wohl frühes 19. Jh.; Wohnhaus, Backofen, Tabakshuppen, Ökonomie

(neben) Bernkasteler Straße 16

Wegekreuz, Schaftkreuz, bez. 1770 (Kruzifix und Maria Abgüsse, Johannes neu nach alten Vorbildern)

Eifelstraße 1

Quereinhaus, um 1900; zweieinhalbgeschossiger sandsteingegliedelter späthistoristischer Wohnteil; ortsbildprägend

(bei) Eifelstraße 25

Wegekreuz, Rotsandstein, 18. Jh., neugotisches Kreuz mit Metallkorporus, um 1900

Gemarkung

an der Römerstraße nördlich von Wahlholz

Wegekreuz, Schaftkreuz, Sandstein, 1892, Steinzeugkorporus frühes 20. Jh.

an der Wahlholzer Straße östlich der Bahn

Wegekreuz, Schaftkreuz 1669, 1954 überarbeitet

Zeltingen-Rachtig - Rachtig

Kath. Pfarrkirche St. Maria Immaculata

neuspätkomanische Schieferbruchstein-Basilika, 1906, Westturm 1725; vier Pfarrergrabsteine, 19. Jh., steinernes Drehtabernakel

Deutschherrenstraße 19

Wohnhaus, breitgelagertes Fachwerkhaus, im 19. Jh. tlw. massiv erneuert, vorkragender Fachwerkgiebel evtl. noch 16. Jh.

Deutschherrenstraße 21, Pastor-Glesius-Straße 22

ehem. Deutschherrenhof; stattliche spätgotische Vierflügelanlage, 1737/38 barock verändert, Westflügel bez. 1683

Deutschherrenstraße 25 und Pfarrstraße 10, Pfarrstraße 10

Pfarrhof, 1725, ehem. Wirtschaftsgebäude 1778

Deutschherrenstraße 33

Wohnhaus, Massivbau, verputzter Fachwerkgiebel, heutiges Erscheinungsbild 1. Hälfte 19. Jh., im Kern wohl älter

Elisabethstraße 1

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 1. Hälfte 16. Jh.

Pfarrstraße

offene Kapelle unter kielbogig geschwungenem Dach; Bildstock, bez. 1681, aufgesetztes Missionskreuz, bez. 1727

Pfarrstraße 9

eingeschossiges Wohnhaus mit Kniestock, tlw. Fachwerk, bez. 1870, im Kern älter

Gemarkung

auf der Hochfläche jenseits der Mosel, in einer großen Rodungsinsel des Zeltingen-Rachtigen-Waldes

Sog. Anwalther Brunnen, langgestreckter Bruchsteinbau, Datierung unklar

nordöstlich der Ortslage am Weg zur sog. Altkirch

Kreuzweg, sechs Stationsbilder, Schäfte 18. Jh., reliefierte Aufsätze jünger

nordöstlich oder Ortslage in den Weinbergen

Sog. Altkirch, Sandsteinplatte als Totengedächtnis, 18. Jh.

westlich der Ortslage am gegenüberliegenden Moselufer, an der B 53

Ehem. Wegekappelle oder Weinbergsunterstand, kleiner verputzter Schieferbau, jüngere Nischenskulptur

Niederflurstraße

Wegekappelle, Putzbau unter kielbogig geschwungenem Dach; Kreuzigungsbildstock, 17./18. Jh.

Zeltingen-Rachtig - Zeltingen

Kath. Pfarrkirche St. Stephan

Langhaus 1720, Chor evtl. noch 17. Jh., Sakristei 1640, Westturm 1739, Rokokoportal; Kriegerdenkmal 1914/18 als barocker Bildstock; in offener Holzkapelle Missionskreuz, Holz, bez. 1777

Straßenbild, Kurfürstenstraße 23-29, 37, 43-51 (ungerade Nummern) und 46-62, 66, 70, 76 (gerade Nummern) sowie Engelbertstraße 16.

Substanz des 16. bis 19. Jh.

Amtsstraße 16

Pfarrhaus, ehem. kurkölnisches Amtshaus, barocker Walmdachbau, 1712, Wappenrelief 1658

Burgstraße 16

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Aufzugsluke, bez. 1658

Engelbertstraße 1

langgestrecktes Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1679

Kurfürstenstraße

Wegekreuz, neugotisches Sockelkreuz, um 1900

Kurfürstenstraße 1

spätklassizistischer Putzbau, um 1860

Kurfürstenstraße 2

breitgelagertes Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1527 (?), wohl eher 1587), massive Verlängerung, bez. 1777

Kurfürstenstraße 37

breitgelagerter Massivbau, bez. 1790, Schaufenster 1. Hälfte 20. Jh.

Kurfürstenstraße 48

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Mansarddach, 18. Jh.

Kurfürstenstraße 49

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, OG vorkragend, bez. 1584

Kurfürstenstraße 50

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Mansarddach, 18. Jh.

Kurfürstenstraße 51

spätklassizistischer Putzbau auf hohem Sockelgeschoss, um 1860

Kurfürstenstraße 60

Fachwerkhaus, tlw. massiv, L-förmig um kleinen Hof mit bez. 1741

Kurfürstenstraße 62

Mansarddachbau, weit vorkragendes Fachwerk-Obergeschoss, im Kern wohl mindestens 17. Jh.

(bei) St. Florentinerstraße 19

Wegekreuz, Sandsteinsäule eines Säulenkreuzes, bez. 1844

St. Stephanstraße 9

Eckwohnhaus, dreigeschossiger Fachwerkbau, tlw. massiv, um 1600, Fachwerk-Vorbau bez. 1657

St. Stephanstraße 14

Mansarddachbau, 1629; Zweiflügelbau, bez. 1738; Wirtschaftsgebäude mit Fenstern in Louis-seize-Formen

St. Stephanstraße 18

Weingut; stattlicher Massivbau mit historisierender Stuckdekoration, bez. 1885

Uferallee 1/3 sowie Burgstraße 13 und 14 (letzteres geschützt), Burgstraße 13 und 14

Weingut von Schorlemer; neunachsiger Mansarddachbau, 1767/68, Kelterhaus mit Mansarddach und klassizistischer Torfahrt

Uferallee 9

ehem. Villa; stattlicher, im Gesamtcharakter spätklassizistischer Bruchsteinbau, um 1870/80

Uferallee 10

Kreuzigungsbildstock, bez. 1764

Uferallee 52, Sängers-Halle

eingeschossiger Klinkerbau, um 1900

Weingartenstraße

Wegekappelle, neugotisch, Anfang 20. Jh.; Schaftkreuz, bez. 1645; innen Stationsbilder eines Kreuzwegs und Pietà-Relief, wohl 18. Jh.

Gemarkung

nördlich der Ortslage an einem Weinbergsweg

Kreuzweg, 12 Stationsbilder, gusseiserne Relieftafeln, um 1860/70

nördlich der Ortslage auf einer Weinbergsmauer

Wegekreuz, gusseiserner Kruzifix, um 1900 (?)

nördlich oberhalb der Ortslage im Weinberg

sog. Römisch Heiligenhäuschen, neugotischer Putzbau, um 1900

nordöstlich der Ortslage im Wald

Heiligenhäuschen, rund geschlossener Mauerblock, Sandsteinrelief, 18./19. Jh.

unmittelbar nördlich der Ortslage an der Einmündung eines kleinen Seitentals

sog. Blechen-Kreuz, barocker Kreuzigungsbildstock, Sandstein, bez. 1665

Jüdischer Friedhof

nordöstlich oberhalb der Ortslage im Wald
von Bruchsteinmauer umfasstes Areal mit ca. 40 Grabsteinen um 1885-um 1930, um kleines, von Zaun umgebenes Areal mit 4 Grabsteinen erweitert

Kunibertsburg südöstlich der Ortslage oberhalb der Straße nach Graach

Ruine, Reste von Bruchsteinmauerwerk der 1182 erwähnten Burg



Rheinland-Pfalz

Generaldirektion
Kulturelles Erbe

Schillerstraße 44
55116 Mainz

denkmalinformation@gdke.rlp.de
www.gdke.rlp.de